BEDIENUNGSANLEITUNG

Digitales Aufzeichnungssystem der Premiumklasse

IT-HAVR1648

MER
Sicherheitstechnik

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

1. Lesen Sie diese Anweisungen.
2. Bewahren Sie diese gut auf.
3. Beherzigen Sie alle Warnhinweise.
4. Befolgen Sie alle Instruktionen.
5. Benützen Sie dieses Gerät nie in unmittelbarer Nähe zu Wasser.
6. Reinigen Sie dieses ausschliesslich mit einem trockenen Lappen.
7. Achten Sie darauf, dass die Belüftungsschlitze immer offen sind. Betreiben Sie das Gerät in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Herstellers.
8. Stellen Sie den DVR nicht in der Nähe von Heizungsquellen wie Radiatoren, Öfen oder anderen hitzeabstrahlenden Geräten auf.
9. Treten Sie nicht auf das Stromkabel und achten Sie darauf, dass dieses nirgendwo eingeklemmt wird. Verwenden Sie am Besten eine Steckdose, die sich in der Nähe des Gerätes befindet.
10. Verwenden Sie aussschliesslich Zubehör, welches vom Herstller vorgesehen und zugelassen ist.
11. Benützen Sie den DVR nur in einem Einschub, Gestell, Stativ, Halterung oder Tisch, welche vom Hersteller vorgesehen sind oder von diesem mitgeliefert werden.
12. Trennen Sie das Gerät während anhaltender Gewitter oder Stürme vom Stromnetz - ebenso dann, wenn dieses über längere Zeit nicht in Betrieb ist und somit nicht gebraucht wird.
13. Lassen Sie sämtliche Servicearbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen. Dies ist dann nötig, wenn das Gerät auf irgend eine Art und Weise beschädigt wurde. Wenn z. B. der Stromanschluss beschädigt wurde, Flüssigkeiten in das Gehäuse gelaufen oder Gegenstände darauf gefallen sind, es Regen oder anderweitig Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, es nicht mehr normal funktioniert oder irgendwo heruntergefallen und zu Bruch gegangen ist.
14. Dieses Gerät ist ausschliesslich für den Innenbereich konzipiert und sämtliche Kommunikationsverkabelungen dürfen nur innerhalb Gebäuden verlegt werden.
15. Das Anschlusspanel sollte sich in der Nähe des restlichen Equipments befinden und leicht erreichbar sein.
16. **ACHTUNG**
    BEI VERWENDUNG EINES INKORREKTEN BATTERIETYPS BESTEHT DIE GEAFHR EINER EXPLOSION. BEACHTEN SIE BEI DER ENTSORGUNG ALTER BATTERIEN DIE ENTSPRECHENDEN VORSCHRIFTEN.

Max. Betriebstemperatur: 40℃
USB-Belastung: USB Ports (5 VDC, max. 500 mA)

VOR DER INBETRIEBNAHME

- Die Installation darf nur von qualifiziertem Fachpersonal und in Übereinstimmung mit geltenden Vorschriften im Elektrobereich vorgenommen werden.
- Der DVR darf nur auf einer stabilen Unterlage oder in einem zugelassenen Gehäuse/Schrank betrieben werden.
  Eine ausreichende Belüftung muss gewährleistet sein und die Lüftungsschlitze des Rekorders dürfen nicht verdeckt oder zugestellt werden.
- Beugen Sie Stromspitzen aus dem Netz mit einem ausreichenden Überspannungsschutz vor um eine Beschädigung des DVR zu verhindern.
- Sämtliche Sicherheitshinweise des DVR in dieser Anleitung müssen unbedingt beachtet werden.

MERK Sicherheitstechnik

- Ist eine Reinigung notwendig, schalten Sie den Rekorder zuerst aus und trennen Sie ihn dann vom Stromnetz. Benutzen Sie ausschliesslich ein weiches, trockenes Tuch und verwenden Sie auf gar keinen Fall agressive Reinigungsmittel.
- Versuchen Sie im Fehlerfall nicht, das Gerät zu reparieren oder dieses zu öffnen - es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Lassen Sie sämtliche Reparaturen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen.

HAUPTFUNKTIONEN

MAUSBEDIENUNG
Der DVR kann einfach und komfortabel per Maus bedient werden.

ERWEITERTE GRAFISCHE BENUTZEROBERFLÄCHE (GUI)
Die DVR-Menüstruktur und die OSD-Anzeige präsentiert sich im einfachen und logisch bedienbaren GUI-Format.

ORIGINALE PENTAPLEX-FUNKTION
Der DVR zeichnet mit voller Framerate auf auch wenn parallel eine Wiedergabe gestartet wurde oder man Einstellungen im Setupbereich vornimmt. Ebenso sind gleichzeitig dazu sowohl der Live- als auch Wiedergabemodus und Einstellungen im Setupbereich per Fernzugriff möglich.

AUDIO
Es werden vier Audioeingänge unterstützt welche jedem beliebigen Videokanal zugewiesen werden können. Sowohl Liveton als auch aufgezeichnete Audiodateien können über das Internet wiedergegeben werden - ebenso ist eine Audioübertragung zum DVR möglich.

BACKUP
Aufgezeichnetes Filmmaterial (inklusive Audio) kann auf USB-Stick oder CD/DVD archiviert werden.
Die zum Abspielen benötigte Wiedergabesoftware wird in die Backupdateien eingebettet, ebenso liegen die Logdaten der Systemereignisse und der Backupvorgänge zur vollen Rückverfolgbarkeit bei.

FERNSTEUERUNG
Abhängig vom vergebenen Benutzerrecht ist eine vollständige Steuerung und Konfiguration des DVR über das Internet möglich. Ebenso können Alarmausgänge des DVR per Internet angetriggert/ausgelöst werden.

UMFANGREICHE AUFNAHMEKONFIGURATION
Aufnahmen können per Zeitplan, Alarm oder Bewegungserkennung aktiviert werden. Für jeden dieser Aufzeichnungstypen können die Framerate, Bildqualität und Audioaufnahmeeigenschaften pro Stunde, Tag und für jeden Kanal individuell eingestellt werden.
Der DVR unterstützt auch Panikaufzeichnungen (auslösbar von der Frontseite des Geräts oder per externem Eingang), welche in dem Moment alle anderen Aufnahmeeinstellungen überschreibt um die beste Aufzeichnungsqualität im Moment eines Notfalls zu gewährleisten.

PTZ-STEUERUNG
Eine vollständige PTZ-Steuerung ist entweder über die Frontseite des DVR oder aber per Fernbedienung über das Internet möglich - es werden eine grosse Anzahl von Speeddome-Protokollen unterstützt. Protokolle können individuell für jeden Kanal eingestellt und die PTZ-Geschwindigkeit kann für jeden Speeddome separat angepasst werden.

TELEMETRIEKONTROLLE
Eine vollständige Telemetriekontrolle ist entweder über die Frontseite des DVR oder aber per Fernbedienung über das Internet möglich - es werden eine grosse Anzahl von Speeddome-Protokollen unterstützt. Protokolle können individuell für jeden Kanal eingestellt und die Telemetriekontrolle kann für jeden Speeddome separat angepasst werden.

MERK Sicherheitstechnik

UMFASSENDE MONITORUNTERSTÜTZUNG

Der DVR hat vier Hauptmonitorausgänge (Composite, VGA, S-Video und HDMI), welche gleichzeitig benützt werden können.
Ebenso werden vier Spotmonitore unterstützt und jeder Spotmonitorausgang kann im DVR-Setup programmiert werden.

LIVE-ANSICHT

Der DVR kann im Einfach- oder Mehrfachvideobildanzeigemodus betrieben werden - ebenso unterstützt dieser mehrere Modi von einstellbaren Bildfolgen (Standard und benutzerdefiniert).

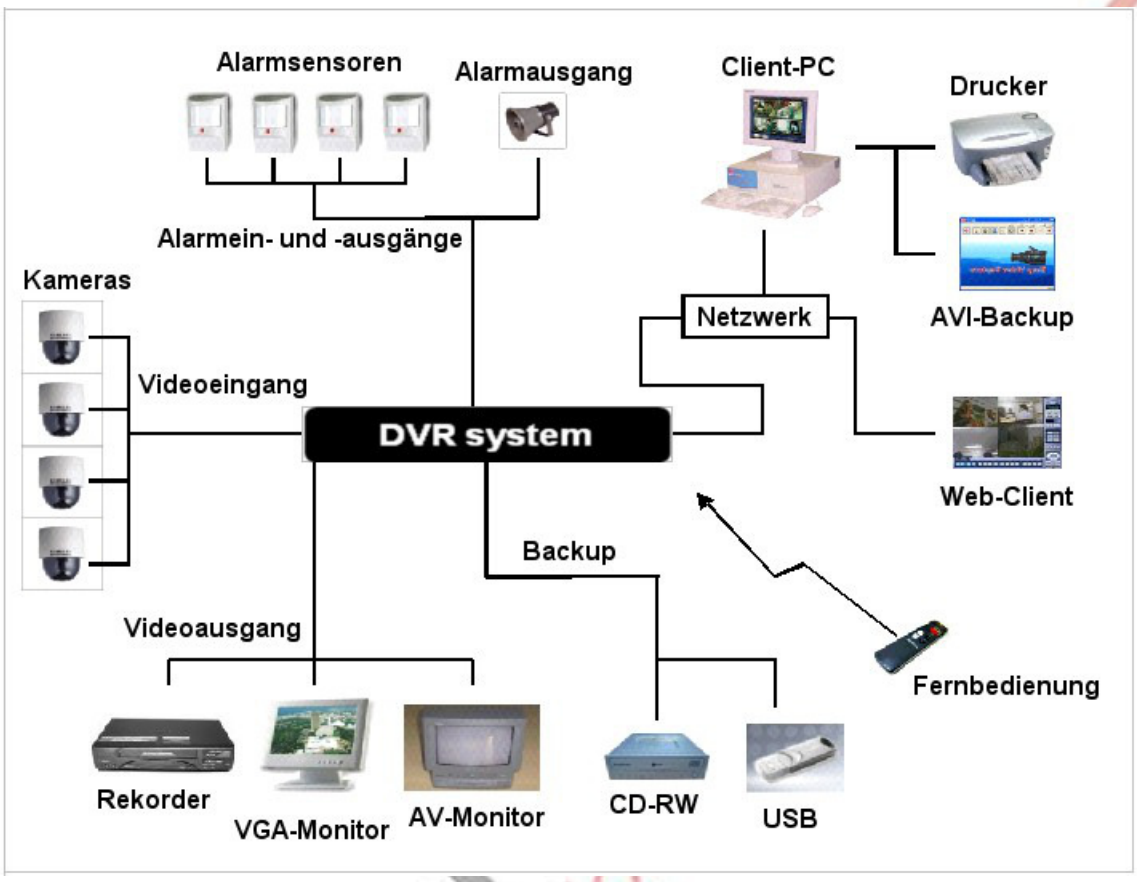
BACKUP DER SYSTEMKONFIGURATION

Alle Konfigurationseinstellungen des DVR können auf einem USB-Stick oder auf einem entfernten PC in einer Datei abgespeichert werden.
Müssen mehrere DVR installiert werden, können diese mit dieser Konfigurationsdatei auf eine ganz einfache und schnelle Art und Weise konfiguriert werden, ohne dass bei jedem Gerät die Einstellungen manuell separat durchgeführt werden müssen.

E-MAIL-UNTERSTÜTZUNG

Der DVR kann Mails an definierte Benutzer versenden um diese im Falle von Alarm, Bewegungserkennung, Videoverlust, Festplattenausfall, etc. zu informieren.

ANSCHLUSSSCHEMA



TECHNISCHE DATEN

Videonorm	PAL/NTSC
Audio	2-Wege-Audioverbindung
Monitoranzeige	Echtzeit: 25 Bps (PAL) pro Kamera, 30 Bps (NTSC) pro Kamera einstellbar
Ereignis-/Protokollsuche	Konfigurationsänderungen, Fernzugriff, Verbindungen/Verbindungstrennungen
Aufzeichnungszeitplanung	täglich, wöchentlich, bestimmte Stunden/Kanal
Fernzugriff	TCP/IP, Anzeigen, Suchen, Aufzeichnen und Steuern via Client-Programm oder I.E. Browser
Wiedergabe	Gleichzeitige Wiedergabe von 8 bis zu 16 Kanälen
Vor/Nachalarmaufzeichnung	5 Sek. (vor), 3 Min. (nach), pro Kamera programmierbar
Aktivitätserkennung	16X16, Empfindlichkeitsstufen 10
Videoeingänge	8CH / 16CH BNC
Monitorausgänge	1 HDMI, 1 VGA (1024X768), 1 Composite (BNC) 8+16CH = 4x Spot analog
Audioeingänge	4 x Line-in, RCA-Sockel, Codec G711 (64kbps)
Audioausgang	1 x Line-out, RCA-Sockel
Auflösung	352x288, 704x288, 704x576 (PAL)
Kompressionsstandard	H.264
Aufzeichnungsgeschwindigk.	**8CH:** 352x288: 200fps 704x288: 100fps 704x576: 50fps (PAL) **16CH:** 352x288: 400fps 704x288: 200fps 704x576: 100fps (PAL)
Bildgrösse	6-16 Kbyte (704x480, 704x576)
Festplattenkapazität	4 X HDD / 8+16 CH, bis jeweils 2TB
Archiv	USB standardmässig (USB-Speicherstift, USB-HDD), CD/DVD, LAN
Alarmeingänge	8x IN / **8CH**, 16x IN / **16CH**
Alarmausgänge	4x Relais, 8x digital / **8CH**, als NC/NO programmierbar 4x Relais, 16x digital **16CH**, als NC/NO programmierbar
Sicherungsdateiformat	AVI Datei
Netzwerk	Dualstreaming, statische IP, DHCP, DDNS, Bandbreitenlimit 56-8192kB (ben.def.)
OSD-Sprachen	Deutsch, Englisch und weitere 16 Sprachen
Ethernet-Schnittstelle	10/100/1000-Base-TX, RJ-45
Fernzugriffsfunktionen	Livebild, Liveaufzeichnung, Suche, Einstellung, Archivierung
PTZ-Steuerung	2x RS-485-Schnittstelle, PTZ-Tour wird unterstützt
POS Kassenanbindung	wird unterstützt
Dualstreaming	wird unterstützt
Raidsystem	Festplattenspiegelung wird unterstützt

MERK Sicherheitstechnik

FTP-Datensicherung	wird unterstützt
Benutzergruppenberechtigung	modifizierbar
E-Mailbenachrichtigung	Schnappschuss
Aufzeichnungszeitlimit	einstellbar (Stunde/Tag/Woche/Monat)
Wiedergabemodus	Kalender, Zeit, Ereignis, POS
Versorgungsspannung	100 VAC - 240 VAC, 60/50 Hz, max. 200W

LIEFERUMFANG

Überprüfen Sie nach dem Öffnen der Lieferung bitte, ob alle Komponenten vorhanden sind.

Aufzeichnungsrekorder

Fernbedienung

Maus

12V Netzteil

Bedienungsanleitung, Installatons-CD

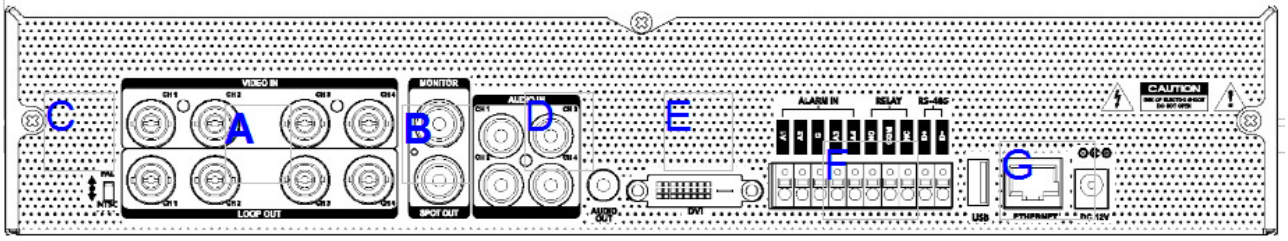
PRODUKTBESCHREIBUNG

Beschreibung der Frontseite mit Tastatur

Funktionstaste	Beschreibung
POWER	Stromversorgung ein- und ausschalten
DISPLAY	Auswahl des Anzeigemodus (geteilt und Vollbild)
PTZ	Auswahl des PTZ-Modus in der Live-Ansicht
SETUP	Setup-Menü
SEARCH	Zugriff auf Suchmenü
	Kontrolltasten
CHANNEL SELECTION BUTTONS	Auswahl individuell einstellbarer Kanäle in der Liveansicht und Wiedergabe. Dient ebenso zur Eingabe nummerischer Passwörter für unterschiedliche Loginbereiche.
CURSOR KEYS	Navigation durch das Menü
ENTER	Auswahl / Bestätigung eines Eintrags

RETURN	Abbruch / Sprung zum vorherigen Menü
Wiedergabetasten	
Shuttle Wheel	Anpassung von Wiedergabegeschwindigkeit und -richtung. Im PTZ-Modus ist damit der Kamerazoom regelbar und im Livedisplay der Level des Digitalzoom.
JOG	Befindet sich die Wiedergabe im Pausemodus, kann Bild für Bild vorwärts als auch rückwärts durchgescrollt werden.
HOLD	Hält die aktuelle Funktion des Jog-Shuttels , damit dieses losgelassen werden kann.
◀◀	schnelle Wiedergabe rückwärts
◀	normale Wiedergabe rückwärts
II	Pausetaste bzw. Fortsetzen der Wiedergabe
▶	normale Wiedergabe vorwärts
▶▶	schnelle Wiedergabe vorwärts

Beschreibung der Rückseite (4-Kanal)



A. **VIDEO IN**: BNC-Anschlüsse für bis zu vier Kameras
LOOP BACK: vier BNC-Loopausgänge (Kamera-Durchschleifausgänge)

B. **MONITOR OUT**: Monitorausgang zum Anschluss eines AV-Monitors
SPOT OUT: Spotausgang zum Anschluss eines AV-Monitors

C. **NTSC/PAL**: Schalter zur Auswahl von NTSC- oder PAL-Signalen

D. **AUDIO OUT**: Audioausgang
AUDIO IN: Audioeingang, Kamera 1~4 zugeordnet

E. **DVI OUT**: DVI-Videoausgang zum Anschluss eines Computermonitors

F. **ALARM** / **RELAY** / **RS 485**: Anschluss von Alarmsensor, Relais & PTZ

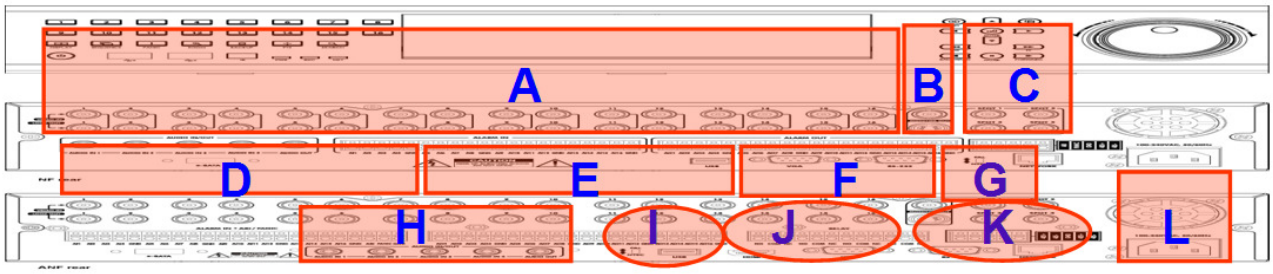
G. **USB PORT**: USB-Schnittstelle zum Anschluss eines USB-Sticks oder USB-Festplatte für Datensicherungen

H. **ETHERNET (TCP/IP)**: Netzwerkanschluss

I. **DC Power Input**: Eingang für die Spannungsversorgung (durch DC 12V Netzteil)

MERK Sicherheitstechnik

Beschreibung der Rückseite (8 und 16-Kanal)



A. **CAMERA and LOOP OUTPUTS:**
BNC-Anschlüsse für bis zu 16 Kameras und 16 BNC-Loopausgänge (Kamera-Durchschleifausgänge)

B. **COMPOSITE AND S-VIDEO MAIN:**
MONITORANSCHLÜSSE: Beide Anschlüsse (Composite und S-VIDEO) können gleichzeitig genutzt werden wenn mehr als ein Hauptmonitor benötigt wird.

C. **SPOT MONITOR OUTPUTS:**
Es können bei Bedarf bis zu vier Spotmonitore angeschlossen werden.

D. **ALARM INPUTS:**
Es können bis zu 16 Alarmeingänge angeschlossen und als *high* oder *low* konfiguriert werden (gemeinsame Masse).

E. **ALARM OUTPUTS:**
Es können bis zu 16 Alarmausgänge angeschlossen und als *high* oder *low* konfiguriert werden (gemeinsame Masse).

F. **RELAY OUTPUTS:**
Es können bis zu 16 Relaisausgänge angeschlossen und als *high* oder *low* konfiguriert werden (gemeinsame Masse).

G. **RS485:**
An zwei RS485-Anschlüssen können eine PTZ-Kamera und ein Bedienteil angeschlossen werden.
Linke Seite: für PTZ - rechte Seite: für Bedienteil.

H. **AUDIO INPUTS & OUTPUTS:**
Es können bis zu vier Audioeingänge und ein Audioausgang genutzt werden.

I. **VIDEO SIGNAL SWITCH**:
Der Typ des Videoeingangssignals kann per Schalter eingestellt werden.
USB PORT:
Es kann eine USB-Maus oder ein USB-Speichergerät für Datensicherungen angeschlossen werden.

J. **HDMI:** Aschlussmöglichkeit für einen HDMI-Monitor.
VGA: Aschlussmöglichkeit für einen VGA-Monitor.

K. **RS232:** Serielle Schnittstelle.
LAN:
Netzwerkschnittstelle zum Anschluss an einen Router oder ein internes Netzwerk.

L. **POWER:** Anschluss der Spannungsversorgung.

MERK Sicherheitstechnik

DIE FERNBEDIENUNG

POWER: Ein- und Ausschalten des Systems

MENU: öffnet das System-Setup

Kanalauswahltasten

ID Taste: Auswahl der Rekorder ID

ENTER: anwenden / auswählen / Wechsel in die nächste Ansicht

RETURN: Abbruch, Demarkieren, vorherige Anzeige

Navigationstasten: Wiedergabekontrolle, Menünavigation, PTZ/Focus-Kontrolle

DISP:	Wechsel der Monitoranzeige
SEARCH:	Suchmodus
PTZ:	PTZ-Modus
PANIC:	Aufzeichnung per Panikfunktion
KEYLOCK:	Tastatursperre
SEQUENCE:	Wechsel in die Sequenzanzeige
ZOOM:	Zoom-Modus
ARCHIVE:	Wechsel ins Menü zur Datensicherung

Werden mehrere Rekorder gleichzeitig eingesetzt, muss jedem eine eigene ID zugewisen werden, wenn diese mit ein und derselben Fernbedienung gesteuert werden sollen.

Einstellen der ID in der Fernbedienung

- Drücken Sie die **ID**-Taste bis **INPUT ID** angezeigt wird.
- Drücken Sie **set ID** und dann die **RETURN**-Taste (die Standard-ID ist 01).
- Geben Sie eine ID von **01** bis **255** ein und drücken Sie die Taste **RETURN** auf der Fernbedienung.
- Ein erneutes Drücken auf die **ID**-Taste bringt Sie zur Ausgangssituation zurück.

Anschliessen und Einschalten

- Schliessen Sie bei Bedarf bis zu 16 Kameras an vorhandene **KAMERAEINGÄNGE** an.
- Schliessen Sie einen oder mehrere Monitore über **COMPOSITE**/**VGA**-Verbindungen an den DVR an.
- Schliessen Sie den DVR an die Stromversorgung an. Der DVR prüft, ob die Stromversorgung korrekt ist und quittiert mit zwei Pieptönen. Drücken Sie die **EIN**/**AUS-TASTE** auf der Vorderseite, um den DVR einzuschalten.

Der Rekorder Startbildschirm zeigt und prüft den Status der eingebauten Festplatte(n) und des CDRW / DVR-RW Laufwerks.

Nach erfolgter Startdiagnose erscheint die Aufforderung zur Anmeldung am System.

Der Standardbenutzername lautet "**ADMIN**".

Benützen Sie die **KANALAUSWAHLTASTEN** um das Standardpasswort "**1234**" einzugeben und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der **ENTER** Taste.

Der Rekorder nimmt den Betrieb auf und zeigt alle 16 Kanäle in der Standardansicht.

Die Statusleiste (inkl. Menükontrolle) am unteren Rand des Bildschirms zeigt zuerst das Menü und danach die aktuelle Uhrzeit und das Datum an.

Von jedem Kanal wird der Titel angezeigt.
Das rote Quadrat und er Buchstabe "T" in der oberen rechten Ecke eines jeden Kanals zeit an, dass der Kanal im Timer-/geplanten Modus aufzeichnet.

WERK Sicherheitstechnik

Menu Control - Menükontrolle

Alle Menüpunkte können durch die obige Statusleiste via Maus oder Fronttasten kontrolliert werden.

LIVEANSICHT - Geteilter Bildschirm

Um die Folge in einem besonderen Kanal zu beenden, drücken Sie den Knopf SEQ wieder. Kompliziertere Folgen können durch das Einstellungsmenü programmiert werden

Drücken Sie die "**DISPLAY**"-Taste für das Bildschirm-Menü und wählen Sie dann die Bildschirmart aus: (1,4,6,8,9,16 oder rotierende Anzeige).

SEQUENCE MODE - SEQUENZMODUS

Hier kann den Typ des Anzeigemenü ausgewählt werden. Drücken Sie die Taste **SEQ**. Jeder Kanal wird im Vollbild innerhalb einer bestimmten Zeitspanne vor der Schaltung gezeigt.

Um einen besonderen Kanal abzuspielen, drücken Sie die Taste **SEQ** erneut. Kompliziertere Folgen können durch das Einstellungsmenü programmiert werden.

MERK Sicherheitstechnik

LIVE DISPLAY - LIVEANSICHT

PTZ

1) **CAM**: Auswählen des Kanals

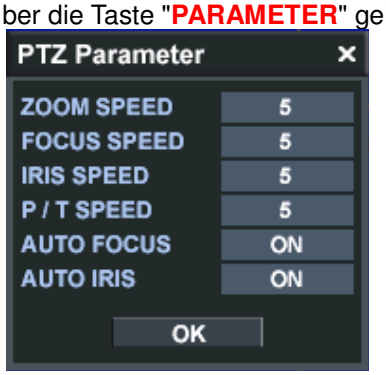
2) **FOLLOW**: Wird die "**START**"-Taste innerhalb des Feldes "**PRESET**" gedrückt, wird die Sequenz gestartet.

3) **Position name**: Eingabe des Namens nach Bestimmung der voreingestellten "**PRESET**"-Position.

4) **Avail. Position**: Einsicht der möglichen voreingestellten "**PRESET**"-Position. Mit der "**GOTO**"-Taste wird die Kamera bewegt. Drücken Sie den Knopf "**REMOVE**", um die gespeicherte "**PRESET**"-Position zu löschen.

5) **Zoom**, **Focus**, **IRIS**: Jeder dieser werte kann mit der **+** oder **-** Taste (Plus oder Minus) gesteuert werden.

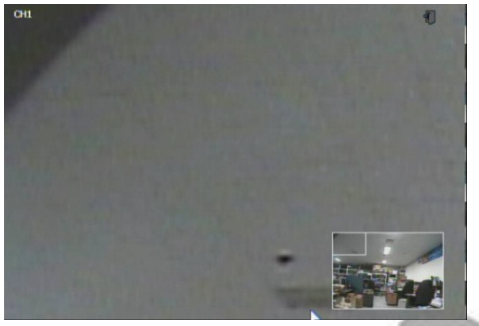
Über die Taste "**PARAMETER**" gelangen Sie zu den PTZ-Einstellungen.



Hier können sämtliche Parameter für die **PTZ**-Steuerung eingegeben und angepasst werden.

Digital Zoom - Digitalzoom

Klicken Sie die "**ZOOM**"-Taste.



Wird ein Kanal im Vollbildmodus angezeigt, kann davon ein spezieller Bereich bis zu 8fach herangezoomt werden.

Soll Digitalzoom verwendet werden, wählen Sie den gewünschten Kanal aus und klicken Sie dann auf die Taste "**ZOOM**".

Das kleine Fenster in der rechten unteren Ecke beinhaltet das volle Bild während in der Hauptansicht der gezoomte Bereich angezeigt wird.

LIVE DISPLAY - LIVEANSICHT

Nach einem Klick auf "**LOG**" werden die aktuellen Logdaten angezeigt.

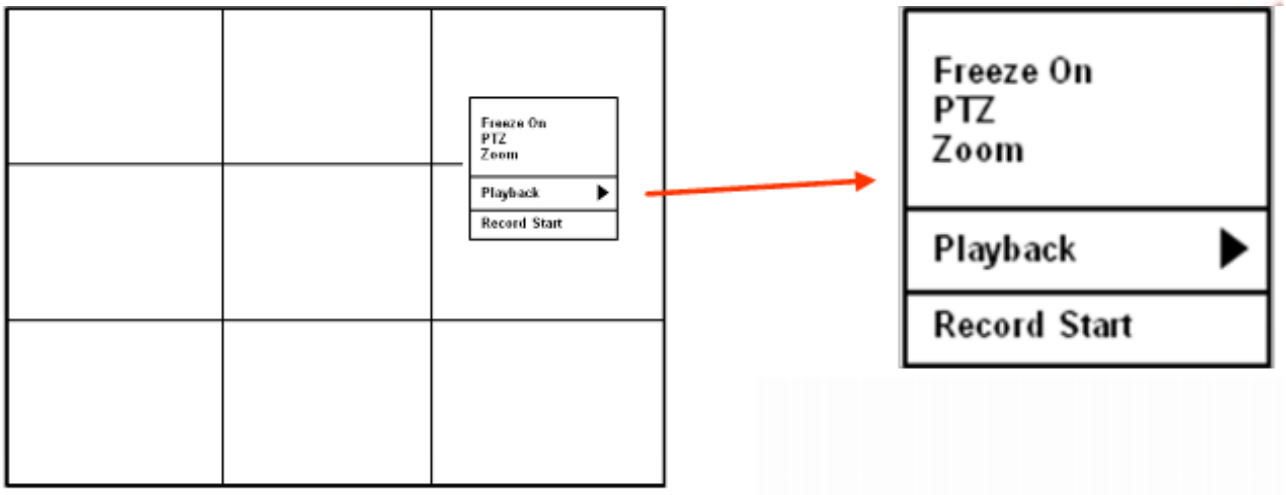
MERK Sicherheitstechnik

Nach einem erneuten Klick auf die markierten Logdaten werden die entsprechenden Videodaten abgespielt, sofern die "**PREVIEW**"-Option ("VORSCHAU"-Option) ausgewählt wurde.

Panic Recording - Panikaufzeichnung

Hier kann eine Panikaufzeichnung gestartet oder beendet werden. Wird eine Panikaufnahme gestartet, ändert sich das Aufnahmesymbol zu einem roten Quadrat mit dem Buchstaben "**P**".
Durch einen erneuten Klick auf "**REC**" gelangt man wieder zur vorherigen Ansicht zurück.
Die Einstellungen für die Panikaufzeichnung erreichen Sie über das "**RECORD MENU**"

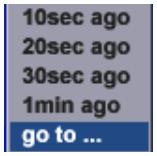
Quick Menu - Schnellauswahlmenü



Ein Klick auf die rechte Maustaste innerhalb eines Livekanals öffnet das Schnellauswahlmenü zu diesem Kanal.

1) **Freeze ON/OFF**: Es kann von jedem Kanal das Livebild angehalten werden, auch wenn andere Kanäle weiterhin die Liveanzeige wiedergeben. Ein erneuter Klick bringt Sie zur vorherigen Ansicht zurück.
2) **PTZ**: Bitte lesen sie unter "**PTZ**"-Menü auf Seite 10 nach.

3) **Zoom**: Bitte lesen Sie unter "**ZOOM**"-Menü auf Seite 11 nach.



4) **Wiedergabe**

Sofortiger Start der Wiedergabe ab einer auswählbaren Zeit oder ab 10, 20, 30 oder 60 Sekunden zuvor.

MERI Sicherheitstechnik

Die Auswahl "**go to**"" öffnet nebenstehendes Menü.

Wählen Sie dann den gewünschten Startpunkt aus und klicken Sie auf "**OK**".

5) **Record Start (Stop)**
Bitte lesen Sie zum Menü "**Panic record**" auf Seite 13 nach.

SYSTEMEINSTELLUNGEN

Klicken Sie auf "**MENU**"

... und dann auf "**SYSTEM SETUP**".

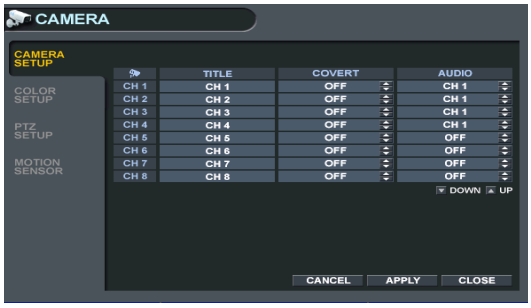
Um innerhalb des Einstellungsmenüs Veränderungen vorzunehmen, verwenden Sie die **CURSORTASTEN** sowie **ENTER** und **RETURN**.

Im Allgemeinen wird **ENTER** verwendet um einen besonderen Abschnitt auszuwählen und zu ändern und **RETURN** wird verwendet, um eine Änderung zu verwerfen und zur vorherigen Ansicht zurückzukehren.

Zur Einstellung aller Hauptsystemfunktionen gehen Sie auf **SYSTEM SETUP** (Systemeinstellungen) und dann auf **ENTER**.

MERK Sicherheitstechnik

CAMERA: CAMERA SETUP - Kameraeinstellungen

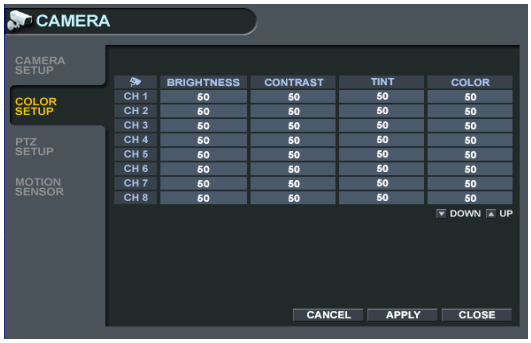


Klicken Sie auf das Menü **CAMERA**

Zur Einstellung der verschiedenen Kameraoptionen gehen Sie auf **CAMERA** und dann auf **ENTER**.

TITLE: Eingabe des Kameratitels.
COVERT: Das Kamerabild wird in der Live-Ansicht nicht angezeigt, wird aber weiterhin aufgezeichnet.
AUDIO: Bestimmt den Audioaufnahme-Kanal.

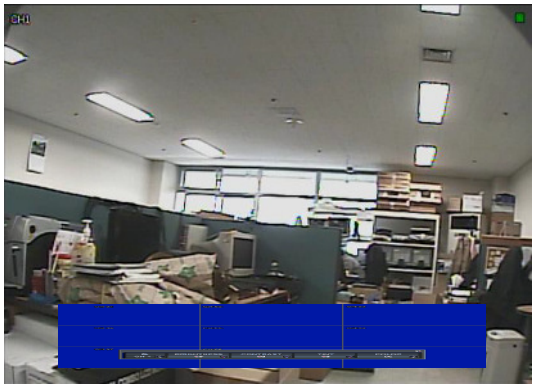
CAMERA: COLOR SETUP (Farbeinstellungen)



Helligkeit, Kontrast, Farbton und Farbe können für jeden einzelnen Kanal individuell eingestellt werden.

Markieren Sie einen Kanal um diesen zu modifizieren und klicken Sie dann auf **ENTER**

Ändern Sie die Einstellungen über die -Schaltfläche.



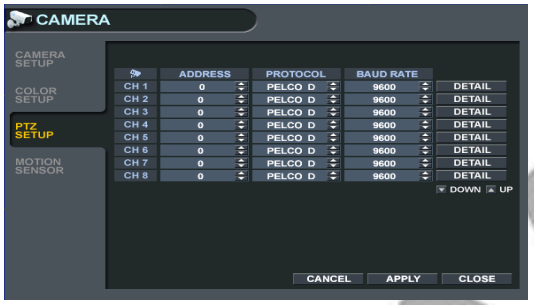
Der ausgewählte Kanal wird im Vollbild angezeigt.

HELLIGKEIT, KONTRAST, FARBTON und FARBE können, wenn notwendig, angepasst werden.

Um einen Kanal abzuändern, gehen Sie auf **KAMERA** und wählen Sie dann den gewünschten Kanal aus.

Drücken Sie **RETURN** wenn alle Änderungen abgeschlossen sind.

CAMERA: PTZ SETUP



Über das **PTZ SETUP** Menü können die Werte bzgl. ADRESSE, PROTOKOLL und BAUDRATE eingestellt werden.

Ändern Sie die Einstellungen über die -Schaltfläche.

ADDRESS: Die einmalige ID des PTZ Gerätes
PROTOCOL: Das Protokoll des PTZ Gerätes
BAUD RATE: Die Baudrate des PTZ Gerätes
DETAIL: Detaileinstellungen des PTZ Gerätes
TOUR: Toureinstellungen des PTZ Gerätes

MERK Sicherheitstechnik

DETAILEINSTELLUNGEN

Ändern Sie die Einstellungen über die -Schaltfläche.

Bitte beachten Sie, dass einige Einstellungen, wie z. B. Autofocus, nicht kompatibel mit bestimmten PTZ-Geräten sind.

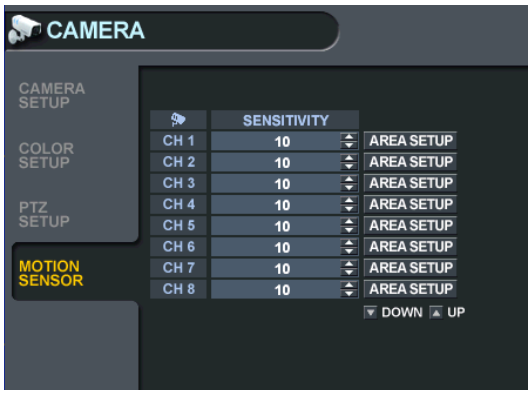
In diesem Fall hat eine Änderung der Werte keine Auswirkungen.

TOUR SETTING
CH 1 MODE AUTO
STEP PRESET NO. DWELL TIME STEP PRESET NO. DWELL TIME
1 1 1 9 NONE 1
2 2 3 10 NONE 3
3 3 4 11 NONE 4
4 9 1 12 NONE 6
5 NONE 5 13 NONE 5
6 NONE 6 14 13 6
7 NONE 9 15 NONE 15
8 NONE 15 16 NONE 15
OK CANCEL

Wählen Sie die **TOUR**-Taste im [AUTO] Modus um die **TOUR**-Funktion zu benutzen.
Wählen Sie zuerst die **PRESET**-Nummer im Live **PTZ**-Modus.

Definieren Sie dann die **PRESET** Nummer von 1 bis 16 und die **DWELL** Time (Verweilzeit).
Die Verweilzeit definiert die Zeit, wie lange die Aufnahme an einer Position verweilt bevor zur nächsten Position übergegangen wird.

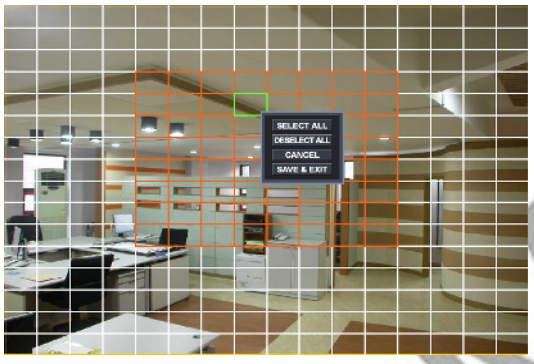
CAMERA: MOTION SENSOR - Bewegungssensor für die Bewegungserkennung



Wählen Sie das Menü **MOTION SENSOR** und dann den Punkt **SENSITIVITY**.

Ändern Sie die Einstellungen über die -Schaltfläche.

SENSITIVITY:
Zwischen der niedrigsten (1) und höchsten (10) Einstellung wird der Grad / das Ausmass der Bewegung definiert, welche(r) erforderlich ist, um die Aufnahme zu starten.



AREA SETUP:

Dieser Menüpunkt erlaubt dem Anwender einzustellen, welche Bildbereiche für die Bewegungserkennung aktiv geschaltet sind.

Für eine schnelle An- oder Abwahl des gesamten Bildbereiches klicken Sie die rechte Maustaste und dann **SELECT ALL** oder **DESELECT ALL**.

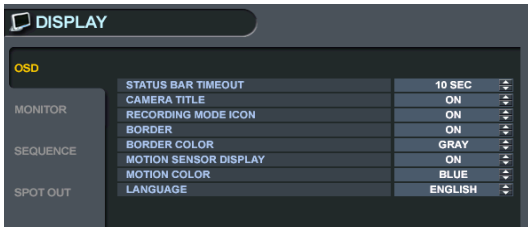
- rote Bereiche: ausgewählte Zonen
- weisse Bereiche: ausgenommene Zonen

DISPLAY - ANZEIGE

Um die unterschiedlichen Anzeigeoptionen einzustellen gehen Sie auf **DISPLAY** und dann auf **ENTER**.

MERK Sicherheitstechnik

DISPLAY - OSD (OSD-Anzeige)



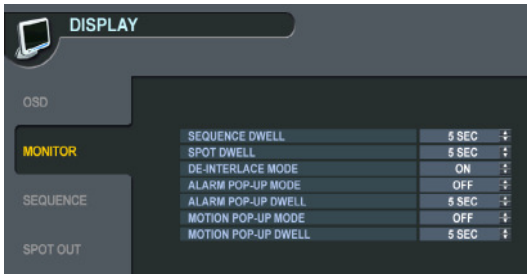
Öffnen Sie das **OSD**-Menü
Benutzen Sie die -Schaltfläche zum Aktivieren bzw. Deaktivieren einer Funktion und um Einstellungen abzuändern.

STATUS BAR TIMEOUT: Bestimmt die Dauer der Anzeige, bis das Menü der Statusleiste wieder ausgelendet wird.

CAMERA TITLE: Legt fest, ob ein Kameratitel angezeigt wird oder nicht
RECORDING MODE ICON: Aktiviert/Deaktiviert die Anzeige des DVR Aufnahmestatus in der oberen rechten Ecke eines jeden Fensters
BORDER: Aktiviert/Deaktiviert die Anzeige eines Rahmens um jeden einzelnen Kanal in der Mehrfachbilddarstellung.
BORDER COLOR: Rahmenfarbe, wenn ein solcher angezeigt wird
MOTION SENSOR DISPLAY: Wenn Video einer fälschlich erkannten Bewegungserkennung aufgezeichnet wurde, kann der Bediener diese Einstellung wählen um die Aufnahme in Echtzeit zu untersuchen
OFF – normaler Modus
ON – Bereiche, in denen eine Bewegungserkennung detektiert wurde, werden farblich markiert.
MOTION COLOR: definiert die Farbe mit der die Bereiche markiert werden

LANGUAGE: Einstellung der Menüsprache

DISPLAY: MONITOR - Monitoreinstellungen



Öffnen Sie das **MONITOR**-Menü
Ändern Sie die Einstellungen über die -Schaltfläche.

SEQUENCE DWELL:
Bestimmt die Zeit, wie lange jede Bildschirmanzeige als Sequenz im Sequenzmodus gezeigt wird.

SPOT DWELL: Anzeigedauer für jede Bildschirmeinblendung am Spotmonitorausgang

DE-INTERLACE MODE: Werden alle Kanäle in D1-Auflösung (704 x 576) aufgezeichnet, sollten Sie diese Einstellung auf **ON** setzen, um bei der Wiedergabe Bildruckeln vorzubeugen.

ALARM POP-UP MODE: Wenn aktiviert, wird der entsprechende Kanal im Alarmfall als Vollbild angezeigt.

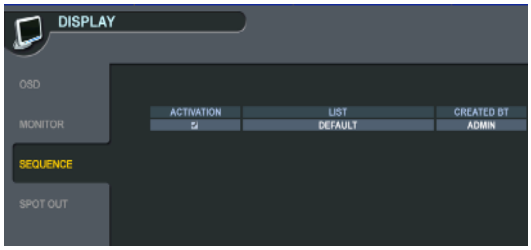
ALARM POP-UP DWELL: Dauer der Alarm-POP-UP Vollbildanzeige. Falls der Alarm anhält, wird diese Ansicht weiterhin dauerhaft angezeigt.

MOTION POP-UP MODE: Wenn aktiviert, wird der entsprechende Kanal im Falle einer Bewegungserkennung als Vollbild angezeigt.

MOTION POP-UP DWELL: Dauer der Vollbildanzeige im Falle einer Bewegungserkennung. Falls diese anhält, wird diese Ansicht weiterhin dauerhaft angezeigt.

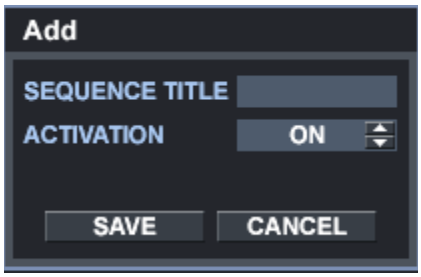
MERK Sicherheitstechnik

DISPLAY: SEQUENCE - Bildsequenzeinstellungen



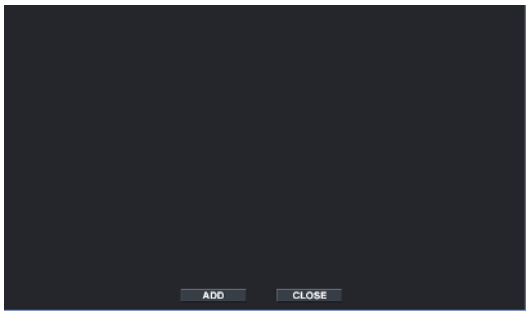
Öffnen Sie das **SEQUENCE**-Menü.
Ist die **SEQ**-Taste gedrückt, durchläuft die Standardsequenz nacheinander alle 16 Kanäle.

Es können auch frei einstellbare Abfolgen definiert werden, in welcher unterschiedliche Mehrfachanzeigen aller gewünschten Kanäle durchlaufen werden.

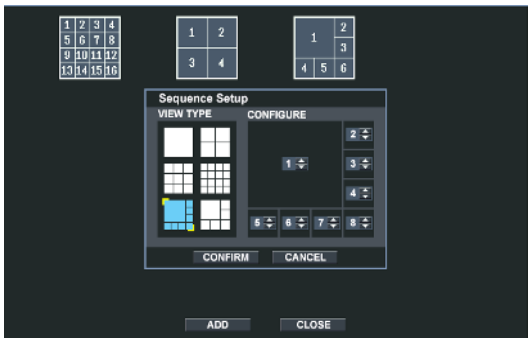


Öffnen Sie das **ADD**-Menü.
Um eine neue Sequenz hinzuzufügen wählen Sie **Add** und klicken Sie auf **ENTER**.

Der Sequenztitel wird hervorgehoben angezeigt. Nach drücken der Taste **ENTER** wird die virtuelle Tastatur eingeblendet, über welche Name und Nummer der neuen Sequenz eingegeben werden kann. Ein Klick auf hinter **ACTIVATION** aktiviert oder deaktiviert die neue Sequenz.



Nach einem Klick auf **SAVE** erscheint nebenstehendes Menü



Nach einem Klick auf **ADD** öffnet sich das "**Sequence Setup**"-Menü.

Bestimmen Sie den "**ANSICHT-TYP**", wählen Sie dann die gewünschten Kanäle für die Ansicht aus und bestätigen Sie Ihre Eingaben danach mit **CONFIRM**.

Um weitere Modi hinzuzufügen klicken Sie erneut auf **ADD**.

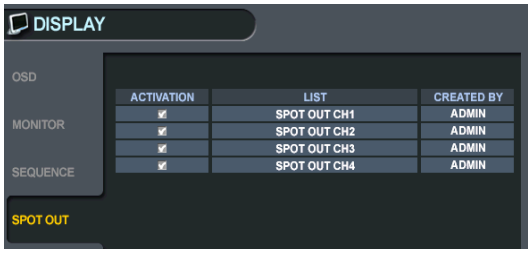
Zum Beenden klicken Sie auf **CLOSE.**

Um einen Modus zu bearbeiten führen Sie einen Doppelklick auf diesen aus und das Fenster des '**Sequence Setup**' öffnet sich erneut.

Die neue Sequenz ist nun gespeichert und kann in der Liveansicht mit der **SEQ**-Taste gestartet werden.

MEPK Sicherheitstechnik

DISPLAY: SPOT-OUT - Spotausgang



Klicken Sie zuerst auf das Menü **SPOT-OUT** und dann auf den Kamerakanal für EIN/AUS.

Der DVR hat **4** analoge **SPOT MONITOR AUSGÄNGE**.

Der Benutzer kann jedem Kanal die "**SPOT OUT Anzeige**" zuteilen. Doppelklicken Sie auf jeden Kanal der zugeteilt werden soll.

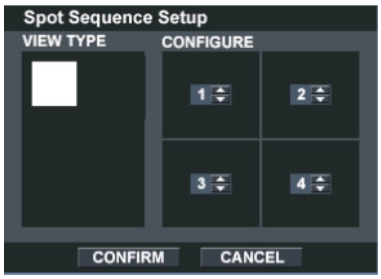
SPOT TITLE: Der Titel des Spotausgangs.

ACTIVATION: Aktiviert oder Deaktiviert den Spotausgang.

Klicken Sie auf **MODIFY.**
(links im Bild ist die Standardeinstellung)

Ein Doppelklick auf den Bildschirm öffnet das Fenster "**Spot Sequence Setup**" und die gegenwärtige Anzeige kann modifiziert werden.

Die Einstellung wird wie in der folgenden Ansicht bearbeitet. Drücken Sie **ADD**, um eine zusätzliche Anzeige anzulegen.



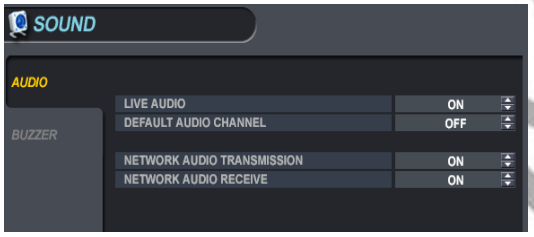
Die Einstellungen können wie unter "**SEQUENCE SETUP**" beschrieben geändert werden.

Es kann nur eine Einzelansicht (Bildumschaltung) zugeteilt werden.

SOUND - Toneinstellungen

Um die Toneinstellungen zu ändern wählen Sie **SOUND** und klicken Sie dann auf **ENTER**

SOUND: AUDIO - Audioeinstellungen



Öffnen Sie das **AUDIO** Menü.
Über die Taste kann "**LIVE AUDIO**" ein- und ausgeschaltet werden.
Über die gleiche Vorgehensweise kann der Kamerakanal ein- und ausgeschaltet werden.
Ist **LIVE AUDIO** aktiviert, wird der ausgewählte Audiokanal am AUDIO-Ausgang ausgegeben.

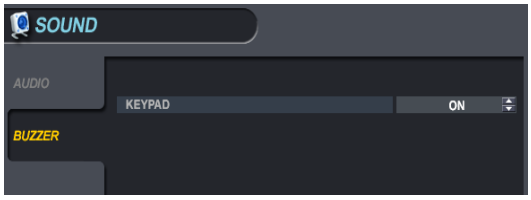
ABERK Sicherheitstechnik

AUDIO MONITORING CHANNEL: Bestimmen Sie, welcher der 4 **AUDIOEINGÄNGE** auf der **AUDIOAUSGABE** wiedergegeben werden soll.

NETWORK AUDIO TX: Wenn aktiviert, wird Live- und Wiedergabe-Audio via Netzwerk an den entfernten PC gesendet, welcher den DVR fernsteuert.

NETWORK AUDIO RX: Wenn aktiviert, wird dem fernsteuernden PC erlaubt, Audio von diesem zurück zum DVR zu übertragen.

SOUND: BUZZER - eingebauter Summer



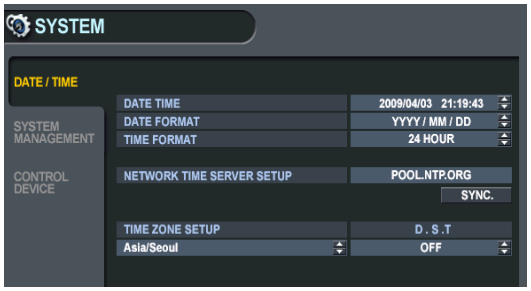
Öffnen Sie das **BUZZER** Menü.
Ein Klick auf die Taste schaltet die Quittungstöne ein oder aus.

KEYPAD: Wenn aktiviert, wird jede Eingabe mit einem Piep bestätigt.

SYSTEM

Um die verschiedenen Einstellungen abzuändern wählen Sie **SYSTEM** und dann **ENTER**.

DATE / TIME - Datum / Uhrzeit



Öffnen Sie das **DATE / TIME** Menü.

DATE TIME: Hier kann das Datum und die Uhrzeit eingestellt werden.

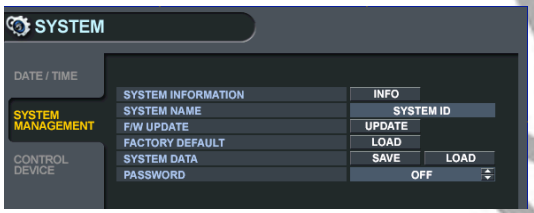
DATE FORMAT: Definiert das dargestellte Datumsformat
TIME FORMAT: Definiert das dargestellte Zeitformat

NETWORK TIME SERVER SETUP: Ist der DVR mit dem Internet verbunden kann die Zeit über einen Zeitserver synchronisiert werden. Wählen Sie hierzu **SYNC** und dann **ENTER**.

TIME ZONE SETUP: Definiert die aktuelle Zeitzone.

D.S.T.: Wenn aktiviert, stellt der DVR automatisch im Frühling und im Herbst auf Sommer- bzw. Winterzeit um.

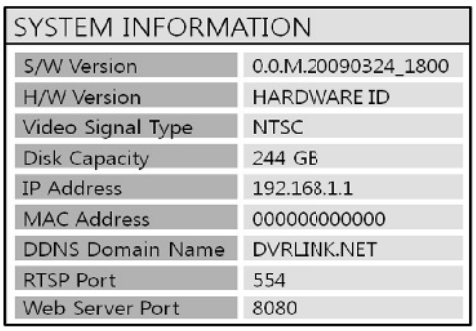
SYSTEM: SYSTEM MANAGEMENT - Systemeinstellungen



Öffnen Sie das **SYSTEM MANAGEMENT** Menü.

SYSTEM INFORMATION:
Hier können Systeminformationen eingesehen werden.

MERK Sicherheitstechnik



F/W version:
Zeigt die Firmware-Version des DVR

H/W version:
Zeigt die Hardware-Version des DVR

VIDEO SIGNAL TYPE:
Der DVR wechselt automatisch zwischen PAL und NTSC, abhängig von dem Eingangssignal auf Kanal 1 während des Einschaltens.

DISK CAPACITY: Der erste Wert zeigt den bereits durch Aufzeichnungen belegten Speicherplatz an, der zweite Wert informiert über die gesamte verfügbare Speicherkapazität der Festplatte.

IP ADDRESS: Zeigt enweder die manuell im **NETWORK**-Setup eingegebene IP-Adresse oder, falls aktiviert, die via DHCP zugewiesene.

MAC ADDRESS: Zeigt die MAC (Media Access Control) Adresse des DVR. Diese ist einzigartig, kein anderes Netzwerkgerät besitzt die gleiche Adresse.

DDNS DOMAIN NAME: Falls DDNS aktiviert ist, wird hier die Adresse des DDNS Host-Servers definiert.

RTSP PORT: Der Port, welcher der DVR für die Fernwartung per Client-Software nutzt.

WEB SERVER PORT: Der Port, welcher der DVR für die Fernwartung per Internet Explorer oder durch andere Browser nutzt.

SYSTEM NAME: Benachrichtigungs-E-Mails können durch diese Angabe identifiziert und besser zugeordnet werden.

F/W UPDATE: Periodisch bereitgestellte Firmware-Updates können die Systemleistung steigern und stellen evtl. zusätzliche Funktionen zur Verfügung.
Die Firmware lässt sich mittels eines USB-Speichersticks aktualisieren.
Nach dem Einfügen des Speichermediums (USB oder CD/DVD) öffnet sich nach einem Klick auf **UPDATE** folgendes Menü:

Nach der Auswahl der entsprechenden Firmwaredatei in der F/W-Liste klicken Sie auf **UPGRADE** um diese zu aktualisieren.

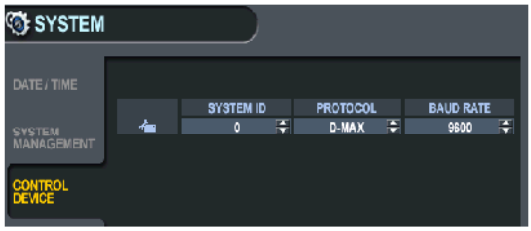
FACTORY DEFAULT:
Mit dieser Funktion können die Werkseinstellungen wieder hergestellt werden.

SYSTEM DATA:
Systemeinstellungen lassen sich auf einem USB-Stick abspeichern um sie z. B. im Falle eines System-Resets ohne grossen Aufwand wieder herstellen zu können. Ebenso lässt sich damit die komplette Konfiguration auf mehrere Rekorder übertragen, so dass diese nicht mühsam jeweils einzeln durchgeführt werden muss - hiervon ausgenommen sind lediglich die Netzwerkeinstellungen und der Systemname.

MERK Sicherheitstechnik

PASSWORD: Ein-/Ausschalten des Passwortschutzes für entsprechendes Menü.

SYSTEM: CONTROL DEVICE - Gerätekontrolle



Es können bis zu 254 Rekorder mit dem gleichen Bedienteil bedient / gesteuert werden.

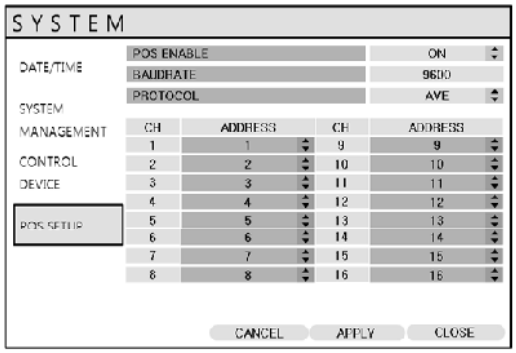
SYSTEM ID:
Wenn mehr als ein Rekorder an der gleichen RS485-Schnittstelle verbunden sind, muss jeder einzelne eine eigene ID haben.

Achtung : Das gleiche gilt für die Steuerung mehrerer Rekorder per Fernbedienung, d. h. es muss auch in diesem Fall jedem Rekorder eine eigene ID zugewiesen werden.

PROTOCOL : Muss der Einstellung des Protololls im Bedienteil angepasst werden.

BAUD RATE : Muss der Einstellung der Baudrate im Bedienteil angepasst werden.

POS-Setup



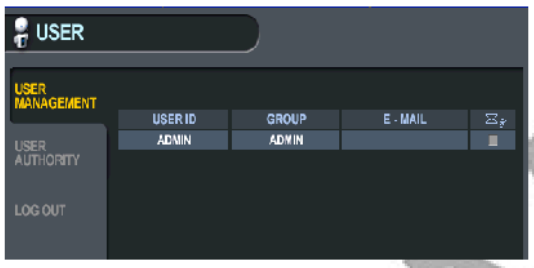
POS ENABLE: Ein- / Ausschalten der POS-Funktion.
BAUDRATE: Muss an die Baudrate des POS-Gerätes angepasst werden.
PROTOCOL: Protokoll wie im POS-Gerät.
ADDRESS: Die Adresse des POS-Gerätes pro Kanal.

ACHTUNG:
Ist die POS-Funktion aktiviert, können die Live LOG Funktion und die Gerätesteuerung nicht mehr verwendet werden.

USER - Benutzer

Um unterschiedliche Benutzer- und Zugriffsrechte anzulegen, markieren Sie den Button **USER** und klicken Sie dann auf **ENTER**.

USER: USER MANAGEMENT - Benutzerverwaltung

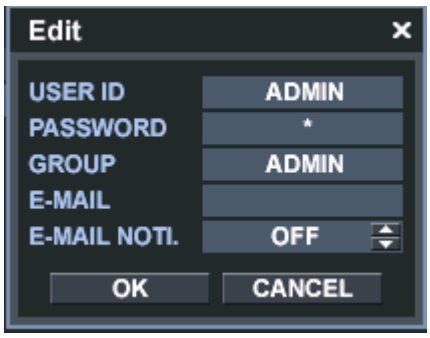


Auf dem Rekorder ist standardmässig ein Benutzer mit der ID **ADMIN** und dem Passwort **1234** angelegt, welcher zur Gruppe der Administratoren gehört.

Es können neue Benutzer angelegt und bestehende editiert werden.

Um die Rechte eines Benutzers anzupassen, markieren Sie diesen mit dem grüner Cursor und klicken Sie dann auf **ENTER**. Es können maximal acht Benutzerkonten angelegt werden.

MERK Sicherheitstechnik



Ein bestehender Eintrag kann per Doppelklick und anschliessender Eingabe über die virtuelle Tastatur abgeändert werden - ein Klick auf **OK** übernimmt diese Änderung.

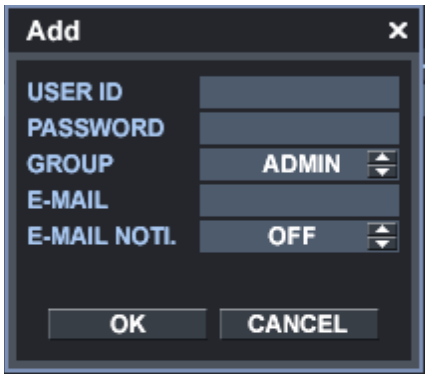
USER ID: Benutzername (max. 10 Zeichen)

PASSWORD: das Passwort (max. 4 Zeichen)

GROUP: Die Benutzer können einer der folgenden Gruppen angehören: **ADMIN**, **MANAGER** oder normale **USER**.

E-MAIL: Die Mailadresse des Benutzers, sofern die Mailbenachrichtigung benötigt wird (max. 64 Zeichen)

E-MAIL NOTIFICATION : Ein-/Ausschalten der Mailbenachrichtigung an den entsprechenden Benutzer.



Anlegen eines neuen Benutzers per Eingabe über die virtuelle Tastatur.

USER ID: Benutzername (max. 10 Zeichen)

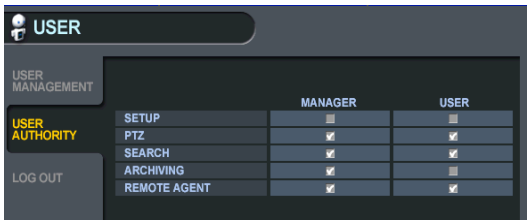
PASSWORD: das Passwort (max. 4 Zeichen)

GROUP: Gruppenzugehörigkeit (**ADMIN**, **MANAGER** oder normale **USER**).

E-MAIL: Die Mailadresse des Benutzers, sofern die Mailbenachrichtigung benötigt wird (max. 64 Zeichen)

E-MAIL NOTIFICATION: Ein-/Ausschalten der Mailbenachrichtigung an den entsprechenden Benutzer.

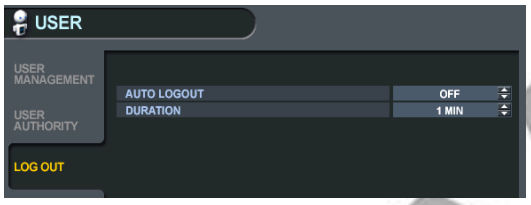
USER: USER AUTHORITY - Benutzerrechte



Den Benutzern können **MANAGER**- oder normale **USER**-Rechte zugewiesen werden.
Um die Eingaben zu übernehmen klicken Sie auf **APPLY**.

Bitte beachten Sie: Es kann jeder Benutzer gelöscht werden ausser der standardmässig eingerichtete Account namens **ADMIN**.

USER: LOG OUT - Logout, Abmelden vom System



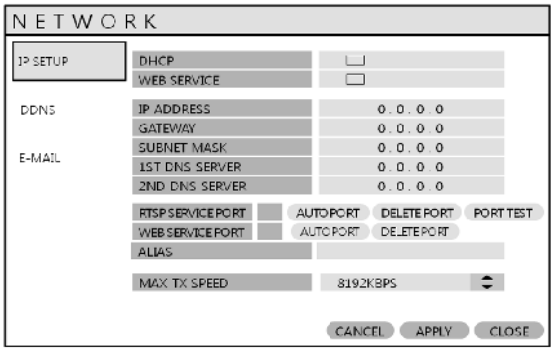
AUTO LOGOUT:
Aktiviert/Deaktiviert die **AUTO LOGOUT** Funktion.

DURATION:
Dauer des Logins falls **AUTO LOGOUT ON** aktiv ist.

MERK Sicherheitstechnik

NETWORK (Netzwerkeinstellungen)

NETWORK: IP SETUP - IP-Konfiguration



Öffnen Sie das Menü **IP SETUP**.

DHCP:
Wenn aktiviert, bezieht der Rekorder seine IP Adresse automatisch von einem DHCP- Server oder Router, falls mit einem solchen verbunden.

WEB SERVICE:
Wenn aktiviert, lässt sich der Rekorder per Internet Explorer oder anderem Webbrowser bedienen / fernsteuern.

IP ADDRESS: Falls DHCP nicht verwendet wird, kann hier die IP-Adresse manuell eingetragen werden.

GATEWAY: Falls DHCP nicht verwendet wird, wird hier die IP-Adresse des Gateway manuell eingetragen.

SUBNET MASK: Falls DHCP nicht verwendet wird, wird hier die IP-Adresse der Subnetzmaske manuell eingetragen.

1ST DNS SERVER: Falls DHCP nicht verwendet wird, kann hier die IP-Adresse des primären DNS-Servers manuell eingetragen werden.

2ND DNS SERVER: Falls DHCP nicht verwendet wird, kann hier die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers manuell eingetragen werden.

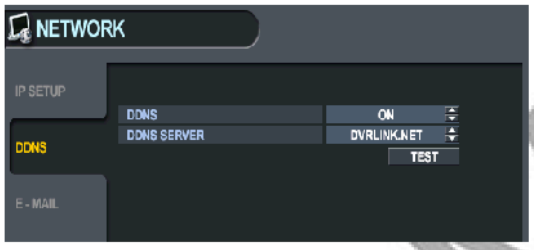
RTSP SERVICE PORT: Unterstützt ein angeschlossener Router UP&P (Universal Plug and Play), wird im Modus "AUTO PORT" das Portforwarding automatisch konfiguriert. Hier kann der Port auch gelöscht und auf seine Funktion getestet werden.

WEB SERVER PORT: Unterstützt ein angeschlossener Router UP&P (Universal Plug and Play), wird im Modus AUTO PORT" das Portforwarding automatisch konfiguriert. Hier kann der Port auch gelöscht und auf seine Funktion getestet werden.
Der Port, über welchen sich der Rekorder per Internet Explorer (oder anderem Browser) aus der Ferne bedienen / steuern lässt.

ALIAS: Wird im DDNS-Setup ein DDNS HOST NAME angegeben (s. nächste Seite), ist hier diese Info ersichtlich (z.B. 1234.dvrlink.net:8080)

MAX TX SPEED: Legt die maximale Bandbreite fest welche der Rekorder während einer Bedienung aus der Ferne verwenden kann.

NETWORK: DDNS - Dynamischer DNS-Server



DDNS:
Wenn aktiviert, ist der Rekorder über einen dynamischen DNS-Server erreichbar.

Dies wird üblicherweise dann verwendet, wenn es sich bei der Anbindung ins Internet um eine Breitbandverbindung ohne statische (also dynamischer) IP-Adresse handelt.

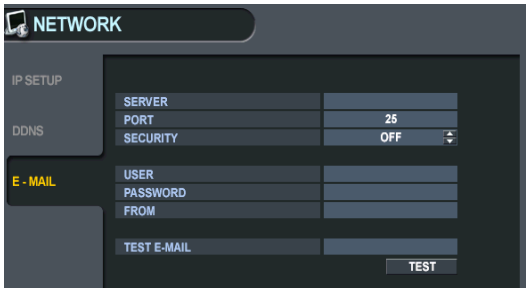
ACHTUNG
Um DDNS benützen zu können, muss Portforwarding eingerichtet sein.
a. Standard WEB SERVICE PORT: 8080
b. Standard RTSP SERVICE PORT: 554

MERK Sicherheitstechnik

Standard DDNS HOST NAME ist die MAC-Adresse. So kann die Verbindung auf zwei unterschiedliche Arten hergestellt werden. (MAC-Adresse oder eigener Hostname)

a. 00115ff00213.dvrlink.net
b. 1234.dvrlink.net --> Es kann ein beliebiger DDNS-Hostname verwendet werden.

NETWORK: E-MAIL



Öffnen Sie das Menü **E-MAIL**.

SERVER:
Der SMTP Ausgangsserver, welcher zum Versand der Benachrichtigungen per E-Mail verwendet wird.

PORT
Der Port des Postausgangsservers.

SECURITY: "Server erfordert eine Authentifizierung" wird hier ein- oder ausgeschaltet

USER: Benutzername für die Anmeldung beim Postausgangsserver.

PASSWORD: Das zum Benutzernamen gehörende Passwort für die Anmeldung beim Postausgangsserver.

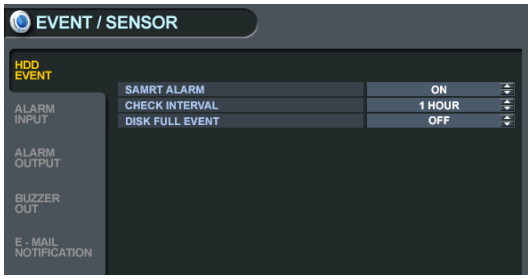
FROM: Absenderkennung (E-Mail-Adresse oder Text) für Test-E-Mails

TEST E-MAIL: Test des Mailversandes mit o. g. Logindaten

EVENT / SENSOR - Ereignissensor

Markieren Sie den Button **EVENT** / **SENSOR** und klicken Sie dann **ENTER**.

EVENT / SENSOR: HDD EVENT - Festplattenereignisse



Öffnen Sie das Menü **HDD EVENT**.
Der Rekorder kann die Festplatten überwachen und somit evtl. auftretende Probleme schon vorab feststellen.

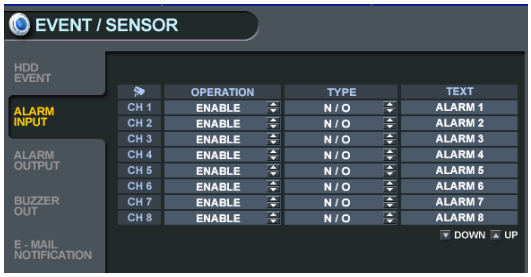
SMART ALARM:
Aktiviert / Deaktiviert die **SMART DISK** Überwachung.

CHECK INTERVAL: Intervallzeit der **SMART DISK** Überwachung - kann wie gewünscht angepasst werden.

DISK FULL EVENT: Aktiviert / Deaktiviert die Meldung einer vollen Festplatte.

MERK Sicherheitstechnik

EVENT / SENSOR: ALARM INPUT - Alarmeingänge

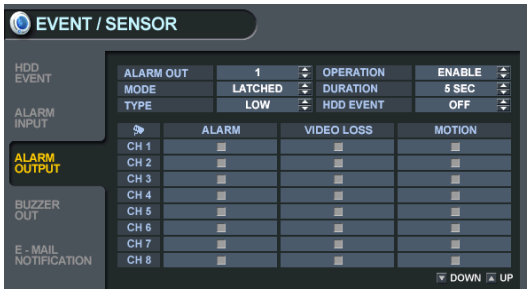

EVENT / SENSOR
HDD EVENT
ALARM INPUT
ALARM OUTPUT
BUZZER OUT
E - MAIL NOTIFICATION
OPERATION
TYPE
TEXT
CH 1 ENABLE N / O ALARM 1
CH 2 ENABLE N / O ALARM 2
CH 3 ENABLE N / O ALARM 3
CH 4 ENABLE N / O ALARM 4
CH 5 ENABLE N / O ALARM 5
CH 6 ENABLE N / O ALARM 6
CH 7 ENABLE N / O ALARM 7
CH 8 ENABLE N / O ALARM 8
DOWN UP

Öffnen Sie das Menü **ALARM INPUT** und klicken Sie dann auf die Pfeiltasten um die **OPERATION** und **TYPE** Werte abzuändern.

OPERATION:
Alarmeingänge ein-/ausschalten

TYPE:
Alarmeingänge können als schliessender (N/O) oder öffnender Kontakt (N/C) konfiguriert werden.

EVENT / SENSOR: ALARM OUTPUT - Alarmausgänge



Öffnen Sie das Menü **ALARM OUTPUT**
Klicken Sie auf den jeweiligen Wert und passen Sie diesen mit den Pfeiltasten an.

Hiermit legen Sie das Verhalten und die Aktionen fest, wann und weshalb einer der 8/16 Alarmausgänge angesteuert wird.

ALARM OUT: Auswahl des Alarmausgangs

OPERATION: Der gewählte Alarmausgang kann aktiviert oder deaktiviert werden.

MODE: Kann **TRANSPARENT** (der Ausgang ist nur dann aktiv, wenn das Auslösekriterium vorliegt) oder **VERLINKT** sein (der Ausgang ist nach einer Auslösung für eine bestimmte Dauer aktiv).

DURATION: Im Modus **VERLINKT** die Zeit, für die der Alarmausgang nach dem Auslösen aktiv bleibt.

TYPE: Kann als hoch (0V to +5V wenn aktiviert) oder niedrig (+5V to 0V wenn aktiviert) definiert werden.

HDD EVENT: Legt fest, ob der Alarmausgang durch ein Festplattenereignis angesteuert wird.

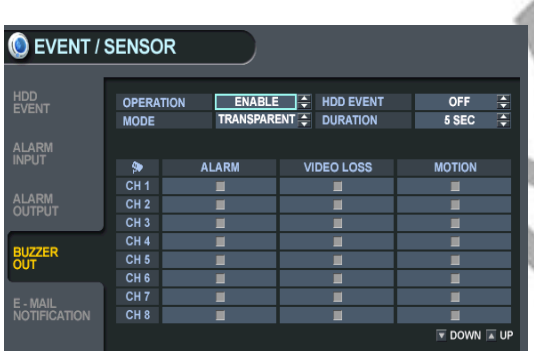
ALARM: Legt fest, ob der Alarmausgang durch Alarmeingänge angesteuert wird.

VIDEO LOSS: Legt fest, ob der Alarmausgang bei einem Videoverlust auf einem der gewählten Kanäle angesteuert wird.

MOTION: Legt fest, ob der Alarmausgang bei einer Bewegungserkennung auf einem der gewählten Kanäle angesteuert wird.

Denken Sie vor dem Verlassen dieser Menüs daran, alle Einstellungen mit **APPLY** und durch Betätigen der Taste **ENTER** zu speichern.

EVENT / SENSOR: BUZZER OUT - Summer



Öffnen Sie das Menü **BUZZER OUTPUT**
Klicken Sie auf den jeweiligen Wert und passen Sie diesen mit den Pfeiltasten an.

Hier legen Sie das Verhalten und die Aktionen fest, durch die der interne Summer ausgelöst wird.

OPERATION:
Der interne Summer kann aktiviert oder deaktiviert werden.

HDD EVENT: Legt fest, ob der interne Summer durch ein Festplattenereignis ausgelöst wird.

MODE: Kann entweder **TRANSPARENT** (der Summer ertönt nur, wenn das Auslösekriterium vorliegt) oder **VERLINKT** sein (der Summer ertönt nach der Auslösung für eine bestimmte Dauer).

DURATION: Im Modus **VERLINKT** die Zeitspanne, für die der Summer nach dem Auslösen ertönt.

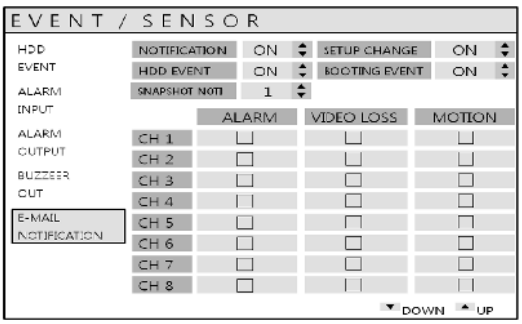
ALARM: Legt fest, ob der interne Summer durch Alarmeingänge ausgelöst wird.

VIDEO LOSS: Legt fest, ob der interne Summer bei einem Videoverlust auf einem der gewählten Kanäle ausgelöst wird.

MOTION: Legt fest, ob der interne Summer bei einer Bewegungserkennung auf einem der gewählten Kanäle ausgelöst wird.

Denken Sie vor dem Verlassen dieser Menüs daran, alle Einstellungen mit **APPLY** und durch Betätigen der Taste **ENTER** zu speichern.

EVENT / SENSOR: EMAIL NOTIFICATION - E-Mail-Benachrichtigung



Öffnen Sie das Menü **EMAIL NOTIFICATION**
Klicken Sie auf den jeweiligen Wert und passen Sie diesen mit den Pfeiltasten an.

Hier legen Sie das Verhalten und die Aktionen fest, bei denen eine E-Mail an einen entfernten Benutzer verschickt wird.

NOTIFICATION:
Die E-Mail-Benachrichtigung kann aktiviert oder deaktiviert werden.

SETUP CHANGE: Legt fest, ob bei einer Änderung der Konfiguration eine Mail verschickt wird.

HDD EVENT: Legt fest, ob eine E-Mail im Fall eines Laufwerkereignisses verschickt wird.

BOOTING EVENT: Legt fest, ob nach dem Booten des Rekorders eine Mail verschickt wird.

SNAPSHOT NOTIFICATION: Legt fest, ob ein Bild (jpg) als Mail verschickt wird.

ALARM: Legt fest, ob im Fall von Alarmeingängen eine E-Mail verschickt wird.
VIDEO LOSS: Legt fest, ob im Fall eines Videoverlustes auf einem der gewählten Kanäle eine E-Mail verschickt wird.

MOTION: Legt fest, ob im Fall einer Bewegungserkennung auf einem der gewählten Kanäle eine E-Mail verschickt wird.

FREQUENCY: Sendehäufigkeit von E-Mails (0~60 Min.)

Die E-Maileinstellungen müssen im **MAIL und USER MANAGEMENT konfiguriert werden!**

DISK MANAGEMENT - Festplattenverwaltung

Um die internen Festplattenlaufwerke zu verwalten, markieren Sie **DISK MANAGEMENT** und drücken dann die Taste **ENTER**.

MERK Sicherheitstechnik

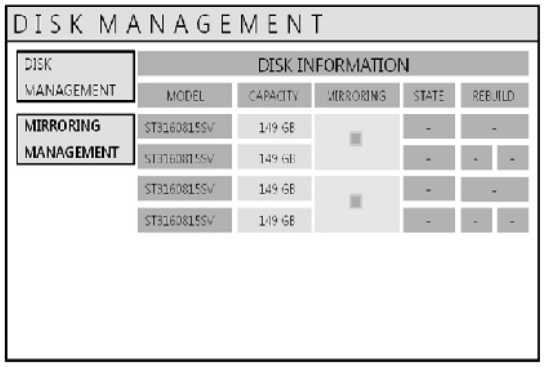
RECORD TIME LIMIT:
AUFZEICHNUNGSBESCHRÄNKUNG - Unter bestimmten Umständen muss die Menge des Filmmaterials begrenzt werden, die auf dem DVR gespeichert wird (z. B. zur Einhaltung von Datenschutzgesetzen). Die Aufzeichnung kann auf 12 Stunden, einen, zwei oder drei Tage, eine Woche oder einen Monat beschränkt werden.
Erreicht der DVR diese Menge gespeicherten Filmmaterials, werden die ältesten Aufzeichnungen überschrieben.

OVERWRITE:
In der Einstellung **ON** beginnt der DVR damit, die frühesten Aufzeichnungen zu überschreiben wenn die Festplatte voll ist. In diesem Fall wird der benutzte Festplattenanteil im Livebildmodus immer mit 99% angezeigt. In der Einstellung **OFF** stoppt der DVR die Aufzeichnung wenn die Festplatte voll ist.

FORMAT: Bei Bedarf können Sie mit dieser Option das gesamte Bildmaterial auf dem DVR löschen.

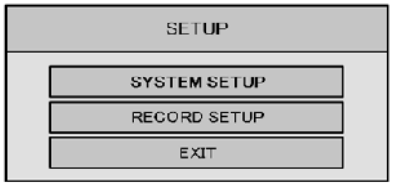
Bitte beachten: Wenn eine ZEITBEGRENZUNG DER AUFNAHMEZEIT eingerichtet wurde, kann die Option OVERWRITE nicht geändert werden.

DISK MIRRORING (HDD-Spiegelung)

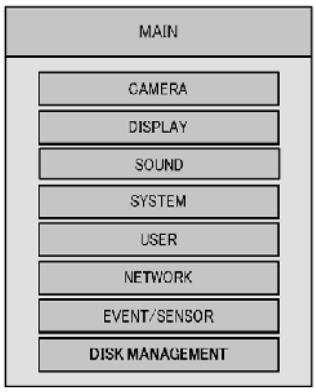


Es kann ein RAID-1 (HDD-Spiegelung) eingerichtet werden. In diesem Fall müssen die Festplatten paarweise eingebaut sein.

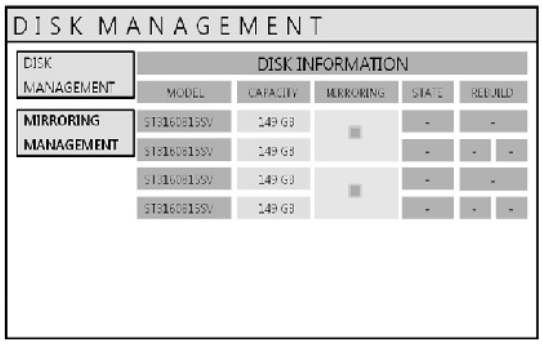
Einrichtung des DVR



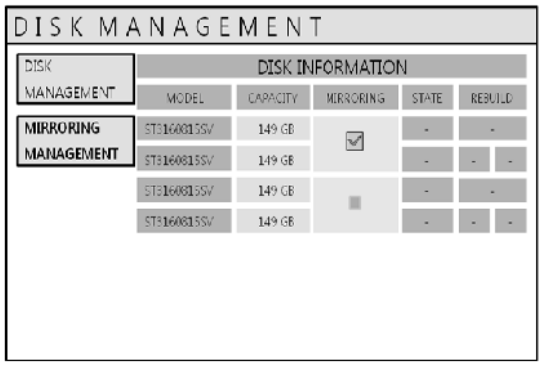
1) Einbau der Festplatte n den DVR.
   Prüfen Sie zuerst die HDD-Anschlüsse auf dem Mainboard. Die Platten müssen der Reihe nach von SATA1, SATA2, SATA3 bis SATA4 angeschlossen werden. Es ist darauf zu achten dass SATA1~2 und SATA3~4 paarweise verbunden werden.
   Festplatten, welche gespiegelt werden sollen, müssen vom gleichen Typ und Kapazität sein.
2) Booten Sie das System und formatieren Sie alle Festplatten.
3) Öffnen Sie das **SYSTEM SETUP**
4) Öffnen Sie das Menü **DISKMANAGEMENT**



MEDIA Sicherheitstechnik



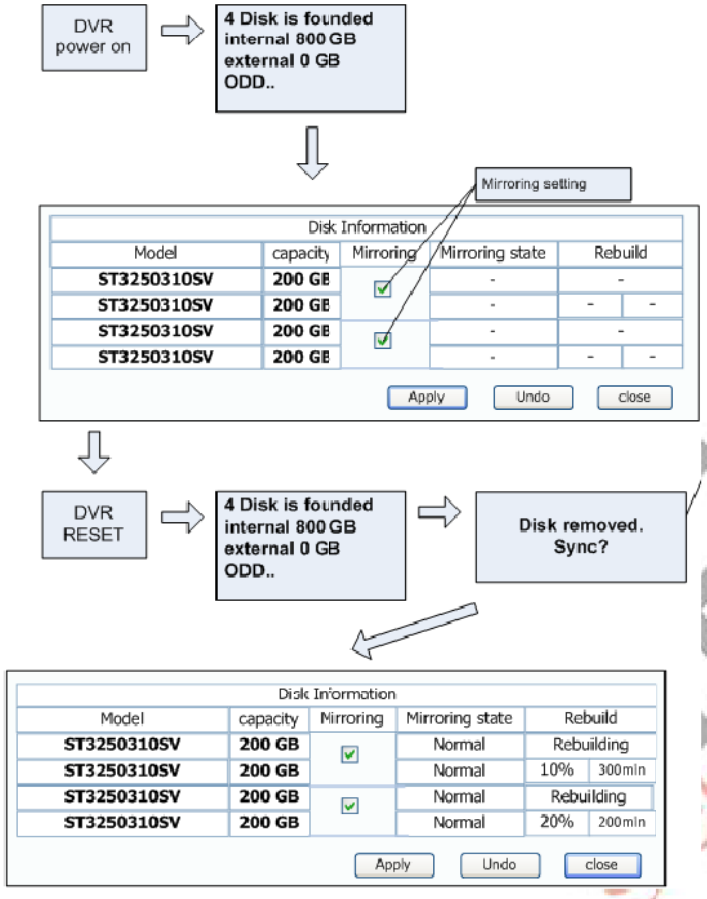
5) Wählen Sie **MIRRORING MANAGEMENT** aus



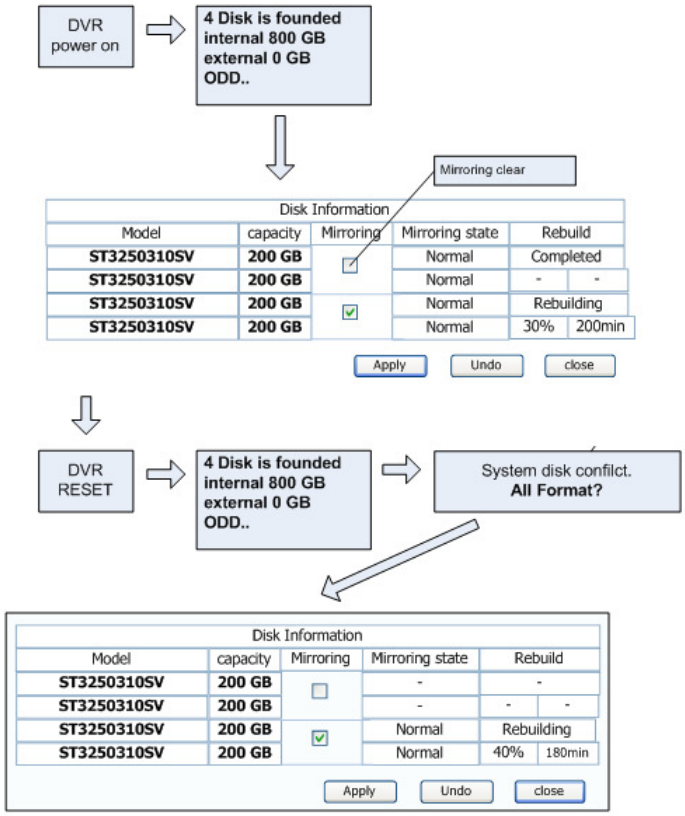
6) Setzen Sie die **MIRRORING**-Option bei dem Festplattenpaar, welche Sie spiegeln wollen. (Im nebenstehenden Beispiel wird SATA1 und SATA2 gespiegelt)
7) Drücken Sie die **APPLY**-Taste um die Angaben zu übernehmen.
8) Das System bootet daraufhin selbständig und erzeugt die Spiegelung von SATA1~2.

Verschiedene Vorgehensweisen der Festplattenspiegelung

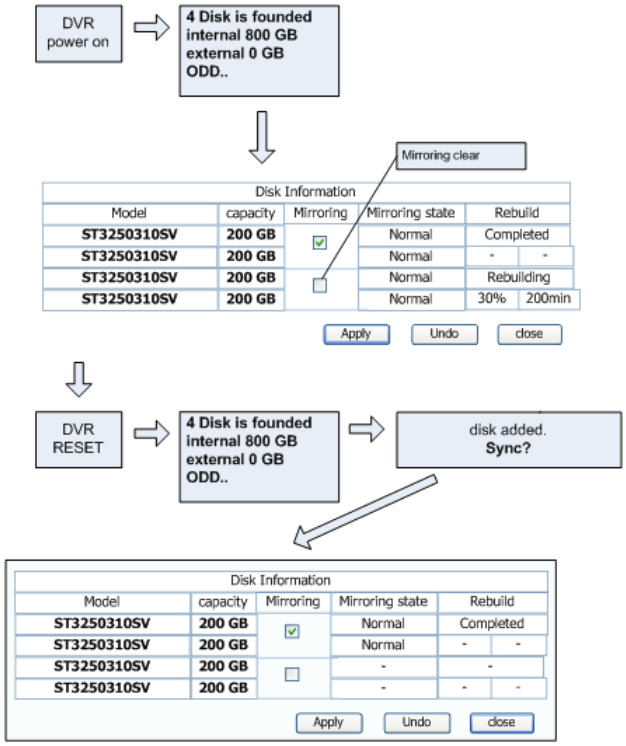
1. Spiegelung von vier Festplatten.



2. Auflösung der Spiegelung # Paar 1 (SATA1 & 2)

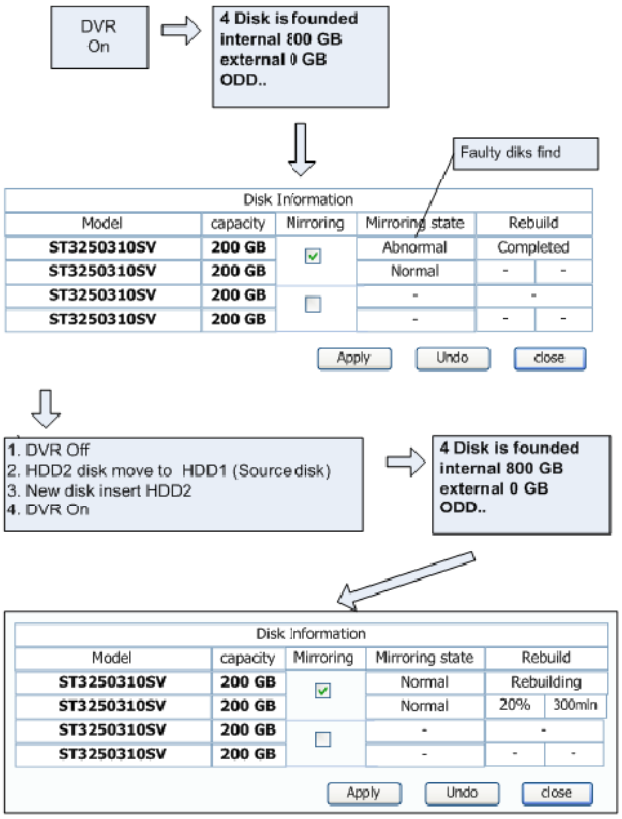

DVR power on
4 Disk is founded internal 800 GB external 0 GB ODD..
Mirroring clear
Disk Information
Model | capacity | Mirroring | Mirroring state | Rebuild
ST3250310SV | 200 GB | Normal | Completed
ST3250310SV | 200 GB | Normal | - | -
ST3250310SV | 200 GB | Normal | Rebuilding
ST3250310SV | 200 GB | Normal | 30% | 200min
Apply Undo close
DVR RESET
4 Disk is founded internal 800 GB external 0 GB ODD..
System disk confilct. All Format?
Disk Information
Model | capacity | Mirroring | Mirroring state | Rebuild
ST3250310SV | 200 GB | - | -
ST3250310SV | 200 GB | - | - | -
ST3250310SV | 200 GB | Normal | Rebuilding
ST3250310SV | 200 GB | Normal | 40% | 180min
Apply Undo close

3. Auflösung der Spiegelung # Paar 2 (SATA3~4)

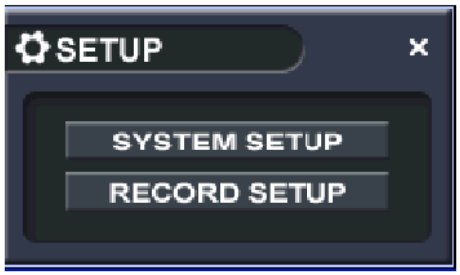

DVR power on
4 Disk is founded internal 800 GB external 0 GB ODD..
Mirroring clear
Disk Information
Model | capacity | Mirroring | Mirroring state | Rebuild
ST3250310SV | 200 GB | Normal | Completed
ST3250310SV | 200 GB | Normal | - | -
ST3250310SV | 200 GB | Normal | Rebuilding
ST3250310SV | 200 GB | Normal | 30% | 200min
Apply Undo close
DVR RESET
4 Disk is founded internal 800 GB external 0 GB ODD..
disk added. Sync?
Disk Information
Model | capacity | Mirroring | Mirroring state | Rebuild
ST3250310SV | 200 GB | Normal | Completed
ST3250310SV | 200 GB | Normal | - | -
ST3250310SV | 200 GB | - | -
ST3250310SV | 200 GB | - | - | -
Apply Undo close

ERK Sicherheitstechnik

4. Austausch einer HDD während der Spiegelung.
   Die HDD an SATA1 und SATA3 bilden die Masterplatten der Spiegelung.
   Sind die Platten an SATA1&3 fehlerhaft, müssen diese aus anderen Platten rekonstruiert werden.



RECORD MENU - Aufnahmemenü

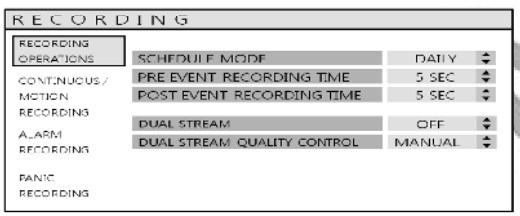


Klicken Sie auf das Menü **RECORD SETUP**.

Nach Eingabe des Passwortes erscheint das Hauptmenü.

Klicken Sie dann auf das **RECORD** Menü.

RECORD: RECORDING OPERATIONS - Aufzeichnungsoptionen



Klicken Sie auf das Menü **RECORDING OPERATION**.

Klicken Sie auf den jeweiligen Wert und passen Sie diesen mit den Pfeiltasten an.

MERK Sicherheitstechnik

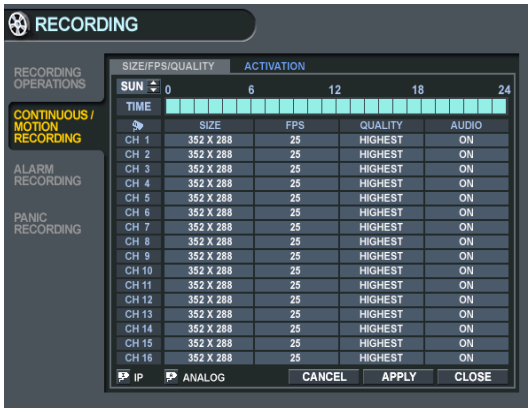
SCHEDULE MODE:
ZEITPLAN-MODUS - **DAILY** (TÄGLICH - ein Zeitplan wird auf jeden Wochentag angewendet) oder **WEEKLY** (WÖCHENTLICH - jeder Wochentag verfügt über einen eigenen Zeitplan).

PRE EVENT RECORDING TIME:
Wenn sich der DVR nicht im Daueraufzeichnungsmodus befindet legen Sie mit dieser Einstellung die Zeit fest, die vor dem Eintreten eines Ereignisses immer aufgezeichnet wird (Bewegungserkennung, Alarmeingang usw.)

POST EVENT RECORDING TIME:
Wenn sich der DVR nicht im Daueraufzeichnungsmodus befindet, legen Sie mit dieser Einstellung die Zeit fest, die nach dem Eintreten eines Ereignisses immer aufgezeichnet wird (Bewegungserkennung, Alarmeingang usw.)

DUAL STREAM: Es kann ein zweiter Datenstream für die Netzwerkübertragung konfiguriert werden. Ist "**MANUAL**" bei "**QUALITY CONTROL**" aktiviert, kann zudem die Qualität des zweiten Streams eingestellt werden.

RECORD: CONTINUOUS/MOTION - Kontinuierliche Aufzeichnung/Bewegungserkennung


RECORDING
RECORDING OPERATIONS
CONTINUOUS / MOTION RECORDING
ALARM RECORDING
PANIC RECORDING
SIZE/FPS/QUALITY
ACTIVATION
SUN
TIME
0
6
12
18
24
SIZE
FPS
QUALITY
AUDIO
CH 1 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 2 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 3 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 4 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 5 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 6 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 7 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 8 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 9 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 10 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 11 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 12 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 13 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 14 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 15 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 16 352 X 288 25 HIGHEST ON
IP
ANALOG
CANCEL
APPLY
CLOSE

Klicken Sie auf das Menü **CONTINUOUS/MOTION SETUP**.

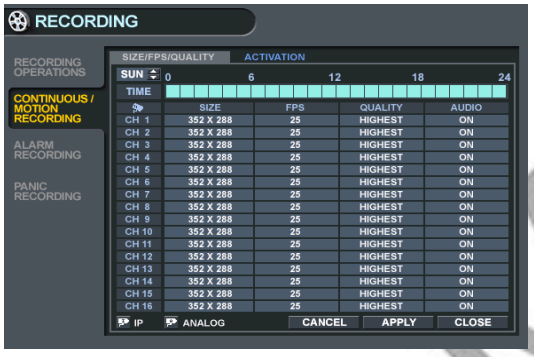
Konfiguration von geplanten Aufzeichnungen und solchen durch Bewegungserkennung.

SIZE/FPS/QUALITY:
Die Aufnahmeeinstellungen (Grösse, Framerate, Qualität) können für jeden Kanal für eine Periode von 24 Stunden definiert weden - entweder in Blöcken (z. B. zwischen 09:00 und 18:00 Uhr) oder für jede individuelle Stunde.

Ist im **SCHEDULE MODE** die Einstellung auf **WEEKLY** gesetzt ist, so kann auch jeder Wochentag ausgewählt werden.

ACTIVATION: Bestimmt, zu welchen Zeiten der Rekorder aufzeichnen soll und in welchem Modus (Daueraufzeichnung oder Bewegungserkennung).

SIZE/FPS/QUALITY - Grösse/Framerate/Qualität

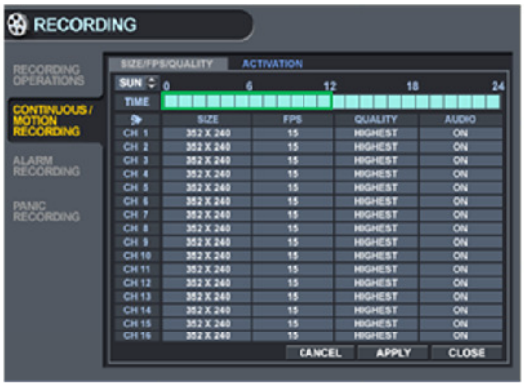

RECORDING
RECORDING OPERATIONS
CONTINUOUS / MOTION RECORDING
ALARM RECORDING
PANIC RECORDING
SIZE/FPS/QUALITY
ACTIVATION
SUN
TIME
0
6
12
18
24
SIZE
FPS
QUALITY
AUDIO
CH 1 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 2 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 3 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 4 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 5 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 6 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 7 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 8 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 9 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 10 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 11 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 12 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 13 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 14 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 15 352 X 288 25 HIGHEST ON
CH 16 352 X 288 25 HIGHEST ON
IP
ANALOG
CANCEL
APPLY
CLOSE

Klicken Sie auf das Menü **CONTINUOUS/MOTION SETUP** und dann auf **SIZE/FPS/QUALITY**.

Klicken Sie auf den jeweiligen Wert und passen Sie diesen mit den Pfeiltasten an.

Die 24 Stunden Zeitachse ist in grün hervorgehoben.

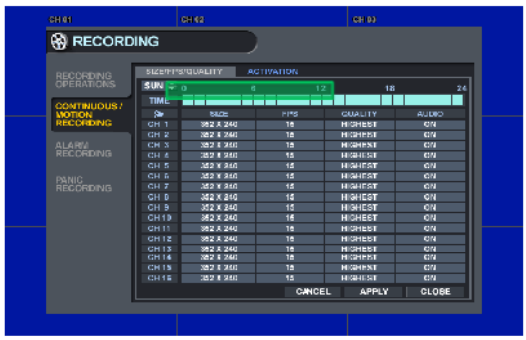
MERK Sicherheitstechnik



Klicken Sie auf den Bereich in der Zeitachse, der konfiguriert werden soll.

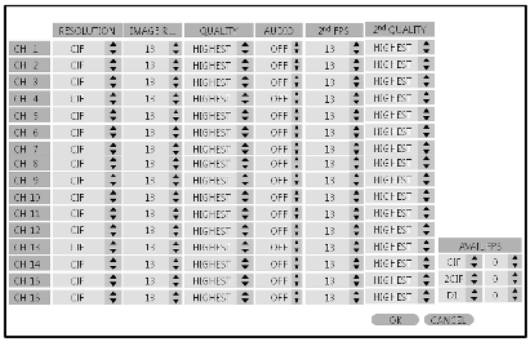
Drücken Sie **ENTER** um den grünen Cursor anzuzeigen. Jedes Kästchen steht für eine Stunde.

Die Tabelle unter der Zeitachse zeigt die Aufnahmeeinstellungen für die markierte Periode.



Hier können die Aufnahmeeinstellungen für einen bestimmten Bereich festgelegt werden.

Beispiel
Ändern der Aufnahmeeinstellungen zwischen 09:00 und 18:00 Uhr:
Platzieren Sie den grünen Cursor mittels der Pfeiltasten zur 09:00 Uhr Stellung und drücken Sie **ENTER**.
Die Cursorfarbe wechselt zu orange und markiert somit die Startposition.
Erweitern Sie den orangen Bereich wieder mittels der Pfeiltasten bis zur 18:00 Uhr Position.



Klicken Sie jeweils auf den Wert **SIZE** (GRÖSSE), **FPS** (BILDER PRO SEKUNDE), **QUALITY** (QUALITÄT) und **ALARM** und passen Sie diesen mit den Pfeiltasten an.

Drücken Sie die Taste **ENTER**. Die Aufzeichnungs-einstellungen für den ausgewählten Zeitraum werden angezeigt.
16 Kanäle werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die maximale Aufzeichnungsframerate für jede Gruppe beträgt 240 FPS bei einer Auflösung von 1CIF (352x240).
4 Kanäle können in voller D1 Auflösung (4CIF@704x480) aufgezeichnet werden, maximal 2 Kanäle von jeder Gruppe.

SIZE: Für jeden Kanal können die Aufzeichnungs-auflösungen 352x240/352x288, 704x240/704x288 oder 704x480/704x576 ausgewählt werden.

IMAGE RATE: Für jeden Kanal kann eine Bildfrequenz zwischen 1 und 30 (NTSC) oder zwischen 1 und 25 (PAL) ausgewählt werden.

QUALITY: Für jeden Kanal können vier verschiedene Aufzeichnungsqualitäten festgelegt werden.

AUDIO: Wenn an den DVR Audiogeräte angeschlossen sind, kann jedem Videokanal ein beliebiger Audiokanal zugewiesen werden.

ALARM: Wählen Sie den Alarmkanal aus, der der Alarmaufzeichnung zugewiesen ist.
Wenn ein bestimmter Kanal bei der Wiedergabe im Vollbildmodus angezeigt wird, wird der zugewiesene Audiokanal gleichzeitig wiedergegeben.
Passen Sie die Werte wie gewünscht an, und wählen Sie **OK**, um den Vorgang abzuschliessen und zum Einstellungsmenü zurückzukehren. Auf dieselbe Weise können weitere Zeiträume konfiguriert werden.

2nd FPS: Die von der Aufzeichnung unabhängige Framerate für die Netzwerkübertragung.
Ist nur verfügbar wenn DUAL STREAM auf "ON" steht.

MEK Sicherheitstechnik

2nd QUALITY: Die von der Aufzeichnung unabhängige Bildqualität für die Netzwerkübertragung.
Ist nur verfügbar wenn "DUAL STRREAM QUALTY CONTROL" auf "MANUAL" steht.
Wird während der Wiedergabe ein bestimmter Kamal im Vollbildmocus angezeigt, wird auch das entsprechende Audiosignal wiedergegeben.
Nach dem Anpassen aller Werte werden diese mit OK übernommen und man gelangt auf die vorherige Menüseite für die Parameter zurück. Andere Zeitperioden können auf die gleiche Art und Weise konfiguriert werden.

Hinweis:
Ist Dual Stream aktiviert, teilt der Rekorder die zur Verfügung stehende Framerate zwischen der lokalen Aufnahme und dem Netzwerk auf. (480 FPS werden aufgeteilt in 240 FPS für die lckale Aufzeichnung und 240 FPS für das Netzwerk).

Denken Sie daran, dass wenn für SCHEDULE MODE die Option WEEKLY festgelegt ist, die Aufzeichnungseinstellungen für jeden Tag und jeden Zeitraum geändert werden müssen.

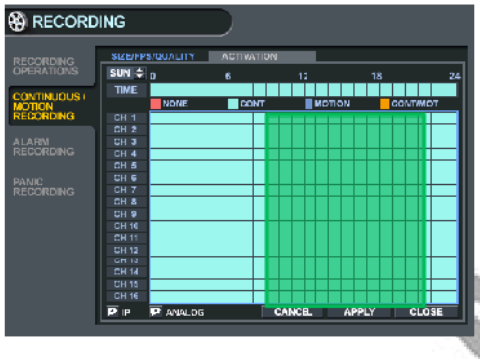
Hinweis:
Der DVR unterstützt auf allen Kanälen eine maximale Aufzeichnungsrate von 480 Bildern pro Sekunde bei einer Auflösung von 352x240.
Beim Ändern der Einstellungen wird unten links die Anzahl der verfügbaren Bilder angezeigt. Dieser Wert muss immer Null oder grösser sein.
Wenn dieser Wert beim Ändern der Aufzeichnungseinstellungen negativ wird, müssen die Aufzeichnungsauflösungen und/oder die Bildframequenzen reduziert werden, damit der Wert der verfügbaren Bilder Null oder grösser wird.

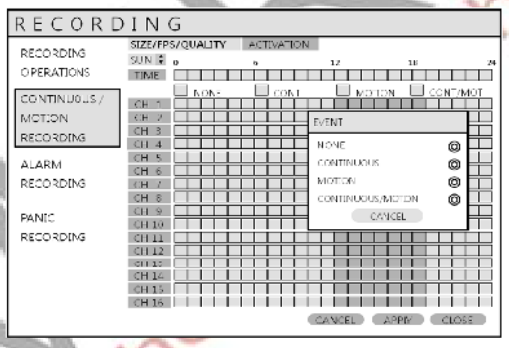
ACTIVATION - Aufzeichnungsaktivierung

Klicken Sie auf das **ACTIVATION** Menü

Wählen Sie den zu definierenden Kanal und die Zeit aus.

Der Programmbereich wird in grün dargestellt.





Wählen Sie Kanal und Zeit durch ziehen mit gedrückter Maustaste aus und legen Sie die Aufzeichnungsart (**Continuous**, **Motion** und **Alarm**) fest.

Im Zeitplanwerden 4 Symbole verwendet um die Aufzeichnungsmodi unterschiedlich darstellen zu können.

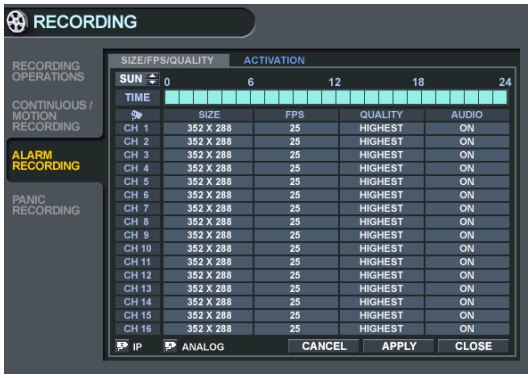
FARBLOSE Bereiche: keine Aufzeichnung.

HELLBLAUE Bereiche: Der Rekorder zeichnet kontinuierlich auf.

BLAUE Bereiche: Der Rekorder zeichnet ausschliesslich bei Bewegungserkennung auf.

PINKE Bereiche: Der Rekorder zeichnet kontinuierlich auf und markiert Bereiche in denen eine Bewegungserkennung detektiert wurde.

RECORD: ALARM SETUP - Alarmeinstellungen



Klicken Sie auf das Menü **ALARM RECORDING**

Der Setupbereich ist der gleiche wie im **CONTINUOUS/MOTION RECORDING** Menü

Hier können durch Alarmeingänge aktivierte Aufzeichnungen konfiguriert werden.

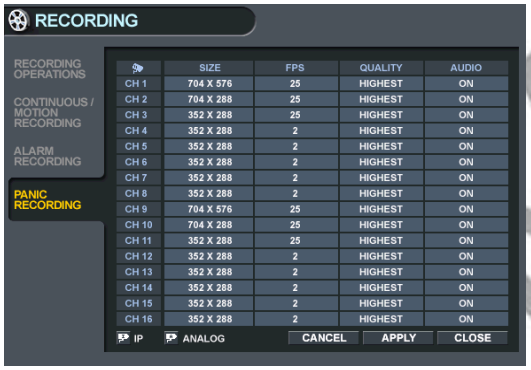
SIZE/FPS/QUALITY:
Die Aufnahmeeinstellungen können für jeden Kanal für eine Periode von 24 Stunden definiert weden - entweder in Blöcken (z. B. zwischen 09:00 und 18:00 Uhr) oder für jede individuelle Stunde.
Ist im **SCHEDULE MODE** die Einstellung auf **WEEKLY** gesetzt ist, so kann auch jeder Wochentag ausgewählt werden.

ACTIVATION: Bestimmt, zu welchen Zeiten der Rekorder die Alarmeingänge überwachen und die Aufzeichnung für diese aktivieren soll.

Die Einstellungen für **SIZE/FPS/QUALITY** und **ACTIVATION** sind identisch mit denen im **CONTINUOUS/MOTION SETUP** Menü.

Alarmaufzeichnungen können parallel zur kontinuierlichen Aufzeichnung oder der Aufnahme durch Bewegungserkennung konfiguriert werden. Es ist z. B. möglich, in einer niedrigen Auflösung oder Framerate (einstellbar im **CONTINUOUS/MOTION RECORDING** Menü) kontinuierlich aufzuzeichnen und dann erst im Alarmfall in eine höhere Framerate für die Aufnahme zu wechseln (einstellbar im **ALARM SETUP**)

RECORD: PANIC SETUP - Panikaufzeichnungssetup



Klicken Sie auf das **PANIC RECORDING** Menü

Wählen Sie Grösse, Framerate, Qualität und Audio aus.

Im manuellen Aufzeichnungsmodus überschreibt der DVR alle anderen Aufzeichnungseinstellungen und zeichnet auf allen Kanälen mit den hier konfigurierten Einstellungen auf.

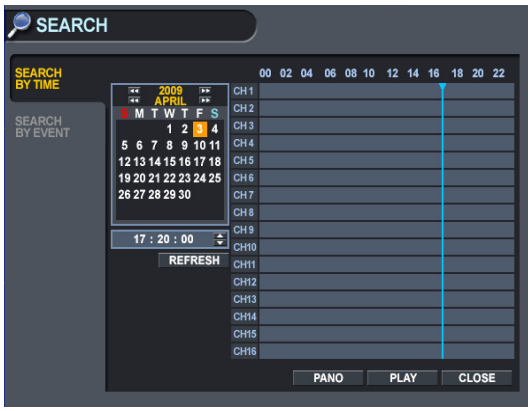
MEK Sicherheitstechnik

SEARCH - Suche

Um nach einem bestimmten Abschnitt des Bildmaterials zu suchen, klicken Sie auf **SEARCH**.

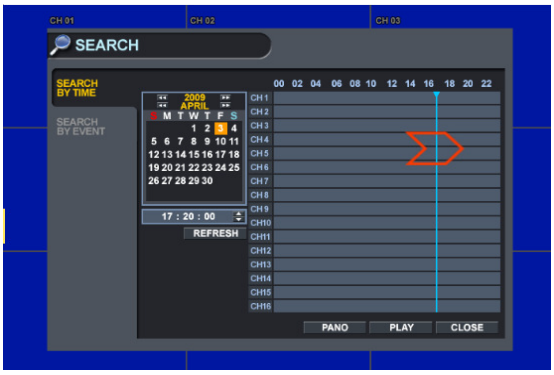
Um einen unbefugten Zugriff auf das Bildmaterial zu verhindern, kann es nur von Benutzern mit aus den Gruppen **ADMIN** und **MANAGER** wiedergegeben werden.
Um sich als **ADMIN** anzumelden, geben Sie das Standardpasswort **1234** ein und drücken dann die Taste **ENTER**.

SEARCH : TIME SEARCH- Zeitsuche



Klicken Sie auf das gewünschte Datum.
Der DVR ermöglicht mit Hilfe einer Kalender- und Zeitleistensuche den raschen Zugriff auf das aufgezeichnete Bildmaterial.
Im links angezeigten Kalender wird der aktuelle Monat gezeigt.
In gelb markierte Tage sind Aufzeichnungen vorhanden.
Die Zeitleiste rechts zeigt einen 24-Stunden-Status aller Kanäle für den jeweils gewählten Tag. Vorhandene Aufzeichnungen werden für jeden Aufzeichnungstyp mit unterschiedlichen Farben dargestellt.

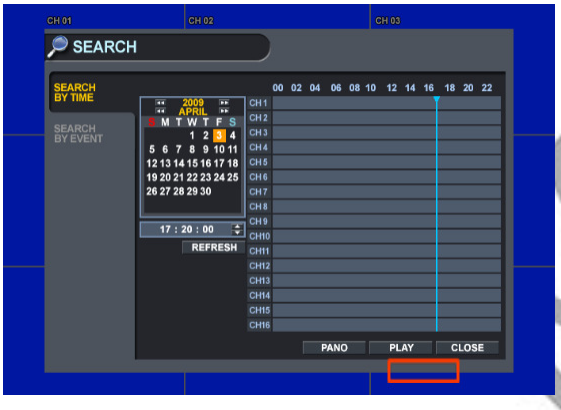
Panikaufzeichnung : weiss
Bewegungserkennung : grün
Timeraufzeichnung : hellblau
Alarmaufnahme : rot



Ziehen Sie die Zeitleiste mit Hilfe der linken Maustaste im entsprechenden Bereich auf.

Drücken Sie **ENTER** um den Kalender auszuwählen und benützen Sie die Pfeiltasten für den gewünschten Tag.

Drücken Sie **ENTER** um den Tag auszuwählen und auf dessen Zeitachse zu wechseln.



Klick auf die Tasten

PANO: Thumbnailmodus (kleine Vorschaubilder)

PLAY: Mehrfachanzeige

Bewegen Sie den Zeitleistencursor mit Hilfe der **CURSORTASTEN** nach links oder rechts, um die gewünschte Uhrzeit auszuwählen.
Die jeweils ausgewählte Uhrzeit wird unterhalb des Kalenders angezeigt.
Drücken Sie die Taste **PLAY**, um die Wiedergabe ab der gewählten Uhrzeit zu starten.

SEARCH MODE : PANO

PANO (Vorschaubilder) :
Jede Ansicht zeigt einen Aufnahmebereich von 3 Stunden

CH1 : 0~3 Uhr
CH2 : 3~6 Uhr
:
CH8 : 21~24 Uhr

Es lassen sich unterschiedliche Kanäle auswählen, welche mit bis zu 64facher Geschwindigkeit abgespielt werden können.

SEARCH MODE : Multi Playback - Mehrfachwiedergabe

PLAY (Mehrfachansicht):
Standardmässig werden 16 Kamerabilder im Wiedergabe-modus angezeigt.
Durch drücken der **DISPLAY** oder **CHANNEL SELECTION** Tasten ist es möglich, auf Einzelbilddarstellung oder andere Mehrfachbildanzeigen umzuschalten, wie dies ja auch im Livemodus möglich ist.

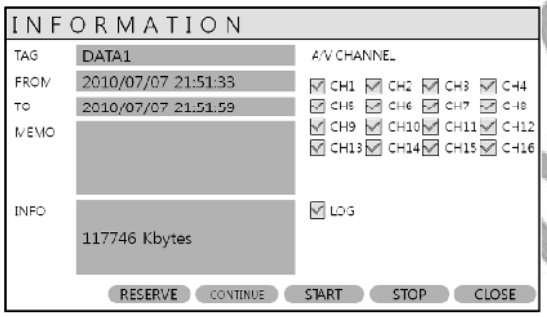
Indem Sie während der Wiedergabe das **DREHRAD** kontinuierlich im Uhrzeigersinn drehen, können Sie die Wiedergabegeschwindigkeit auf bis zu 64-fach erhöhen.

Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn erfolgt die Wiedergabe rückwärts mit bis zu 64-facher Geschwindigkeit. Wenn Sie das **DREHRAD** loslassen, wird die Wiedergabe angehalten.

Indem Sie die Taste **HALTEN** drücken und wieder loslassen, während Sie das **DREHRAD** betätigen, wird die letzte Funktion beibehalten, auch wenn Sie das Drehrad loslassen.

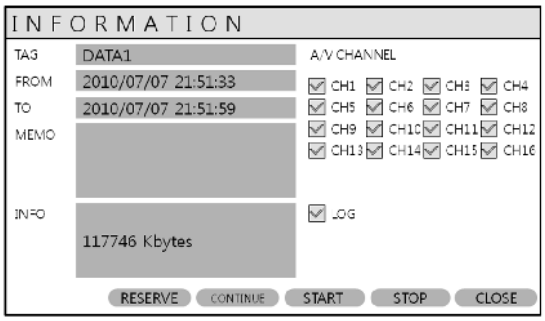
Wenn die Wiedergabe angehalten ist, kann man mit dem **EINSTELLRING** die Aufzeichnung Bild für Bild präzise vor oder zurückbewegen.
Wiedergabegeschwindigkeit und -richtung können auch mit Hilfe der fünf Wiedergabetasten unterhalb des Drehrads gesteuert werden.

SEARCH : Suche



Während der Wiedergabe können die aufgezeichneten Daten für die Archivierung reserviert werden.
Drücken Sie die Taste an der Stelle der Aufnahme, wo der Startpunkt der Archivierung sein soll. Wird die Wiedergabe gestoppt, erscheint nebenstehendes Menü.

Vergeben Sie dann einen **TAG**-Namen und klicken Sie auf **START** - die Anzeige wechselt dann in die Wiedergabe. Durch erneutes Drücken der Taste wird die Archivierung beendet. Es erscheint wieder das nebenstehende Menü.

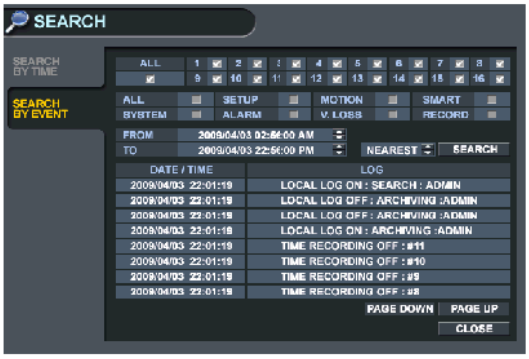


RESERVE: die ausgewählten Daten werden reserviert.
CONTINUE: es können weitere Daten zur Reservierung hinzugefügt werden. Die Anzeige wechselt dann zur Wiedergabe.
STOP: Setzt den Endpunkt der zu reservierenden Daten. Danach können weitere Daten durch Klick auf **RESERVE** der Reservierung hinzugefügt werden.
START: startet die Reservierung.
CLOSE: Beendet die Archivierung. Die reservierten Daten werden auf der Festplatte abgelegt und diese können über das **RESERVED DATA MANAGEMENT** oder das **ARCHIVING**-Menü eingesehen werden.

Um den Wiedergabemodus zu beenden und zur Suchanzeige zurückzukehren, um eine andere Uhrzeit und / oder Datum auszuwählen, klicken Sie auf **RETURN**.

Um den Suchmodus zu beenden und zur Liveanzeige zurückzukehren, klicken Sie ein weiteres mal auf **RETURN**.

SEARCH : EVENT SEARCH - Ereignissuche



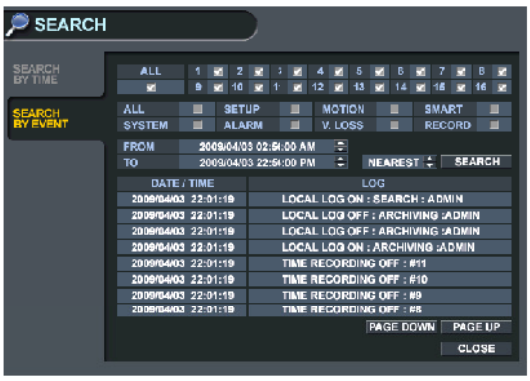
Die Rekorder-Logdaten speichern Ereignisse wie Alarm durch Bewegungserkennung, durch Sensoren ausgelöster Alarm, Signalverlust, etc.

Um nach einem solchen Ereignis zu suchen und das aufgezeichnete Bildmaterial abzuspielen klicken Sie auf die **SEARCH** Taste und loggen sich dann als Admin ein (Standardpasswort **1234**).

Klicken Sie auf das **SEARCH BY EVENT** Menü und wählen Sie dann alle benötigten Kanäle aus, die in die Suche mit eingeschlossen werden sollen.

Stellen Sie die gewünschen Zeitbereiche mit der Taste ein und klicken Sie dann auf die **SEARCH** Taste.

MERK Sicherheitstechnik



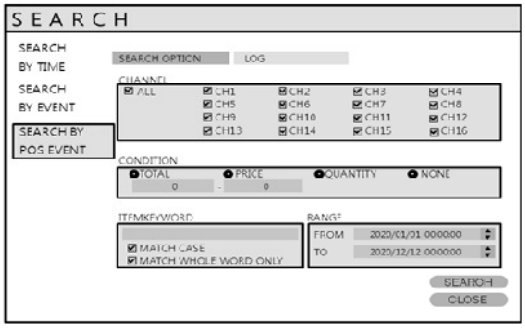
Um die Aufnahme eines ganz speziellen Ereignisses wiederzugeben, markieren Sie dieses in der Liste mit Hilfe der **CURSORTASTEN** und klicken Sie dann auf **ENTER**.

Die Wiedergabe startet erneut ab dem Moment, in dem das Ereignis aufgetreten ist und stoppt erst wieder, wenn Sie diese selber beenden.

Während der Wiedergabe einer Ereignisaufnahme können das **DREHRAD**, der **JOG RING** und die **Wiedergabetasten** ganz normal benützt werden.

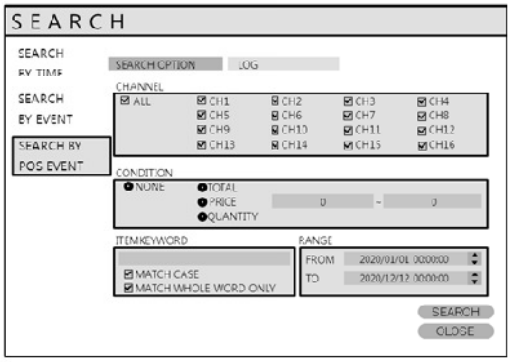
Um die Wiedergabe zu beenden und in den Lifemodus zurückzukehren, klicken Sie bitte erneut die Taste **RETURN**.

SEARCH : POS EVENT SEARCH - POS EREIGNISSUCHE



In den **DVR POS** Ereignislogs werden Infos wie Preis, Menge, Artikel, Datum, etc. gespeichert.

Im Menü **SEARCH BY POS EVENT** kann in den Logdaten nach Preis, Menge, Artikel, Datum, etc. gesucht und die gefundene Aufnahme dann abgespielt werden.

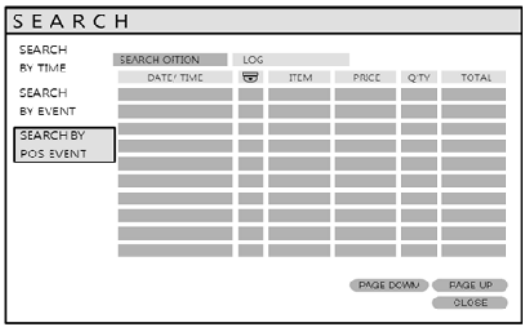


Klicken Sie auf das Menü **SEARCH BY POS EVENT** und wählen Sie dann die gewünschten Kanäle, Bedingungen und den Artikelsuchbegriff.

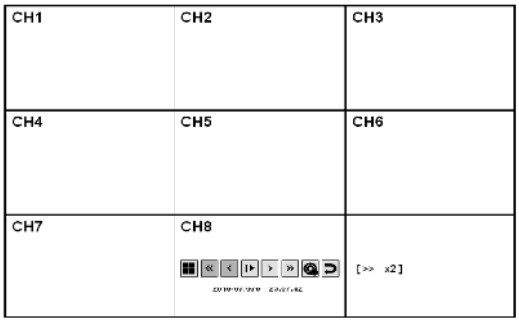
Wählen Sie mit der Taste ▲▼ der Zeitbereich aus.

Klicken Sie auf die **SEARCH**-Taste.

MEK Sicherheitstechnik



Um die Aufnahme eines bestimmten Ereignisses wiederzugeben, wählen Sie dieses in der Liste mithilfe der Cursortasten aus und klicken Sie dann auf **ENTER**.



Die Wiedergabe startet an dem Punkt, an welchem das ausgewählte Ereignis stattgefunden hat und läuft so lange, bis sie vom Benutzer wieder gestoppt wird.

Während der Wiedergabe in einer Ereignissuche können die Wiedergabetasten ganz normal verwendet werden.

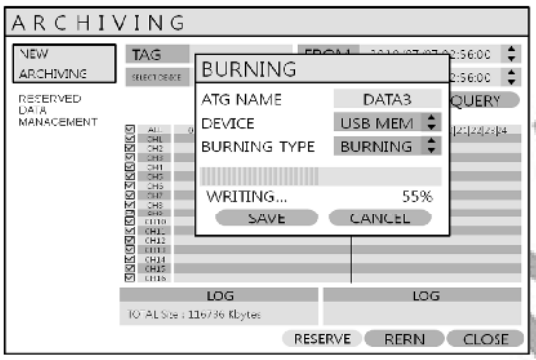
Um die Wiedergabe zu beenden und zum Livemodus zurückzukehren, klicken Sie erneut auf die Taste **RETURN**.

NEW ARCHIVING - NEUE ARCHIVIERUNG

Um das aufgezeichnete Bildmaterial auf einem USB-Speicherstift oder einer CD zu archivieren, klicken Sie auf **ARCHIVE**.
Damit Aufzeichnungen nicht unbefugt betrachtet und weitergegeben werden können, kann nur ein Benutzer mit ADMIN-Rechten das Material archivieren.
Um sich als **ADMIN** anzumelden, geben Sie das Standardpasswort **1234** ein und drücken dann auf **ENTER**.

Wählen Sie die gewürschten Kanäle aus und stellen Sie mit der Taste die zu archivierenden Zeitfenster ein.
Klicken Sie auf das **QUERY** Menü.

Bitte stellen Sie sicher dass Sie zuerst auf QUERY klicken bevor Sie BURN oder RESERVE auswählen.



SELECT DEVICE: Auswahl des Ziel-/Speichermediums
Klicken Sie **RELEASE** um die Abfrage zurückzusetzen.

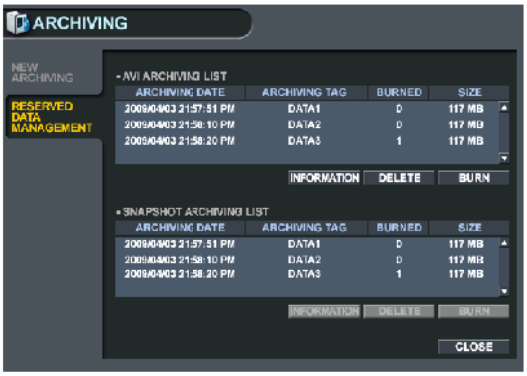
RESERVE: Reservieren nach Eingabe des Archivnamens.

ODER

BURN: Geben Sie einen Archivnamen ein und klicken Sie dann auf **BURN** und danach auf **START**, um die Dateien zu brennen.

MERK Sicherheitstechnik

RESERVED DATA MANAGEMENT - Datenreservierung



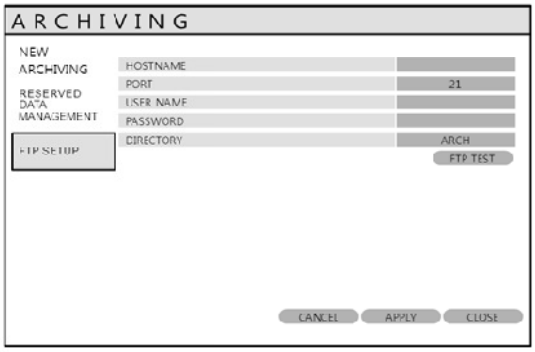
AVI ARCHIVING LIST:
Liste der reservierten AVI-Videodateien, welche durch das **NEW ARCHIVING Menü** oder durch die **ARCHIVSUCHE** hinzugefügt wurden.

INFORMATION:
Detailierte Informationen der reservierten AVI-Videodaten.

DELETE: Löschen von reservierten AVI-Videodaten

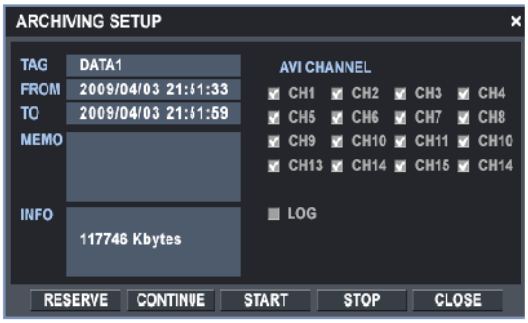
BURN: Sichert die ausgewählten AVI-Videodaten.

FTP SETUP



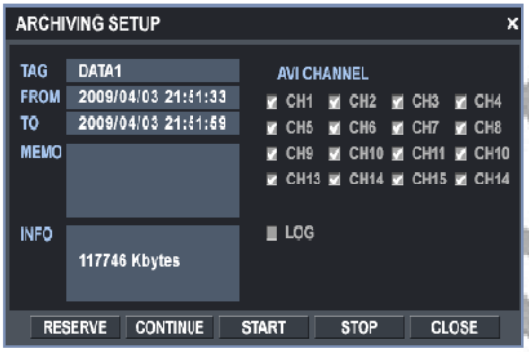
Um die FTP-Archivierung nutzen zu können, müssen HOST-Name, Portnummer, Benutzername, und Passwort an entsprechender Stelle im FTP-Setup richtig hinterlegt werden.
Eine FTP-Archivierung ist möglich unter **NEW ARCHIVING** oder **RESERVERD DATA MANAGEMENT**.
Die archivierten Daten werden in dem unter **DIRECTORY** angegebenen Verzeichnis abgelegt.
Mit dem Button **FTP TEST** können die eingetragenen FTP-Daten auf ihre korrekte Funktion hin vorab getestet werden.

ARCHIVING SETUP - ARCHIVIERUNGSEINSTELLUNGEN



Während der Wiedergabe können die aufgezeichneten Daten für die Archivierung bereitgestellt werden.

Klicken Sie die Taste um mit der Archivierung zu beginnen. In dem Moment stoppt die Wiedergabe und es öffnet sich das nebenstehende Menü.



Klicken Sie nach Eingabe eines Archivnamens auf **START** - in dem Moment wechselt die Anzeige zurück auf Wiedergabe.

Ein erneuter Klick auf die Taste beendet die Archivierung und das nebenstehende Menü erscheint erneut.

MERK Sicherheitstechnik

RESERVE: Bereitstellen der zu archivierenden Daten.

CONTINUE: Hinzufügen weiterer Aufnahmebereiche in die Archivierung - die Anzeige wechselt zurück in den Wiedergabemodus.

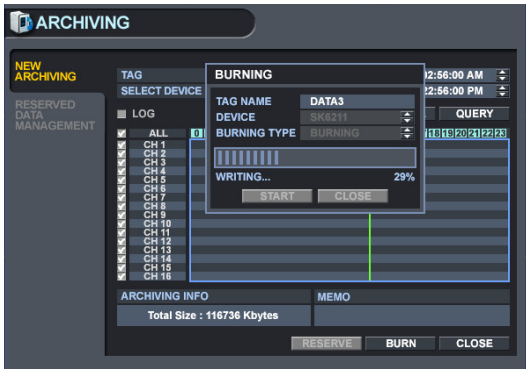
STOP: Beendet den aktuellen Bereich der Archivierung. Mit **REVERSE** fügen Sie neue Bereiche hinzu.

START: Start der Archivierung der zuvor ausgewählten Bereiche.

CLOSE: Beenden der Archivierung auf HDD.

Die bereitgestellten Daten werden auf der Festplatte abgelegt und können von dort über das **RESERVED DATA MANAGEMENT** oder **ARCHIVING**-Menü wieder abgerufen werden.

BURN: Speichern auf CD/DVD oder USB-Stick nach Eingabe des Archivnamens.

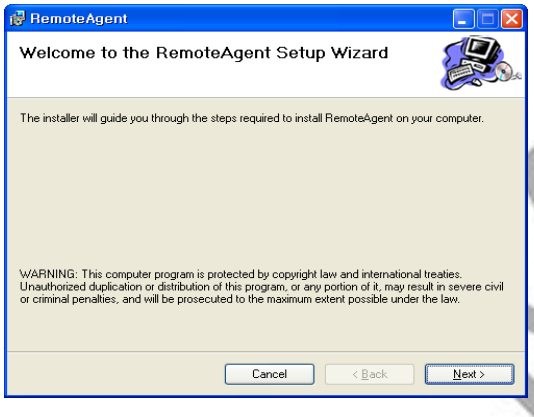


Beginnen Sie die Archivierung mit einem Klick auf **START**.

RREMOTE CLIENT SETUP - REMOTE CLIENT-KONFIGURATION

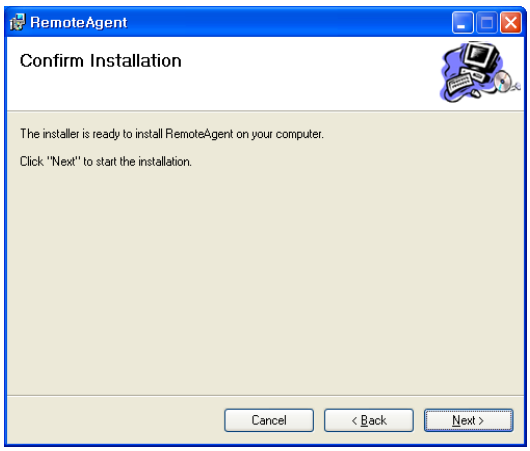
Der DVR verfügt über eine Software, die den Fernzugriff entweder über eine LAN-Verbindung oder über das Internet ermöglicht. Mittels Fernzugriff können Sie nicht nur auf das Livebild des DVR zugreifen, sondern auch PTZ-Kameras steuern.
Weitere verfügbare Funktionen sind Wiedergabe, Fernzugriffskonfiguration, Audio Talkback (Mithören), lokale Sicherung und Alarm-Fernauslösung.

Client Software Installation - Installation der Fernsteuerungssoftware

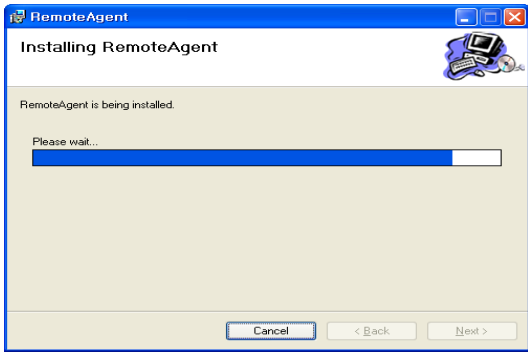

RemoteAgent
Welcome to the RemoteAgent Setup Wizard
The installer will guide you through the steps required to install RemoteAgent on your computer.
WARNING: This computer program is protected by copyright law and international treaties. Unauthorized duplication or distribution of this program, or any portion of it, may result in severe civil or criminal penalties, and will be prosecuted to the maximum extent possible under the law.
Cancel
< Back
Next >

Legen Sie die zum Lieferumfang des DVR gehörende CD in das CD-ROM-Laufwerk Ihres PC. Der Installationsvorgang wird automatisch gestartet und der folgende Bildschirm angezeigt.
Klicken Sie auf "**Next>**" (Weiter), um fortzufahren.

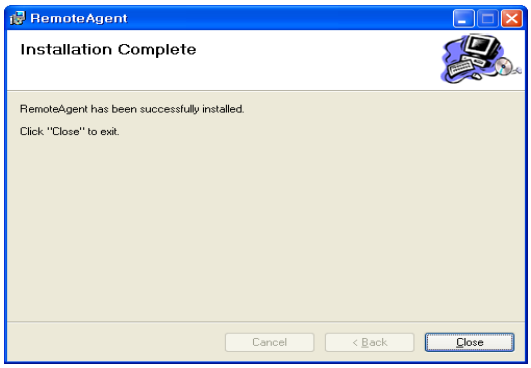
MERK Sicherheitstechnik


RemoteAgent
Confirm Installation
The installer is ready to install RemoteAgent on your computer.
Click "Next" to start the installation.
Cancel
< Back
Next >

Klicken Sie auf "**Next>**" (Weiter), um die Installation zu starten.



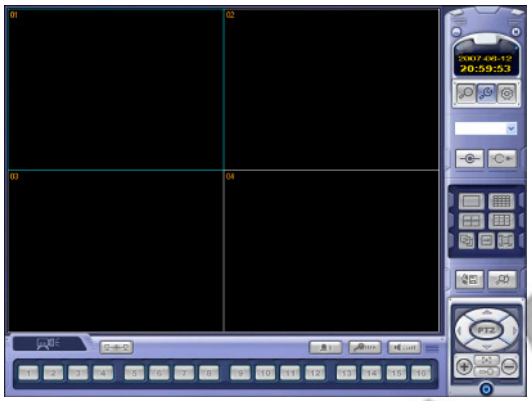
Die DVR Remote Client-Software wird installiert.



In einem Abschlussbildschirm wird bestätigt,
dass die Installation erfolgreich war.
Auf dem Desktop werden zwei Symbole erzeugt.

"**RemoteAgent**" ist das eigentliche Hauptprogramm.

"**Backup Player**" ist ein Programm, mit dem Sie
das archivierte Bildmaterial des DVR betrachten können.



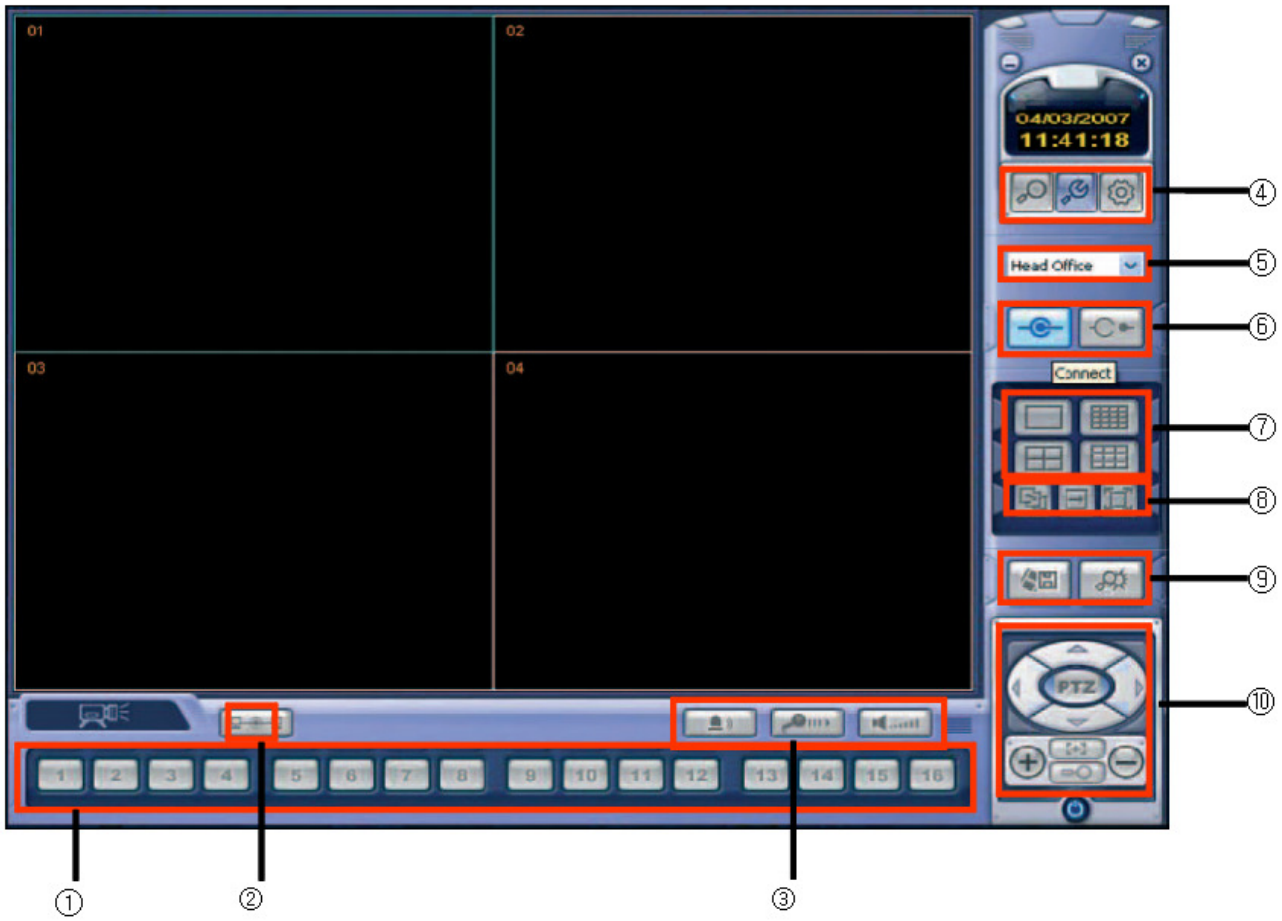
Um die Remote Client-Software aufzurufen, klicken Sie das Symbol auf dem Desktop doppelt an oder klicken auf:

Start - Programme - RemoteAgent - DVR - RemoteAgent.

Daraufhin erscheint das Remote Client-Hauptfenster.

MEK Sicherheitstechnik

Client Software Organization - Beschreibung der Client-Software

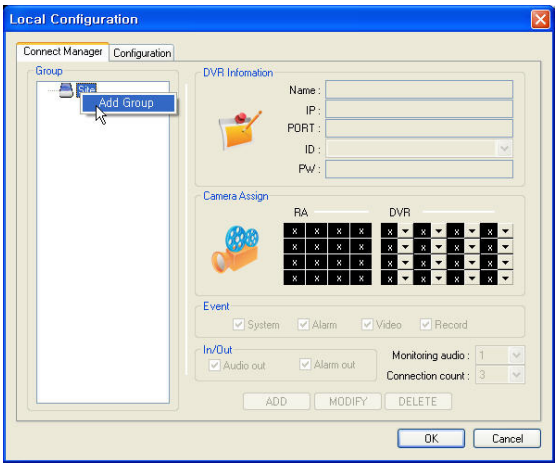


ERLÄUTERUNG DER FUNKTIONSTASTEN

① **KAMERAWAHL**: Anzeige der angeschlossenen Kameranummer und Auswahl eines Kamerabildes
② **STATUS**: Anzeige des angeschlossenen DVR
③ **ALARM**: Steuerung eines Alarmausgangs
TALKBACK: Kommunikation zwischen DVR und Remote Client
AUDIO: Ein- oder Ausschalten des Live-Audiosignals
④ **SUCHE**: Zugriff auf den Suchmodus zur Bildwiedergabe
SETUP: Zugriff auf die Client-Software zur Einstellungsänderung oder -überprüfung
DVR-SETUP: Zugriff auf den angeschlossenen DVR zur Einstellungsänderung oder -überprüfung
⑤ **AUSWAHLLISTE**: Auswählen der zu verbindenden Gruppe
⑥ **VERBINDEN**: Verbindung zum DVR herstellen
TRENNEN: Verbindung zum DVR trennen
⑦ **ANZEIGE**: Ändern der Bildschirmteilung zu 1-, 4-, 9- oder 16-fach
⑧ **SEQUENZ**: Automatische Änderung des Livebildschirms
MANUELLE UMSCHALTUNG: Manuelle Änderung des Livebildschirms per Mausklick
VOLLBILD: Wechseln zum Vollbildmodus
⑨ **ALS AVI SPEICHERN**: Aktuell angezeigtes Bild als AVI-Datei speichern
EREIGNISANZEIGE: Aktuelles Ereignis im DVR zeigen und Bild finden
⑩ **PTZ-STEUERUNG**: Steuern der Schwenk-/Neige-/Zoomfunktion einer Kamera

MERK Sicherheitstechnik

CREATE A CONNECT GROUP - EINRICHTEN EINER VERBINDUNGSGRUPPE

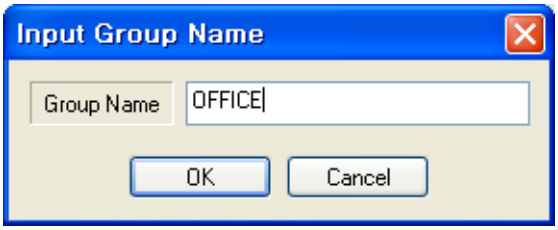


Die DVR Remote Client-Software kann mit einer beliebigen Anzahl von Verbindungsgruppen konfiguriert werden.

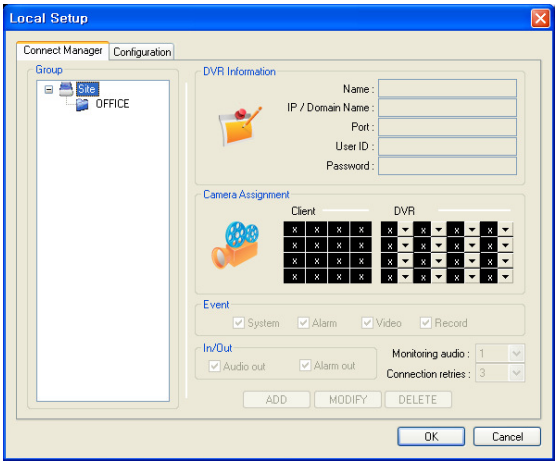
Jede Verbindungsgruppe kann aus bis zu vier DVRs bestehen.

Um eine Verbindungsgruppe einzurichten, klicken Sie auf **SETUP**, um den lokalen Konfigurationsbildschirm aufzurufen.

Klicken Sie links im Fenster "**Group**" (Gruppe) mit der rechten Maustaste auf "**Site**" (Standort) und wählen Sie "**Add Group**" (Gruppe hinzufügen).

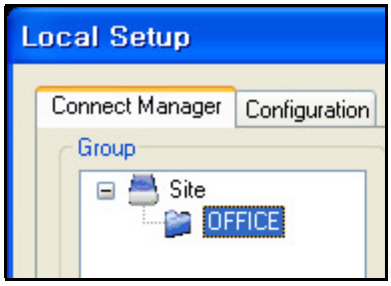


Geben Sie einen Namen für die Verbindungsgruppe ein und klicken Sie dann auf OK.

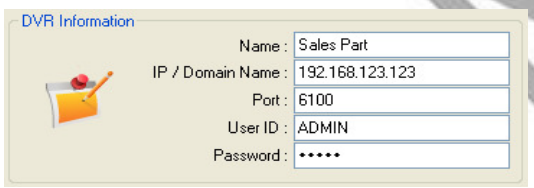


Die neue Gruppe ist damit eingerichtet.

DETAIL SETUP - DETAILKONFIGURATION



Sie können Details für bis zu vier DVRs zur Gruppe "**OFFICE**" hinzufügen. Klicken Sie dazu auf "**OFFICE**" um es zu markieren und geben Sie dann folgende Informationen im Fenster "**DVR Information**" ein:



Name: einen beliebigen Identifizierungsnamen für den DVR.

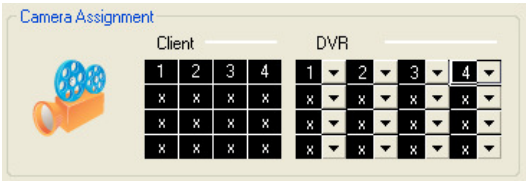
IP / Domain Name: die IP- oder DDNS-Adresse des DVR.

Port: den Netzwerkport des DVR.

MERK Sicherheitstechnik

User ID (Benutzer-ID): eine gültige, im DVR bereits eingerichtete Benutzerkennung.

Password: das der Benutzerkennung zugewiesene Passwort.

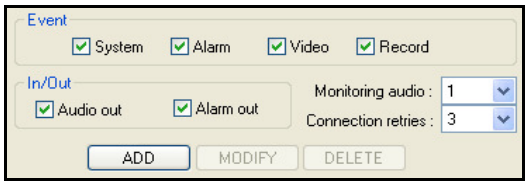


Im Fenster "**Camera Assignment**" (Kamerazuordnung) können Sie den Remote Client-Anzeigekanälen bestimmte Kanäle des DVR zuweisen.
Wählen Sie dazu in den Auswahllisten unter "DVR" aus, welche Kanäle angezeigt werden sollen und in welcher Position.

Für Kanäle die ignoriert werden sollen wählen Sie in der Auswahlliste "**x**". In diesem Fall werden nur die Kanäle 1-4 des gewählten DVR angezeigt.

Hinweis: Es kann immer nur eine Instanz jedes Kanals ausgewählt werden.

Jede Verbindungsgruppe kann insgesamt 16 Kanäle eines oder mehrerer DVRs anzeigen. Beispielsweise kann eine Verbindungsgruppe aus einem 16-Kanal-DVR bestehen und alle 16 Kanäle anzeigen oder sie kann aus zwei 16-Kanal-DVRs bestehen und 7 Kanäle des einen und 9 Kanäle des anderen DVR anzeigen.



Um die Detailkonfiguration für den gewählten DVR abzuschliessen:

- Markieren Sie die Ereignisse, die der DVR zum Remote Client-Systemprotokoll senden soll.

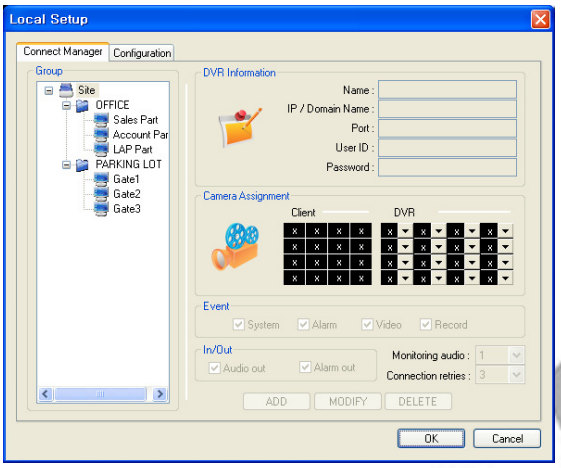
- Markieren Sie die Option "**Audio out**", um die Audio Talkback-Funktion zu aktivieren (oder deaktivieren).

- Markieren Sie die Option "**Alarm out**", um die Alarm-Fernauslösung zu aktivieren.

- Wählen Sie unter "**Monitoring audio**", welcher DVR-Audioeingang im Livebildmodus zur Remote Client-Software übertragen werden soll.

- Wählen Sie unter "**Connection retries**", wie oft der Remote Client versuchen soll, die Verbindung herzustellen, bevor eine Fehlermeldung ausgegeben wird.

Klicken Sie abschließend auf ADD, um alle Konfigurationsdetails zu speichern.

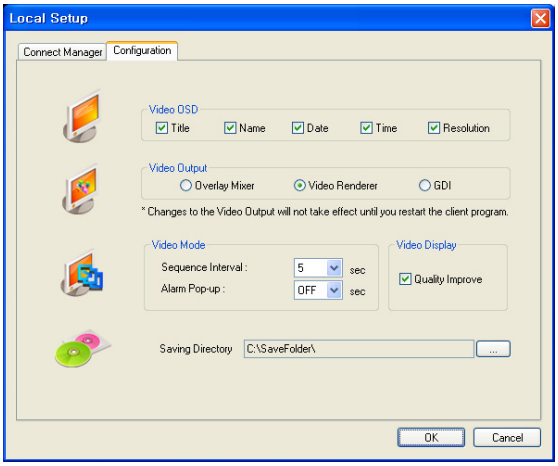


Sie können bis zu drei weitere DVRs zu dieser Gruppe hinzufügen, indem Sie einfach die entsprechenden, zuvor beschriebenen Schritte wiederholen.
Um eine weitere Verbindungsgruppe einzurichten, wiederholen Sie die entsprechenden zuvor beschriebenen Schritte.

Während des Betriebs kann immer nur eine Gruppe verbunden sein. Beispiel: Bevor die Verbindung zu "**Head Office**" hergestellt werden kann, muss die Verbindung zu "**OFFICE**" getrennt werden.

MERX Sicherheitstechnik

ADDITIONAL CONFIGURATION - ZUSÄTZLICHE KONFIGURATION



Klicken Sie auf das Register "**Configuration**", um verschiedene weitere Remote Client-Programmoptionen zu konfigurieren.

Video OSD
Wählen Sie, welche Informationen für jeden Kanal angezeigt werden sollen, wenn ein DVR angeschlossen ist.

Video Output
Um optimale Resultate zu erzielen, sollten Sie die Standardvorgabe "Video Renderer" beibehalten.

"**Overlay**" und "**GDI**" sind lediglich vorhanden, um die Rückwärtskompatibilität zu älteren PCs zu gewährleisten.

Video Mode
Hier können Sie die Verweildauer für jeden Kanal im Sequenzmodus festlegen. Ferner wird hier die Einblenddauer des Vollbilds definiert, wenn ein Alarm am DVR ausgelöst wird.

Video Display
Um optimale Resultate zu erzielen, sollten Sie hier die Standardvorgabe "Improve Quality" beibehalten.

Saving Directory
Hier legen Sie fest, wo AVI-Dateien und Schnappschüsse auf dem lokalen PC gespeichert werden sollen.

REMOTE SEARCH - SUCHE PER FERNZUGRIFF

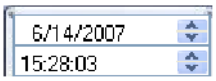
Klicken Sie auf **SEARCH** um den Suchmodus zu aktivieren.

ERLÄUTERUNG DER FUNKTIONSTASTEN

① **LIVE**: Wechseln zum Livebildmodus
SETUP: Zugriff auf die Client-Software zur Einstellungsänderung oder -überprüfung
DVR-SETUP: Zugriff auf den angeschlossenen DVR zur Einstellungsänderung oder -überprüfung
② **TEILBILDSCHIRM**: Ändern der Bildschirmteilung zu 1-, 4-, 9- oder 16-fach
③ **BACKUP**: Kanalweise Sicherung, einschließlich Audio
SCHNAPPSCHUSS: Speichern des aktuellen Bildes
PROTOKOLLANZEIGE: Anzeigen sämtlicher Protokolleinträge
BACKUP PLAYER AUSFÜHREN: Aufrufen des Backup Player
DRUCKEN: Drucken des aktuellen Bildes
EREIGNISANZEIGE: Anzeigen sämtlicher Ereignisse
④ **KAMERAWAHL**: Auswählen einer Kameranummer
⑤ **SCHNELLSUCHE**: Auswählen von Datum und Uhrzeit für eine schnelle Wiedergabe
⑥ **SUCHSTEUERUNG**: Steuern der Suchfunktion
⑦ **SUCHLEISTE**: Anzeigen des Aufnahmestatus

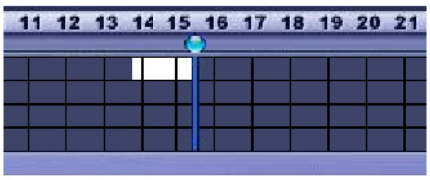
QUICK SEARCH – SCHNELLSUCHE

Klicken Sie im Livebildmodus auf **SEARCH** um in den Suchmodus zu wechseln.
Die **TIMELINE (Zeitleiste)** unten in der Anzeige bietet einen grafischen Überblick über das aufgezeichnete Bildmaterial eines bestimmten Tages. Weisse Blöcke deuten an, dass Aufzeichnungen für einen bestimmten Zeitraum vorhanden sind, blaue
Blöcke hingegen, dass keine Aufzeichnungen vorhanden sind.



Wählen Sie mit Hilfe der Auf- und Abwärtspfeile das gewünschte Datum.

Wenn verschiedene Daten ausgewählt werden, ändert sich die **TIMELINE** und zeigt des Status des aufgezeichneten Bildmaterials für das betreffende Datum an.



Ziehen Sie den CURSOR mit Hilfe der Maus auf die gewünschte Uhrzeit. Die genau ausgewählte Uhrzeit wird unter dem Datum angezeigt.
Klicken Sie um die Wiedergabe ab dem gewählten Datum und der Uhrzeit zu starten.

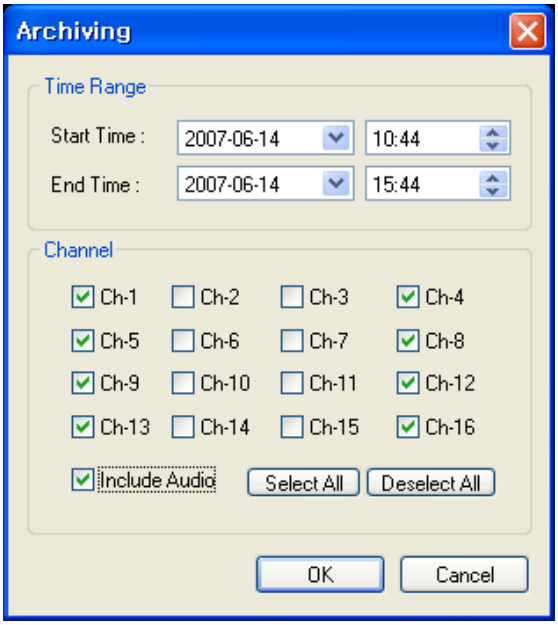
Um die Aufnahme rückwärts abzuspielen, klicken Sie auf die Taste

Verwenden Sie die **+** und **-** um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.

Klicken Sie auf um die Wiedergabe zu stoppen und einen anderen Zeit- oder Datumsbereich auszuwählen.

MCPK Sicherheitstechnik

ARCHIVING - ARCHIVIERUNG



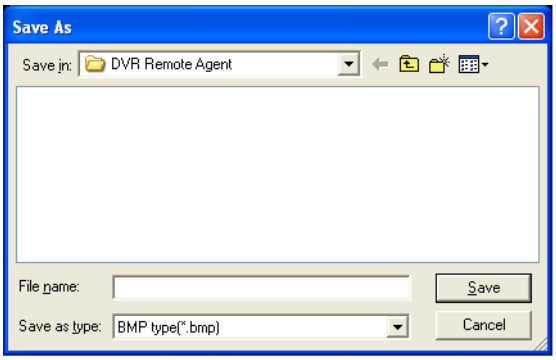
Das auf einem DVR vorhandene Bildmaterial können Sie auf der Festplatte des lokalen PC archivieren.
Dazu klicken Sie auf **ARCHIVING**, um den Archivierungsbildschirm aufzurufen.

Wählen Sie nun Start- und Endzeit sowie die zu archivierenden Kanäle aus und legen Sie fest, ob Audiodaten mit einbezogen werden sollen.

Wenn Sie die Option "**Select All**" wählen, werden alle verfügbaren Kanäle (einschliesslich Audio) für die Archivierung markiert.

Klicken Sie auf **OK**, um die Daten auf der Festplatte des PC zu archivieren.

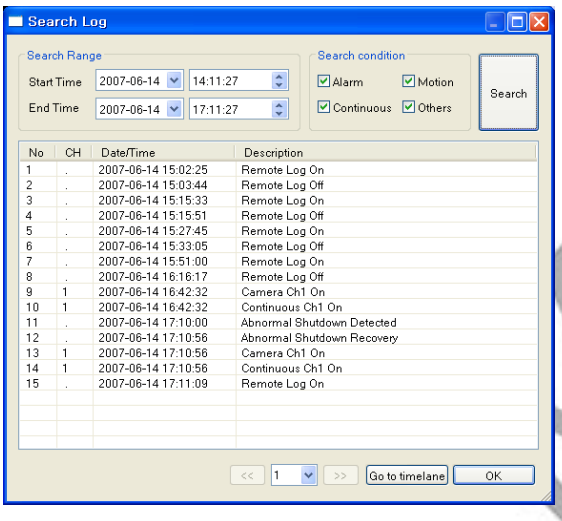
STILL SHOT – SCHNAPPSCHUSS



Indem Sie während der Wiedergabe auf **SNAPSHOT** klicken, können Sie eine Standaufnahme speichern. Geben Sie den Speicherpfad und den Dateinamen ein, wählen Sie als Format "**BMP**" oder "**JPG**" und klicken Sie dann auf "**Save**".

Das Schnappschussbild wird entsprechend der aktuell ausgewählten Bildschirmanzeige gespeichert (z.B. 4-fach-Bildschirm, Einzelbildschirm etc.).

LOG VIEWER – PROTOKOLLANZEIGE



Um nach einem Ereignis zu suchen und das zugehörige Bildmaterial wiederzugeben, drücken Sie die Taste **SEARCH**.

Wählen Sie die Startzeit ("**Start Time**") und die Endzeit ("**End Time**"). Wählen Sie, welche Ereignisse in die Suche einbezogen werden sollen, und klicken Sie dann auf "**Search**".
Daraufhin wird das Ereignisprotokoll für den gewählten Zeitraum angezeigt.

Wählen Sie ein Ereignis aus, klicken Sie auf "**Go to timeline**" (zur Zeitleiste) und dann auf **OK**.
Klicken Sie auf ▶ um die Wiedergabe ab dem gewählten Datum und der Uhrzeit zu starten.

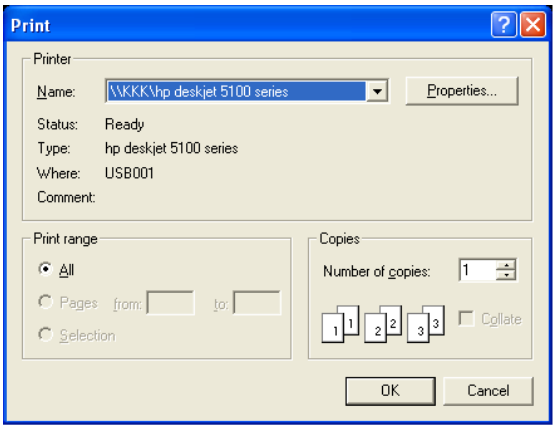
ABUS Sicherheitstechnik

BACKUP PLAYER - Backupwiedergabe

Um sich Archive anzusehen, die auf einem DVR gesichert sind, klicken Sie die Player-Verknüpfung (BackupPlayer) auf dem Desktop doppelt an.

Klicken Sie auf um festzulegen, welche Archivdatei wiedergegeben werden soll.
Daraufhin beginnt die Wiedergabe der Archivdatei.
Mit den Bedienelementen unterhalb der Anzeige können Sie die Wiedergaberichtung und -geschwindigkeit steuern.

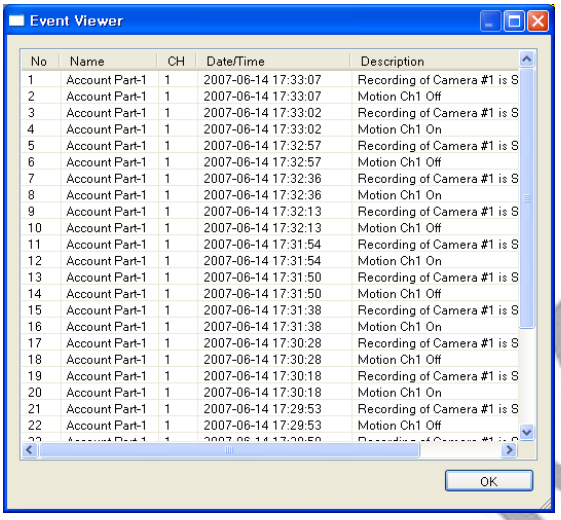
PRINT - DRUCKEN



Indem Sie während der Wiedergabe die Schaltfläche **PRINT** anklicken, können Sie eine Standaufnahme auf dem lokalen Drucker ausdrucken.

Das gedruckte Bild entspricht der aktuell ausgewählten Bildschirmanzeige
(z.B. 4-fach-Bildschirm, Einzelbildschirm usw.)

EVENT VIEWER - Ereignisbetrachter


Event Viewer
No Name CH Date/Time Description
1 Account Part-1 1 2007-06-14 17:33:07 Recording of Camera #1 is S
2 Account Part-1 1 2007-06-14 17:33:07 Motion Ch1 Off
3 Account Part-1 1 2007-06-14 17:33:02 Recording of Camera #1 is S
4 Account Part-1 1 2007-06-14 17:33:02 Motion Ch1 On
5 Account Part-1 1 2007-06-14 17:32:57 Recording of Camera #1 is S
6 Account Part-1 1 2007-06-14 17:32:57 Motion Ch1 Off
7 Account Part-1 1 2007-06-14 17:32:36 Recording of Camera #1 is S
8 Account Part-1 1 2007-06-14 17:32:36 Motion Ch1 On
9 Account Part-1 1 2007-06-14 17:32:13 Recording of Camera #1 is S
10 Account Part-1 1 2007-06-14 17:32:13 Motion Ch1 Off
11 Account Part-1 1 2007-06-14 17:31:54 Recording of Camera #1 is S
12 Account Part-1 1 2007-06-14 17:31:54 Motion Ch1 On
13 Account Part-1 1 2007-06-14 17:31:50 Recording of Camera #1 is S
14 Account Part-1 1 2007-06-14 17:31:50 Motion Ch1 Off
15 Account Part-1 1 2007-06-14 17:31:38 Recording of Camera #1 is S
16 Account Part-1 1 2007-06-14 17:31:38 Motion Ch1 On
17 Account Part-1 1 2007-06-14 17:30:28 Recording of Camera #1 is S
18 Account Part-1 1 2007-06-14 17:30:28 Motion Ch1 Off
19 Account Part-1 1 2007-06-14 17:30:18 Recording of Camera #1 is S
20 Account Part-1 1 2007-06-14 17:30:18 Motion Ch1 On
21 Account Part-1 1 2007-06-14 17:29:53 Recording of Camera #1 is S
22 Account Part-1 1 2007-06-14 17:29:53 Motion Ch1 Off
OK

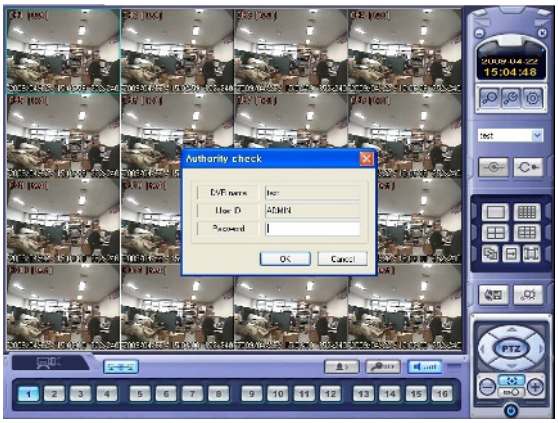
Während der Wiedergabe können alle am DVR festgestellten Ereignisse zum Remote Client-Ereignisprotokoll geschickt werden.

Um sie anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche **CURRENT EVENT LOG**.

MERK Sicherheitstechnik

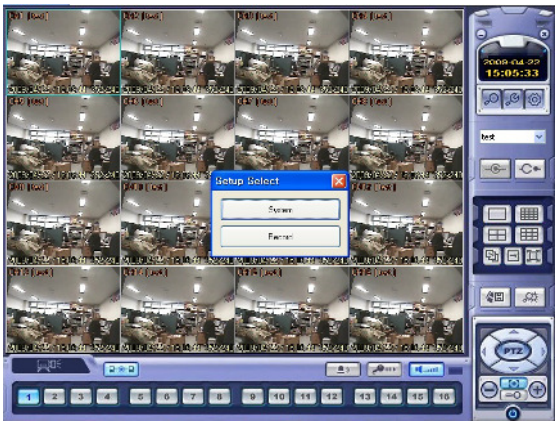
REMOTE SYSTEM SETUP - FERNAUFZEICHNUNGSKONFIGURATION

Nur ein Benutzer mit **ADMIN**-Befugnissen kann einen DVR dezentral konfigurieren. Mit Ausnahme der Netzwerkeinstellungen und bestimmter Anzeigeoptionen können alle DVR-Einstellungen geändert werden.



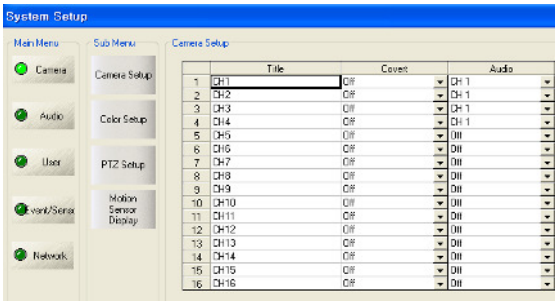
AUFRUFEN DES KONFIGURATIONSBILDSCHIRMS

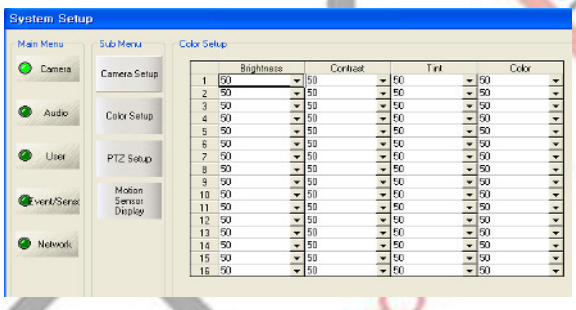
Klicken Sie auf die Schaltfläche , geben Sie das korrekte **ADMIN**-Passwort ein und klicken Sie dann auf **OK**.



Klicken Sie auf das “**System**” Icon.

CAMERA - Kamera





CAMERA TITLE - Kameratitel

- Geben Sie nach Auswahl des Kanals (Mausklick) Name und Beschreibung der Kamera ein.

COLOR SETUP - Farbsetup

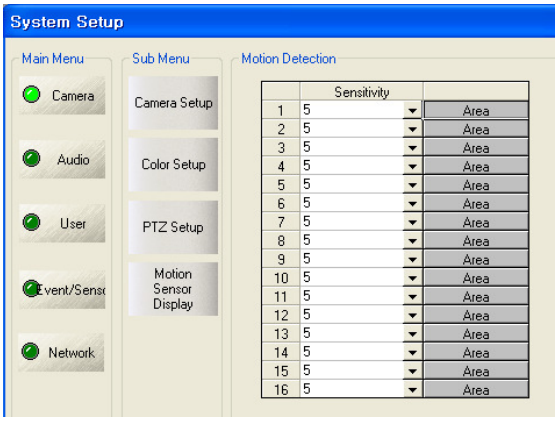
- Bestimmen Sie Helligkeit, Kontrast, Farbton und Farbe für jeden Kanal.

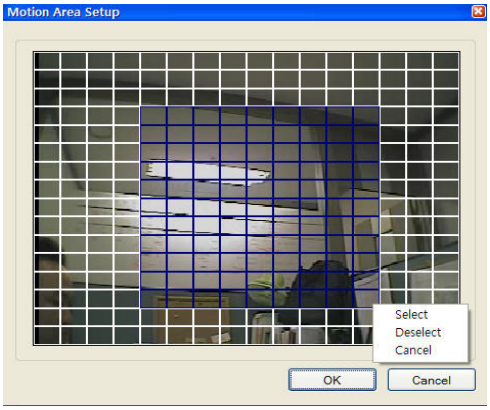
MEI Sicherheitstec

PTZ SETUP - PTZ-Konfiguration

- Bestimmen Sie die Adresse (ID), Protokoll und Baudrate für jeden Kanal.

MERK Sicherheitstechnik



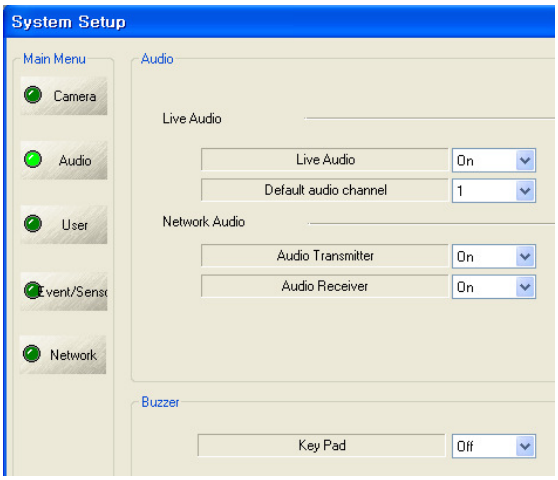


MOTION SENSOR DISPLAY

- Bestimmen von Empfindlichkeit und Bereich für die Bewegungserkennung.

Nach einem Klick auf die **AREA** Taste erscheint obige Ansicht. Ziehen Sie dann mit gedrückter Maustaste den gewünschten Bereich für die Bewegungserkennung auf und wählen Sie eine der Funktionen **Select**, **Deselect** oder **Cancel** (Auswahl, Auswahl aufheben, Abbruch)

AUDIO



Live Audio Setup (Liveton-Einstellung)

Live Audio: Liveton Ein/Aus

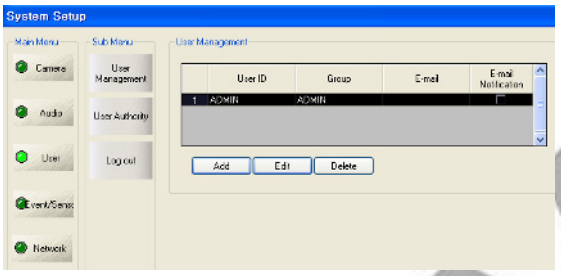
Audio Monitoring Channel:
Audio-Mithörkanal - Auswahl des Audiokanals für das Livebild

Network Audio TX:
Auswahl der Tonsignalübertragung

Network Audio RX:
Auswahl des Tonsignalempfangs

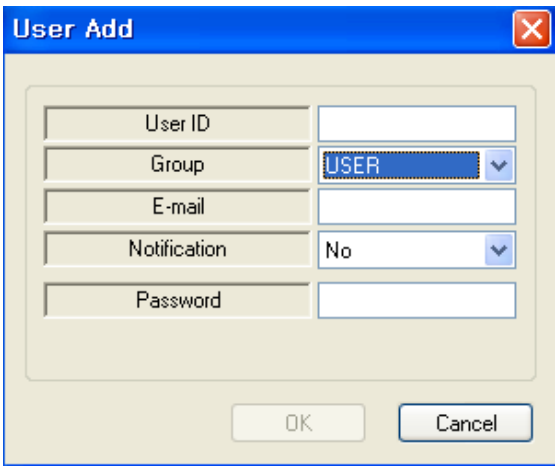
Buzzer: (Summer)

USER MANAGEMENT - BENUTZERVERWALTUNG



Hinzufügen, Löschen oder Editieren von Benutzern

MERK Sicherheitstechnik

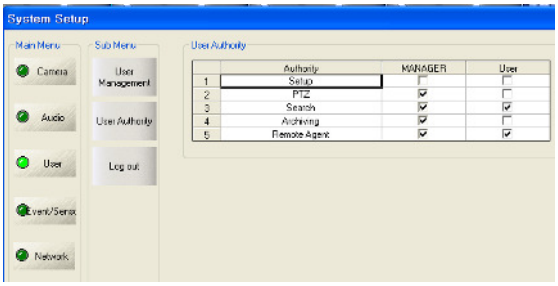


Klicken Sie auf die **ADD** Taste

Geben Sie die **UserID** (Benutzername), Gruppenzugehörigkeit, E-Mail, E-Mail-Benachrichtigung sowie das Passwort des Users ein und klicken Sie dann auf **OK**

MERK Sicherheitstechnik

USER AUTHORITY - BENUTZERRECHTE

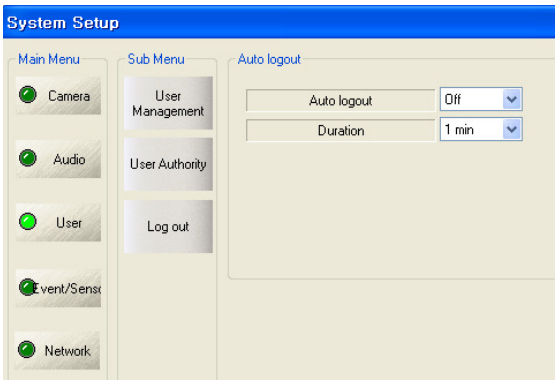


Den Benutzern können die Rechte eines **Managers** oder nur einfachen **Benutzers** zugewiesen werden.

Wählen Sie die entsprechenden Rechte aus und klicken Sie dann auf **OK**.

Hinweis: Es kann jeder Benutzer auch wieder gelöscht werden mit Ausnahme des Standard-Users **ADMIN**.

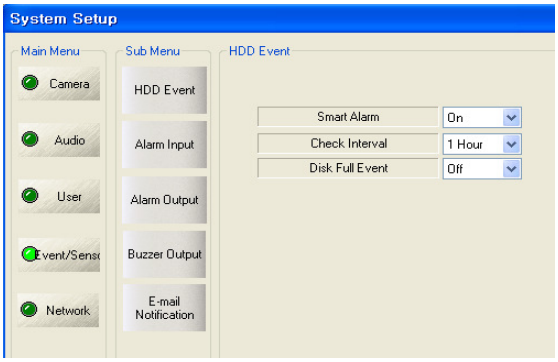
LOG OUT - AUSLOGGEN



AUTO LOGOUT:
Aktiviert oder deaktiviert den automatischen **LOGOUT** (das automatische Ausloggen).

DURATION:
Ist **AUTO LOGOUT** aktiviert, bestimmen Sie hier die Zeit, bis die Funktion aktiv wird.

HDD EVENT - FESTPLATTENEREIGNIS



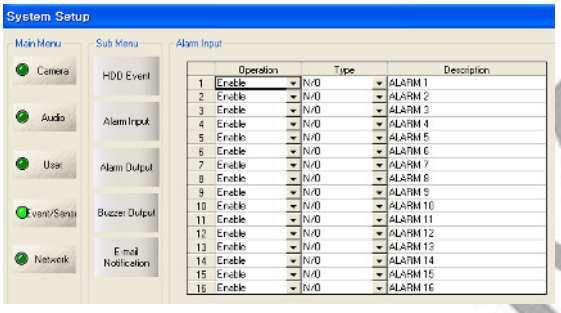
Der Rekorder kann die eingebaute(n) Festplatte(n) überwachen und somit evtl. auftretende Probleme erkennen.

SMART ALARM: Aktiviert die **SMART** Disk Überwachung.

CHECK INTERVAL: Intervall der Überwachung.

DISK FULL EVENT: Anzeige einer vollen Festplatte (ON/OFF).

ALARM INPUT - Alarmeingänge



Bestimmt das Verhalten jedes einzelnen der 8 oder16 Alarmeingänge.

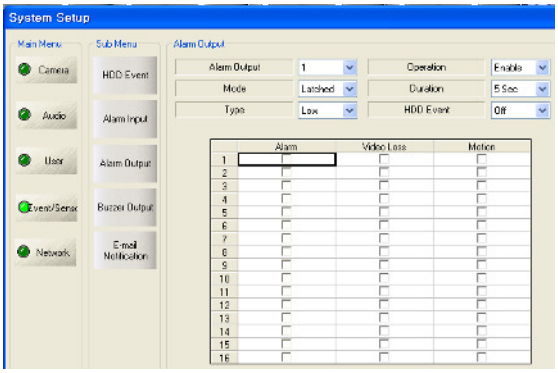
OPERATION: Alarmeingänge können aktiviert oder deaktiviert werden.

TYPE: Alarmeingänge können als Öffner oder Schliesser konfiguriert werden.

TEXT (Description): Beschreibung für jeden Alarm

ALARM OUTPUT - Alarmausgänge

MERK Sicherheitstechnik



Zuordnen der Aktionen zu jedem der 8/16 Alarmausgänge.

Verhaltenseinstellungen

ALARM OUT:
Der zu konfigurierende Alarmausgang (Kanal)

OPERATION :
Der ausgewählte Alarmausgang kann aktiviert oder deaktiviert werden.

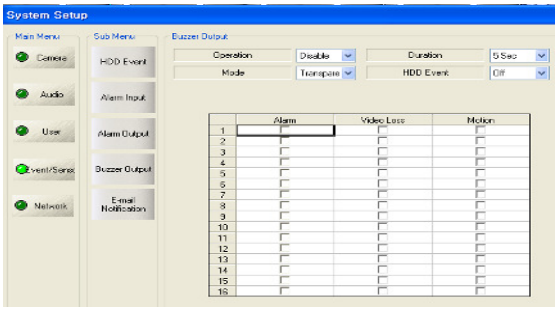
MODE : Kann entweder **TRANSPARENT** (der Ausgang ist nur dann aktiv, wenn das Auslösekriterium vorliegt) oder **VERLINKT** sein (der Ausgang ist nach einer Auslösung für eine bestimmte Dauer aktiv).
DURATION : Im Modus **VERLINKT** die Zeitspanne, für die der Alarmausgang nach dem Auslösen aktiv bleibt.
TYPE : Kann hoch (0V bis +5V) oder niedrig (+5V to 0V) eingestellt werden wenn aktiviert.
HDD EVENT : Legt fest, ob der Alarmausgang durch ein Festplattenereignis angesteuert wird.

Aktionseinstellungen

ALARM: Legt fest, ob der Alarmausgang durch Alarmeingänge angesteuert wird.
VIDEO LOSS: Legt fest, ob der Alarmausgang bei einem Videoverlust auf einem der gewählten Kanäle angesteuert wird.
MOTION: Legt fest, ob der Alarmausgang bei einer Bewegungserkennung auf einem der gewählten Kanäle angesteuert wird.

Denken Sie vor dem Verlassen dieser Menüs daran, alle Einstellungen mit **ÜBERNEHMEN** und durch Betätigen der Taste **ENTER** zu speichern.

BUZZER OUTPUT - Summerausgang



Klicken Sie auf das Menü **BUZZER OUTPUT**.

Hier legen Sie das Verhalten und die Aktionen fest, durch die der interne Summer ausgelöst wird.

Verhaltenseinstellungen

OPERATION:
Der interne Summer kann aktiviert oder deaktiviert werden.

DURATION: Im Modus **VERLINKT** die Zeitspanne, für die der Summer nach dem Auslösen ertönt.

MODE: Kann entweder **TRANSPARENT** (der Summer ertönt nur, wenn das Auslösekriterium vorliegt) oder **VERLINKT** sein (der Summer ertönt nach der Auslösung für eine bestimmte Dauer).

HDD EVENT: Legt fest, ob der interne Summer durch ein Festplattenereignis ausgelöst wird.

Aktionseinstellungen

ALARM: Legt fest, ob der interne Summer durch Alarmeingänge ausgelöst wird.

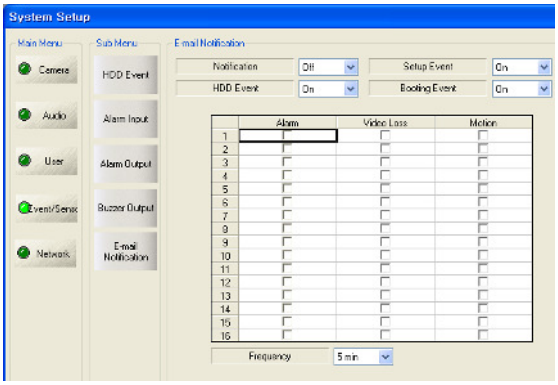
VIDEO LOSS: Legt fest, ob der interne Summer bei einem Videoverlust auf einem der gewählten Kanäle ausgelöst wird.

MOTION: Legt fest, ob der interne Summer bei einer Bewegungserkennung auf einem der gewählten Kanäle ausgelöst wird.

MERK Sicherheitstechnik

Denken Sie vor dem Verlassen dieser Menüs daran, alle Einstellungen mit **ÜBERNEHMEN** und durch Betätigen der Taste **ENTER** zu speichern.

E-MAIL NOTIFICATION - Mailbenachrichtigung



Hier legen Sie das Verhalten und die Aktionen fest, bei denen eine E-Mail an einen entfernten Benutzer verschickt wird.

Verhaltenseinstellungen

NOTIFICATION:
Die E-Mail-Benachrichtigung kann aktiviert oder deaktiviert werden.

SETUP CHANGE:
Legt fest, ob bei Änderungen im Setupbereich eine E-Mail verschickt wird**.**

HDD EVENT : Die E-Mail-Benachrichtigung kann aktiviert oder deaktiviert werden.

BOOTING EVENT: Legt fest, ob beim Einschalten (Booten) des Rekorders eine E-Mail verschickt wird**.**

Aktionseinstellungen

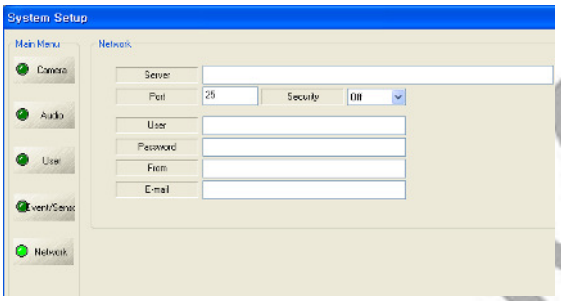
ALARM : Legt fest, ob im Fall von Alarmeingängen eine E-Mail verschickt wird.

VIDEO LOSS : Legt fest, ob im Fall eines Videoverlustes auf einem der gewählten Kanäle eine E-Mail verschickt wird.

MOTION : Legt fest, ob im Fall einer Bewegungserkennung auf einem der gewählten Kanäle eine E-Mail verschickt wird.

FREQUENCY: Sendehäufigkeit von E-Mails (0~30 Min.)

NETWORK - Netzwerk



Benutzer können die E-Mail-Einstellungen nur über das FW Netzwerkmenü der Fernsteuerungssoftware festlegen.

SERVER:
Der SMTP Ausgangssserver, welcher für den Versand von E-Mails benützt wird.

PORT:
Der Port des Postausgangsservers.

SECURITY : Angaben zur Authetifizierung beim Postausgangsserver.

USER : Der Benutzername für den Postausgangsserver.

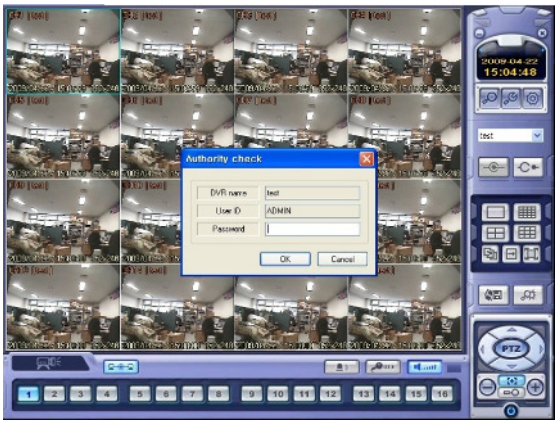
PASSWORD : Das zum Benutzernamen gehörende Passwort.

FROM: Eingabe der E-Mail-Adresse oder beliebiger Text für die Absenderkennung der Mail.

TEST E-MAIL: Test des Mailversandes

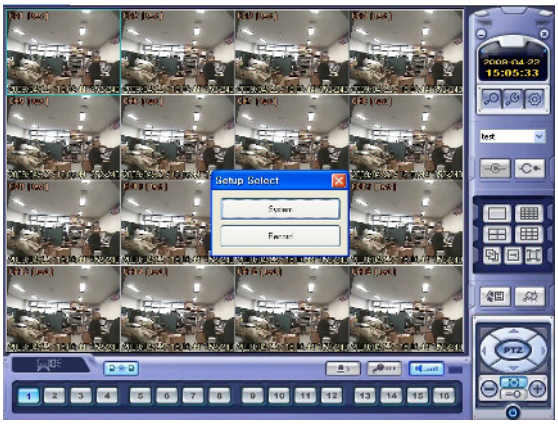
REMOTE RECORD SETUP - FERNAUFZEICHNUNGSKONFIGURATION

Nur ein Benutzer mit **ADMIN**-Befugnissen kann einen DVR dezentral konfigurieren. Mit Ausnahme der Netzwerkeinstellungen und bestimmter Anzeigeoptionen können alle DVR-Einstellungen geändert werden.



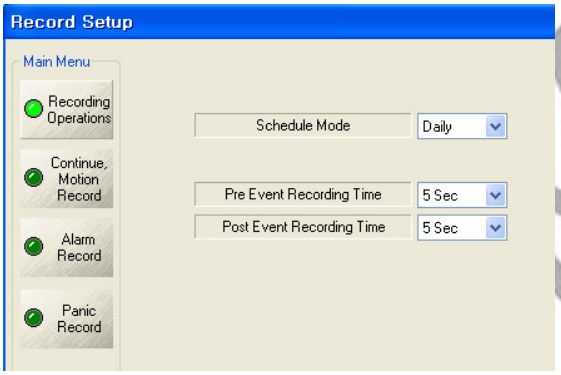
AUFRUFEN DES KONFIGURATIONSBILDSCHIRMS

Klicken Sie auf die Schaltfläche , geben Sie das korrekte **ADMIN**-Passwort ein und klicken Sie dann auf **OK**



Klichen Sie auf die Taste **Record**.

AUFNAHMEOPTIONEN



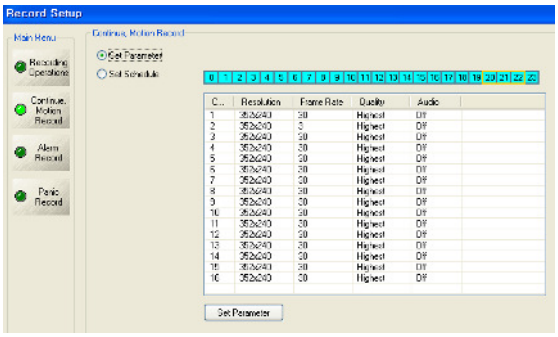
SCHEDULE MODE:
(Zeitplanmodus) Wählen Sie **Weekly** (Wöchentlich) oder **Daily** (Täglich).

PRE EVENT RECORDING TIME (Vor-Aufnahme-Zeit):
Bildaufzeichnung, einschließlich Zeitphase vor dem eigentlichen Ereignis (0 ~ 5 Sek.).

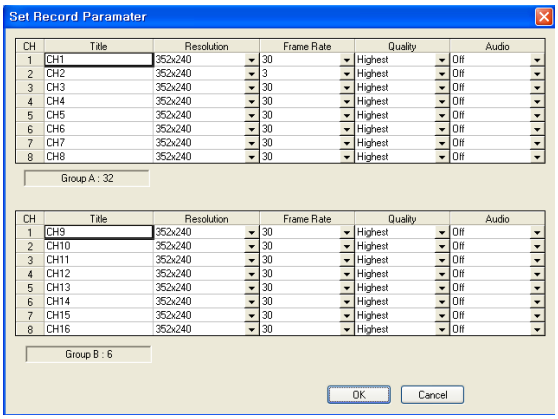
POST EVENT RECORDING TIME (Nach-Aufnahme-Zeit):
Bildaufzeichnung, einschließlich Zeitphase nach dem

eigentlichen Ereignis (5 ~ 180 Sek.), z. B. durch Bewegungserkennung, Alarmeingang, ...

Continue, Motion Record - Bewegungsaufzeichnung



Hier kann der Zeitplan für die Daueraufzeichnung bzw. die Bewegungsaufzeichnung konfiguriert werden.

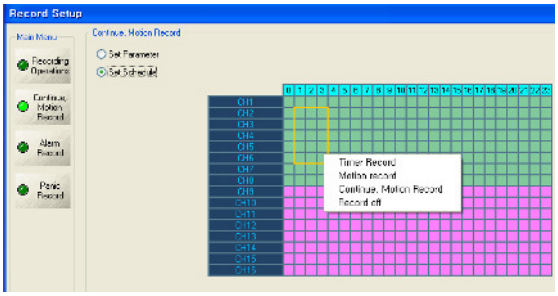


Einstellungen bzgl. Grösse, Framerate und Qualität

Die Aufzeichnungseinstellungen können für jeden Kanal über einen Zeitraum von 24 Stunden in Blöcken definiert werden (z. B. zwischen 09:00 und 18:00 Uhr) oder für jede individuelle Stunde.

Hinweis:
Ist **SCHEDULE MODE** auf **WEEKLY** eingestellt ist, kann der Tag der Woche ebenfalls ausgewählt werden.

SET schedule (ACTIVATION) - Geplante Aufzeichnung



Ziehen Sie die Zeit und den Kanal mit gedrüchter linker Maustaste als Block auf und legen Sie dann den Aufzeichnungstyp fest.

Die unterschiedlichen Aufzeichnungsmodi werden durch vier Symbole dargestellt:

BLUE Blöcke: Keine Aufnahmen durch Zeitplanung oder Bewegungserkennung.

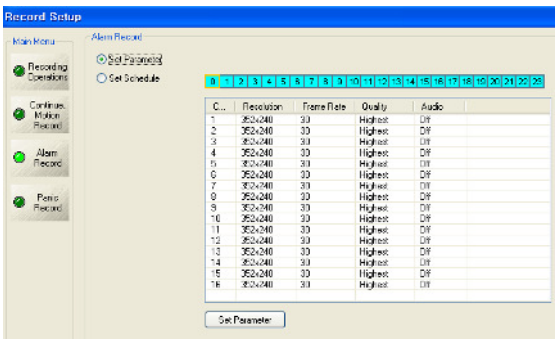
SKY BLUE Blöcke: Der Rekorder zeichnet kontinuierlich auf.

GREEN Blöcke: Der Rekorder zeichnet nur bei Bewegungserkennung auf.

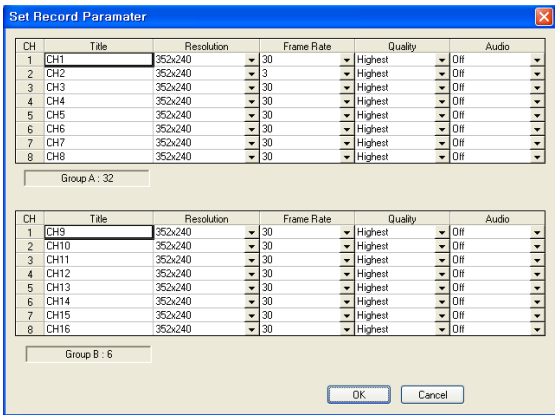
PURPLE Blöcke: Der Rekorder zeichnet kontinuierlich und bei Bewegungserkennung auf..

ALARM RECORD - ALARMAUFNAHME

MERK Sicherheitstechnik



Konfiguration der Alarmaufzeichnung.

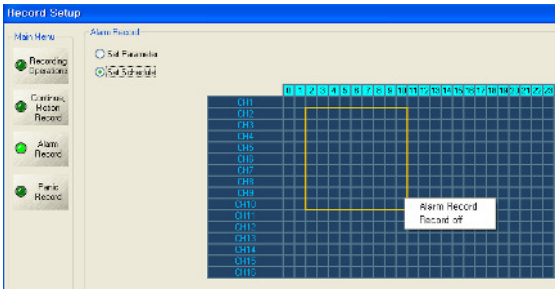


Einstellungen für Grösse, Framerate und Qualität

Die Aufzeichnungseinstellungen können für jeden Kanal über einen Zeitraum von 24 Stunden in Blöcken definiert werden (z. B. zwischen 09:00 und 18:00 Uhr) oder für jede individuelle Stunde.

Hinweis:
Ist **SCHEDULE MODE** auf **WEEKLY** eingestellt ist, kann der Tag der Woche ebenfalls ausgewählt werden.

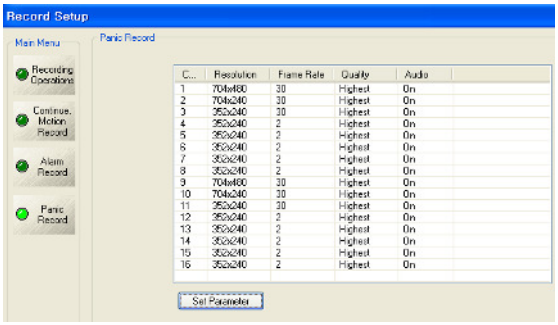
SET schedule (ACTIVATION) - Geplante Aufzeichnung

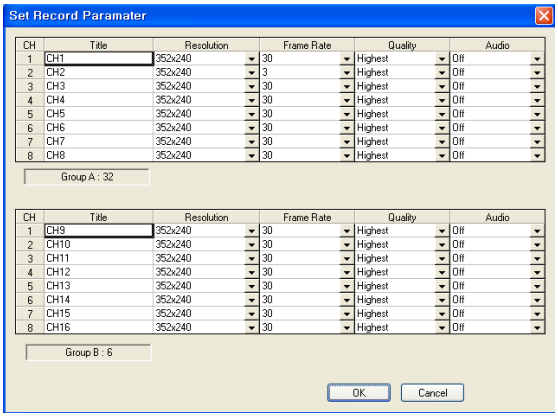


Ziehen Sie die Zeit und den Kanal mit gedrüchter linker Maustaste als Block auf und aktivieren Sie dann die Alarmaufzeichnung.

Panic Record - Panikaufzeichnung

MERK Sicherheitstechnik





Im Aufzeichnungsmodus **Panic** überschreibt der Rekorder alle anderen Aufnahmeeinstellungen und zeichnet kontinuierlich auf allen Kanälen mit den unter **Panic Record** eingestellten Optionen auf.

WEB Connection Setup - Webkonfiguration

Vorbereitungen für Webverbindungen

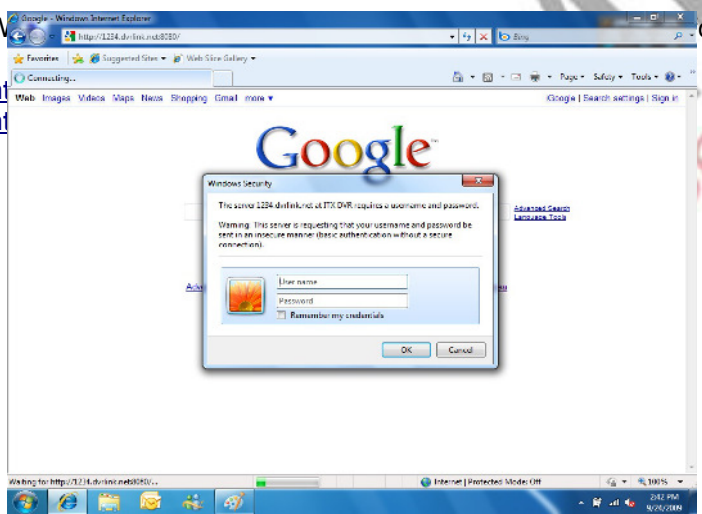
Um Webverbindungen nutzen zu können, müssen die Ports 554 und 8080 im Router weitergeleitet werden. Lesen Sie die genaue Vorgehensweise bitte im Handbuch des Routers unter Potrforwarding nach.

Mindestanforderungen an den PC	
CPU	P4 3.0 oder höher
RAM	512MB oder höher
VGA	Geforce MS 400, Radeon 7500 oder höher
	Gefore 8 Serie oder höher
VGA SPEICHER	64MB
MONITOR	1280X1024
OS	WINDOWS XP2
IE VERSION	IE6.0 oder höher
NETWORK	100Mbps
DIRECT X	V7.0 oder höher

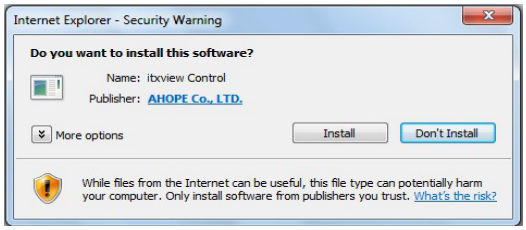
Verbindung aufbauen

Geben Sie die IP-Adresse oder die URL des Rekorders direkt in die Adressleiste des MS Internet Explorer ein.

W olgendermassen aus.

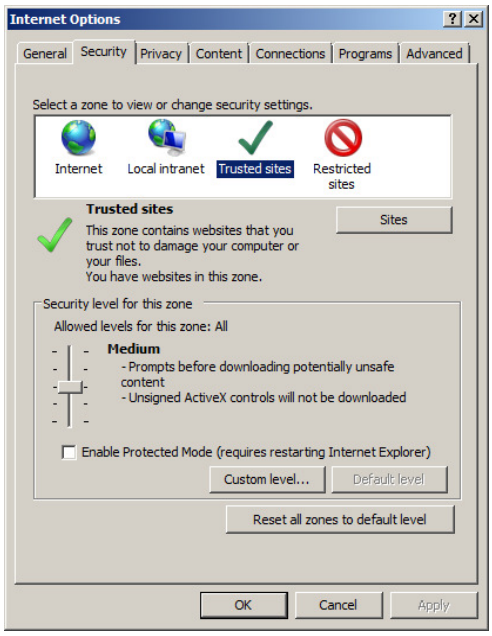


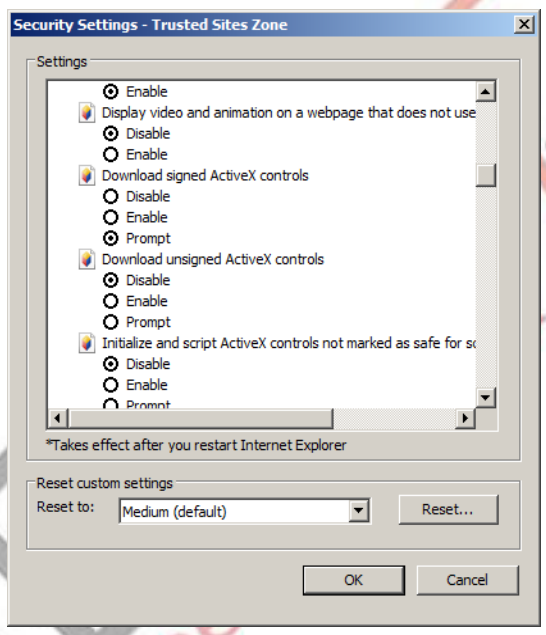
Default ID and password are '**ADMIN**' & '**1234**'

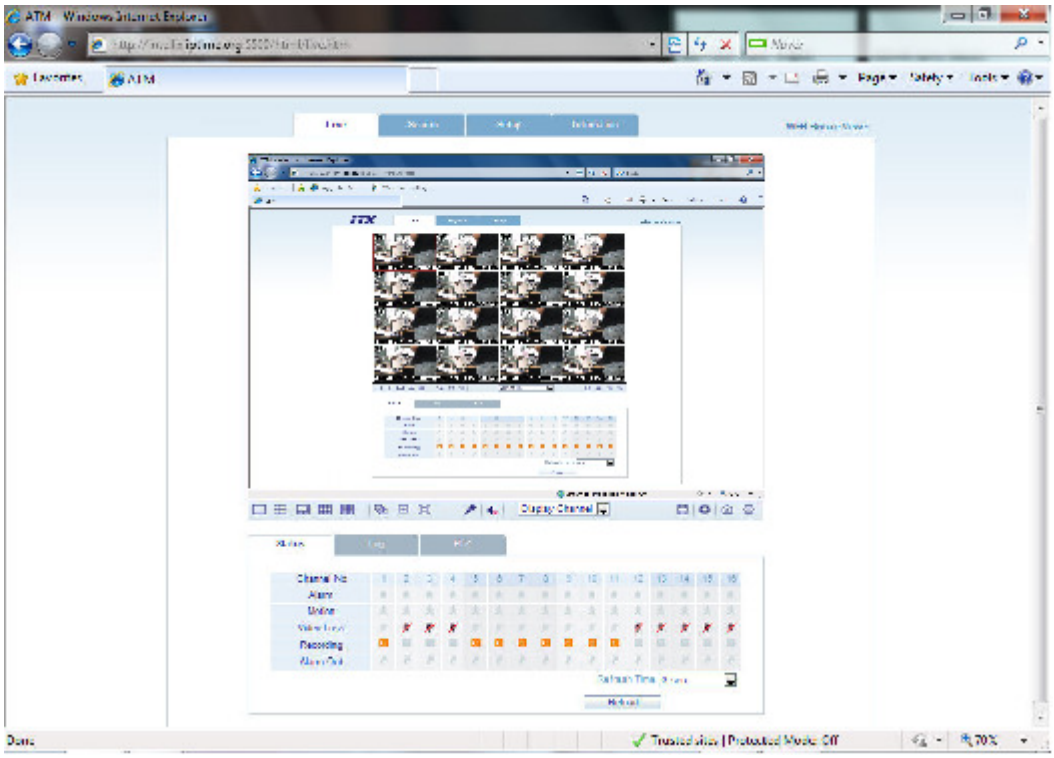

Internet Explorer - Security Warning
Do you want to install this software?
Name: itxview Control
Publisher: AHOPE Co., LTD.
More options
Install
Don't Install
While files from the Internet can be useful, this file type can potentially harm your computer. Only install software from publishers you trust. What's the risk?

Bestätigen Sie die Abfrage der Installation eines Active-X-Elements mit *Install*

Treten bei der Installation des Active-X-Elements Probleme auf, kontrollieren Sie bitte die Einstellungen diesbezüglich im Sicherheitsmenü des MS Internet Explorers.

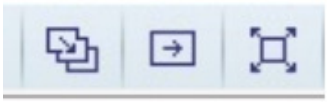






Funktionserklärungen des LIVE-Modus

Wählen Sie einen Ansichtsmodus im Live-Modus aus (1, 4, 8,9 oder 16fach-Anzeige)



- Sequenzmodus.
- Wechsel zur nächsten Kamera
- Vollbildmodus

Manuelle Auswahl eines Live-Kanals.

- Ein/Aus Mikrofon für Audioübertragung zum DVR
- Ein/Aus für Audioübertragung vom DVR

- Speichern des Livebildes
- Ausdruck der aktuellen Anzeige
- Screenshot der aktuellen Anzeige
- Setup [Wiedergabe] und [Sicherungsverzeichnis]

Status:

Anzeige des Status der Aktivität des DVR

1. Alarm - aktivierte Anzeige wenn ein Signal am Alarmeingang anliegt
2. Motion - aktivierte Anzeige wenn eine Bewegungserkennung detektiert wird
3. Video Loss - aktivierte Anzeige bei vorliegendem Videoverlust
4. Recording - Zeigt den aktuellen Aufzeichnungsmodus an:
   (T: kontinuierlich, M: Bewegungserkennung, A: Alarmaufzeichnung)
5. Alarm Out - aktivierte Anzeige wenn ein Signal am Alarmausgang anliegt
6. Refresh Time – Intervallzeit der automatischen oder manuellen Anzeigeaktualisierung

MERK Sicherheitstechnik

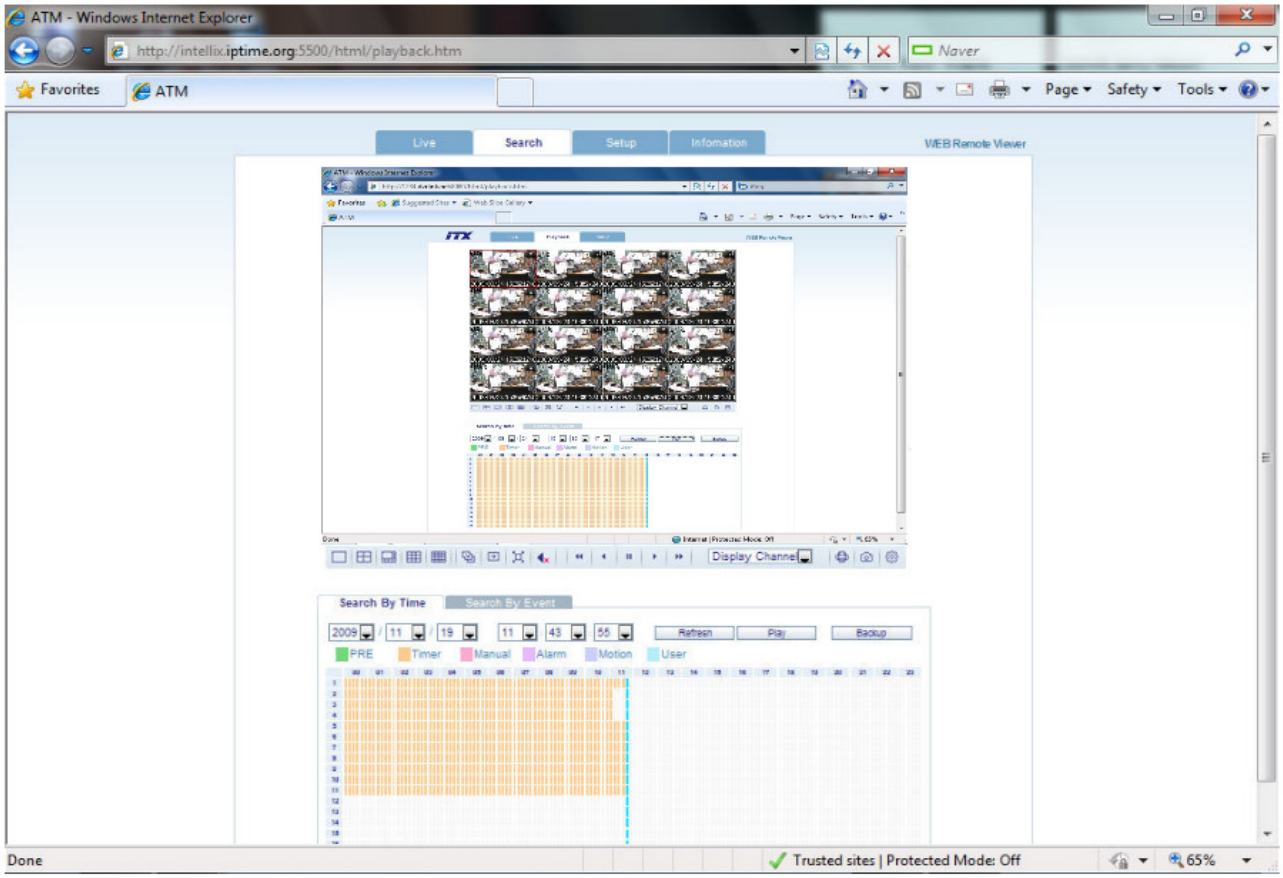
Log : Anzeige aller Systemlogdaten in Echtzeit

Status
Log
PTZ
No.
Camera Title
Date Time
Log
1 CH16 2009.09.24 10:57:20 TIMER RECORDING ON : #16
2 CH15 2009.09.24 10:57:20 TIMER RECORDING ON : #15
3 CH14 2009.09.24 10:57:20 TIMER RECORDING ON : #14
4 CH13 2009.09.24 10:57:20 TIMER RECORDING ON : #13
5 CH12 2009.09.24 10:57:20 TIMER RECORDING ON : #12
6 CH11 2009.09.24 10:57:20 TIMER RECORDING ON : #11
7 CH10 2009.09.24 10:57:20 TIMER RECORDING ON : #10
8 CH9 2009.09.24 10:57:20 TIMER RECORDING ON : #9
Page Down
Page Up
Refresh Time
3 sec
Reload

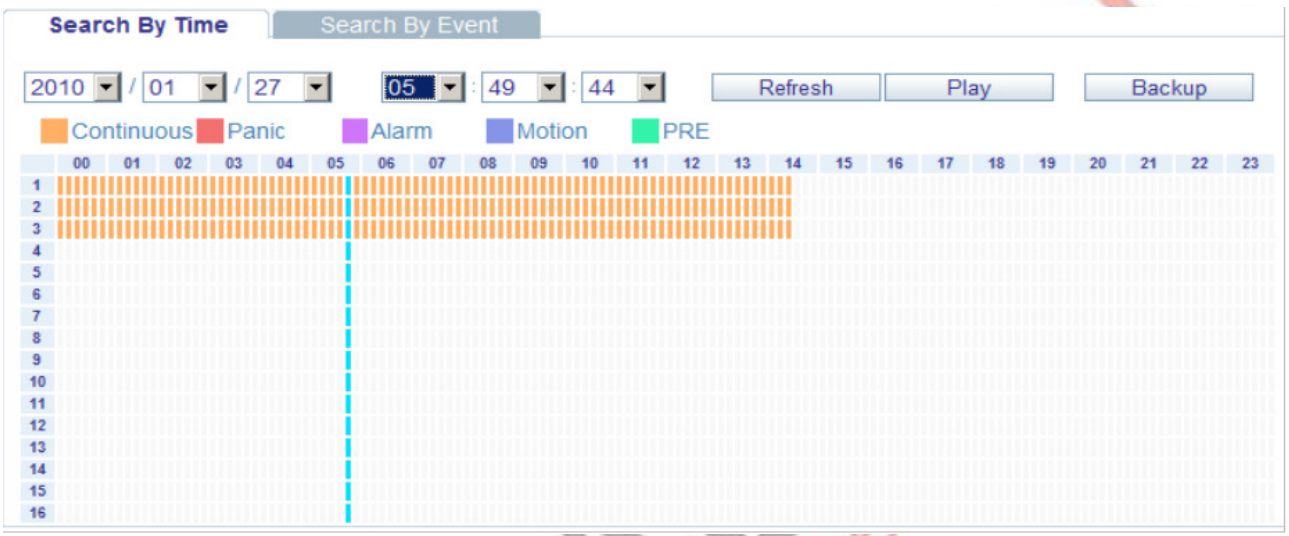
PTZ : Steuerung einer angeschlossenen PTZ-Kamera

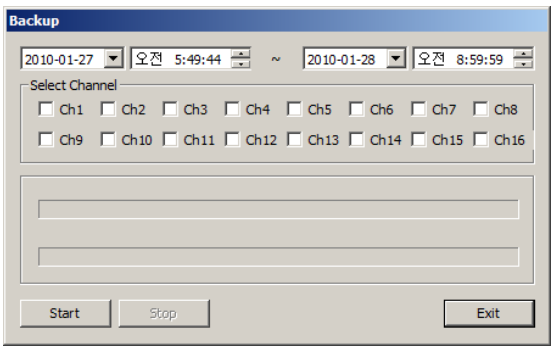
1. **Pattern**: Bewegen einer Kamera zwischen verschiedenen Preset-Positionen
2. **Preset**: Festlegen eines Preset-Punktes zum aktiven Kamerabild
3. **Swing**: Bewegen einer Kamera zwischen zwei Preset-Punkten

SEARCH - SUCHE (nach Zeitplan)



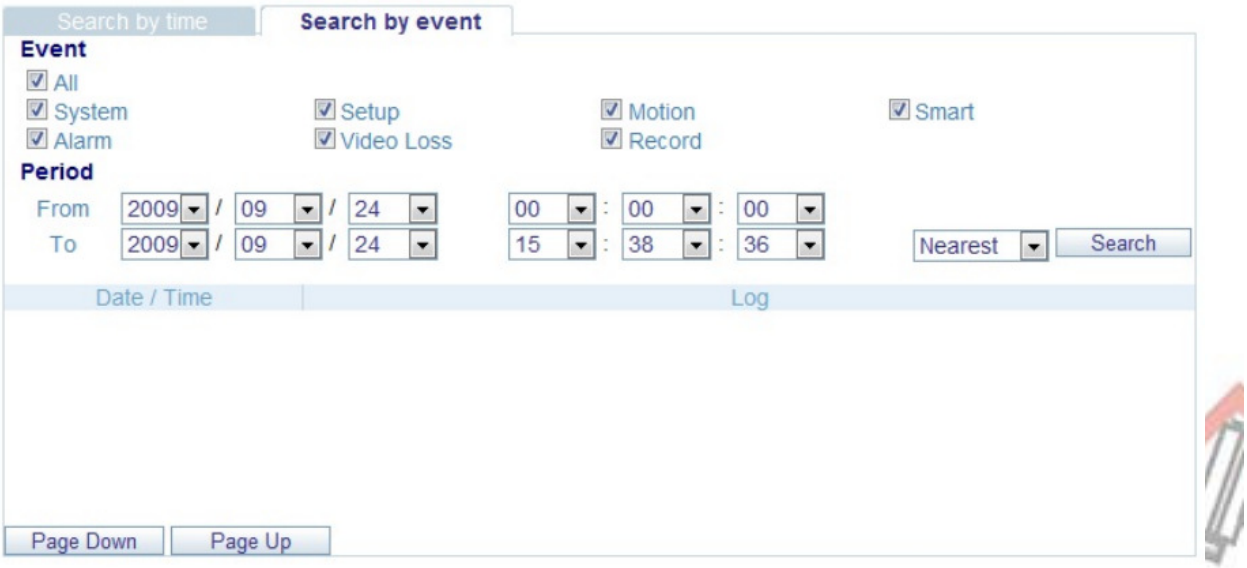
1. Wählen Sie einen Zeitbereich in der Zeittabelle aus oder setzen Sie eine exakte Zeit per Pull-Down-Menü
2. Klicken Sie auf die Taste *Play*



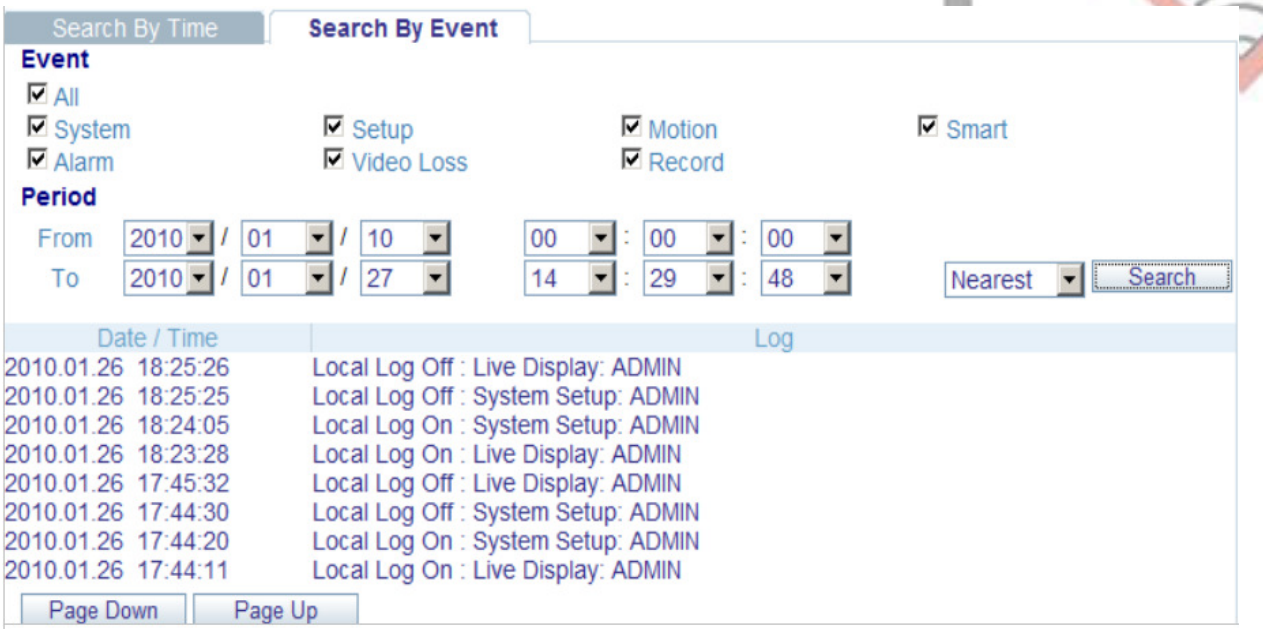


1. **Refresh**:
   Aktualisierung der angezeigten Daten in der Aufzeichnungstabelle
2. **Play**:
   Start der Wiedergabe der aufgezeichneten Daten
3. **Backup**:
   Sicherung der aufgezeichneten Daten auf dem lokalen PC-System

SEARCH - SUCHE (nach Ereignis)



1. **Event**: Ereignis - Auswahl eines Ereignisses für die Abfrage der aufgezeichneten Daten
2. **Period**: Periode - Einstellen eines Zeitbereiches für die Abfrage der aufgezeichneten Daten
3. **Search**: Suche - Start der Suche und Auflistung aller gefundenen Treffer

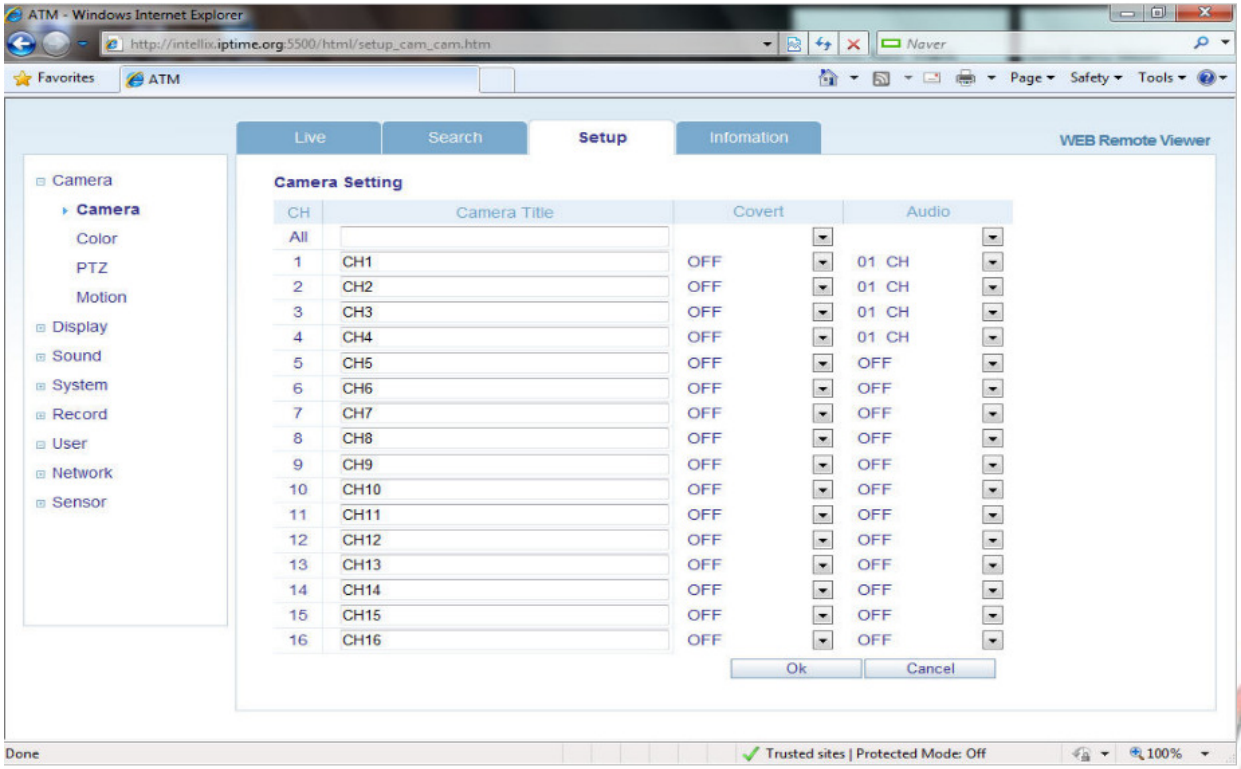

Search By Time
Search By Event
Event
All
System
Setup
Motion
Smart
Alarm
Video Loss
Record
Period
From 2010 / 01 / 10 00 : 00 : 00
To 2010 / 01 / 27 14 : 29 : 48
Nearest
Search
Date / Time
Log
2010.01.26 18:25:26 Local Log Off : Live Display: ADMIN
2010.01.26 18:25:25 Local Log Off : System Setup: ADMIN
2010.01.26 18:24:05 Local Log On : System Setup: ADMIN
2010.01.26 18:23:28 Local Log On : Live Display: ADMIN
2010.01.26 17:45:32 Local Log Off : Live Display: ADMIN
2010.01.26 17:44:30 Local Log Off : System Setup: ADMIN
2010.01.26 17:44:20 Local Log On : System Setup: ADMIN
2010.01.26 17:44:11 Local Log On : Live Display: ADMIN
Page Down
Page Up

4. Ein Klick auf das Ereignis aus der Liste startet die Wiedergabe des ausgewählten Videos

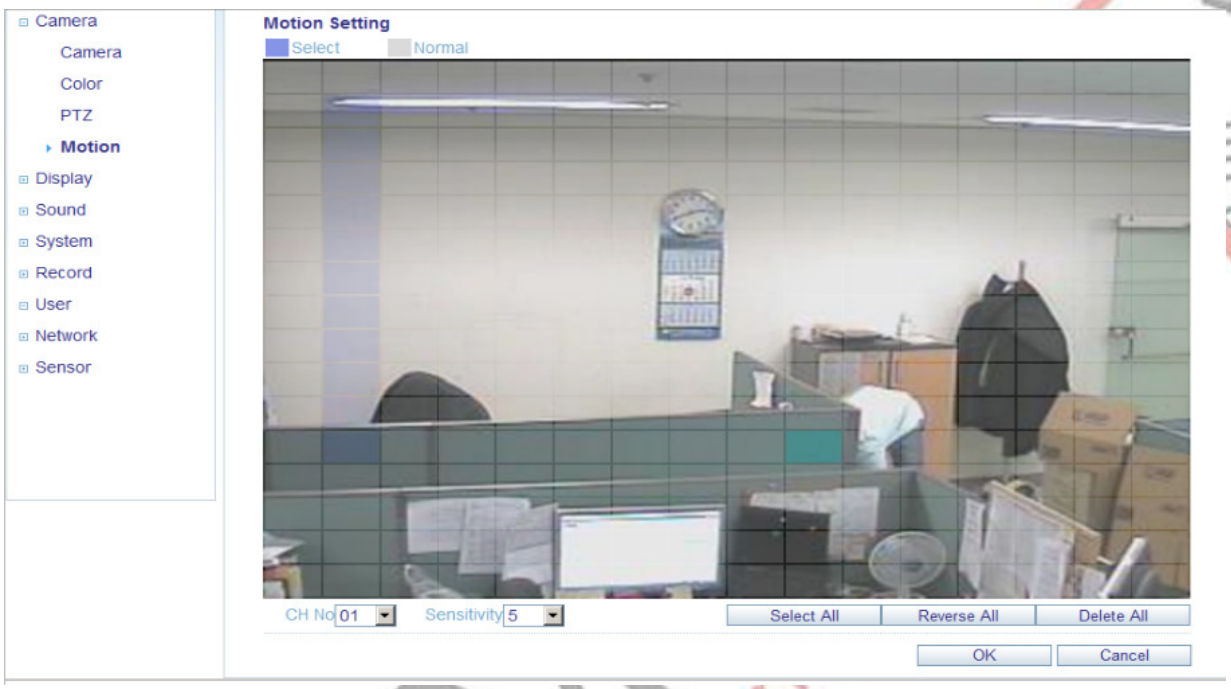
MERK
Sicherheitstechnik

KAMERA

Hier können Kameras benannt werden, Farbeinstellungen sowie PTZ-Konfigurationen und Einstellungen zur Bewegungserkennung vorgenommen werden



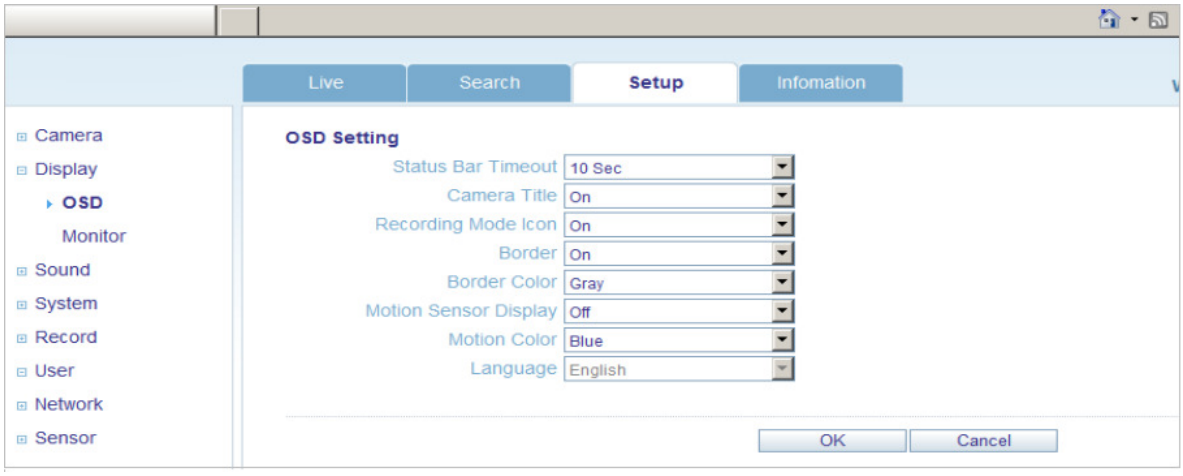
Setup für die Bewegungserkennung



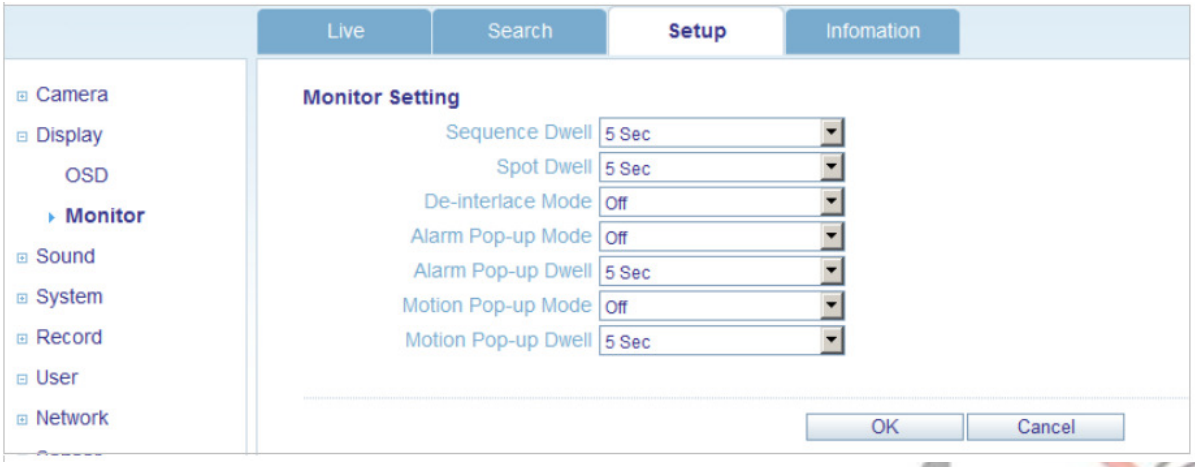
1. Klicken Sie auf den Punkt *Motion* im linken Menü
2. Wählen Sie Kanal und Empfindlichkeit aus
3. Ziehen Sie mir der Maus den zu überwachenden Bereich im Videobild auf
4. Klicken Sie auf *OK*

Display (Anzeige)

OSD - Auswahl von Textinformationen, die in das Videobild eingeblendet werden können

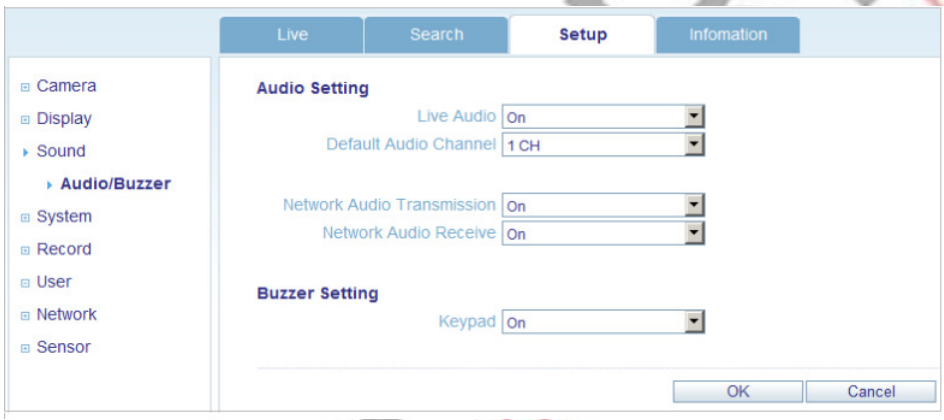


Monitor - Hier können die Verweilzeiten für die Sequenz- oder Spotanzeige und div. Popup-Funktionen eingestellt werden



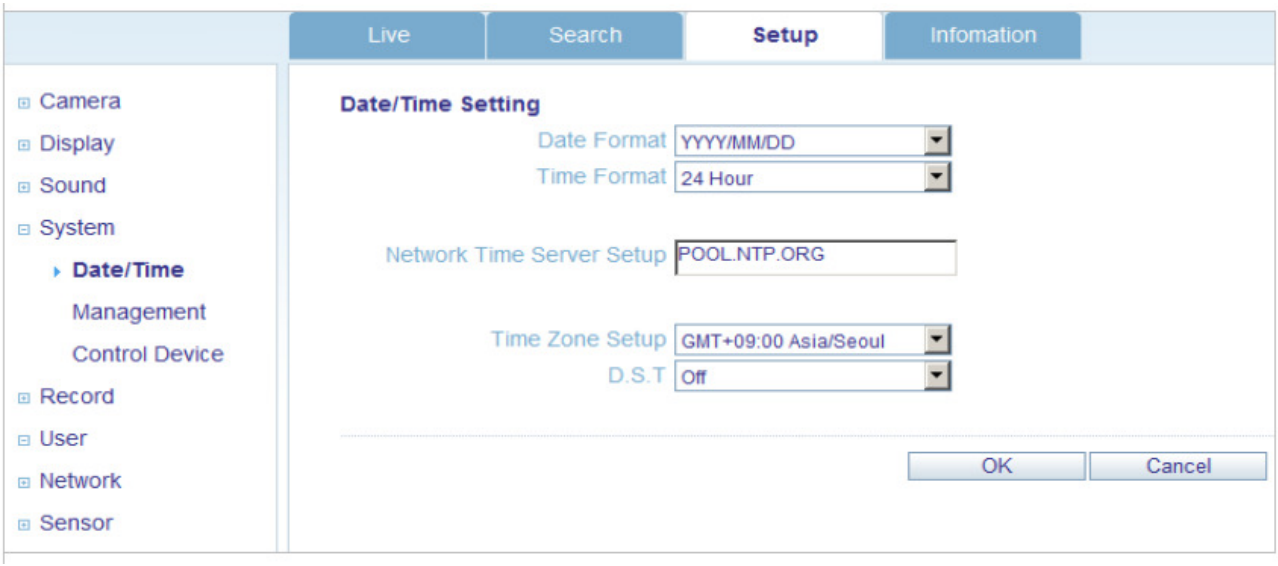
Sound (Audio)

1) Audio Setting - Audioeinstellungen:
   Auswahl eines Live-Audiokanals mit Aktivierung/Deaktivierung von diesem
2) Buzzer setting - Summereinstellungen:
   Aktivierung/Deaktivierung des eingebauten Summers zur Ereignisbenachrichtigung



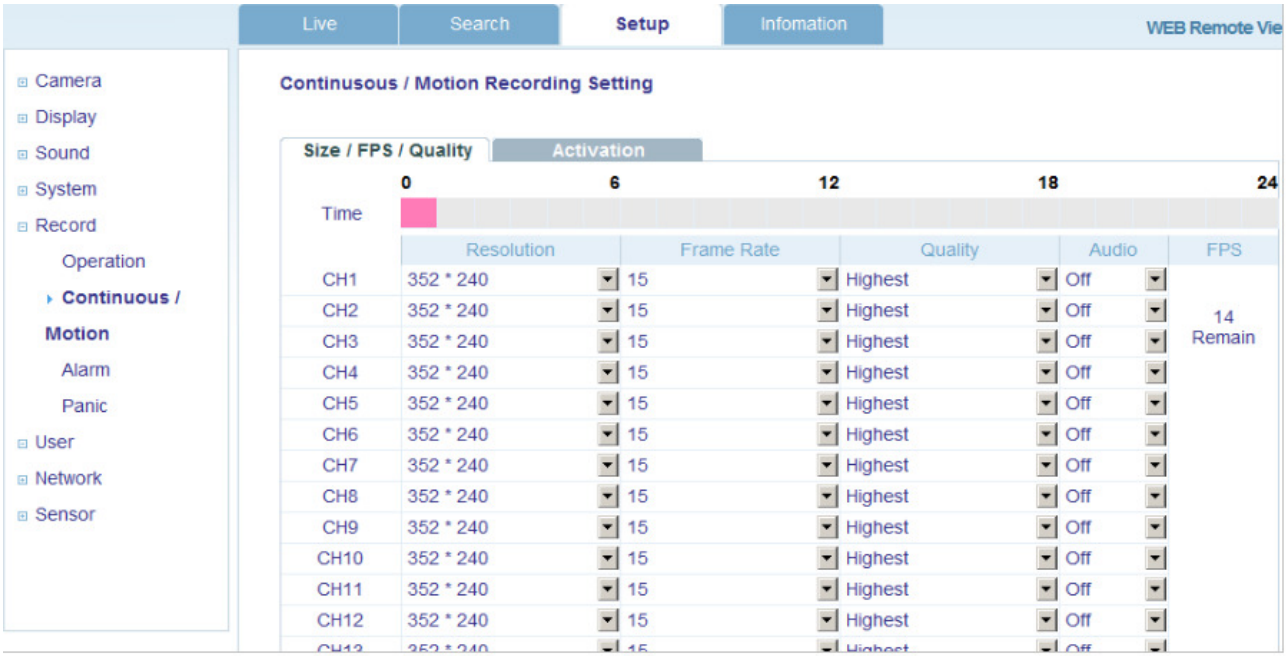
System

Hier können das Systemdatum, das Zeitformat und Informationen zu einem Zeitserver hinterlegt werden.



Recording (Aufnahme)

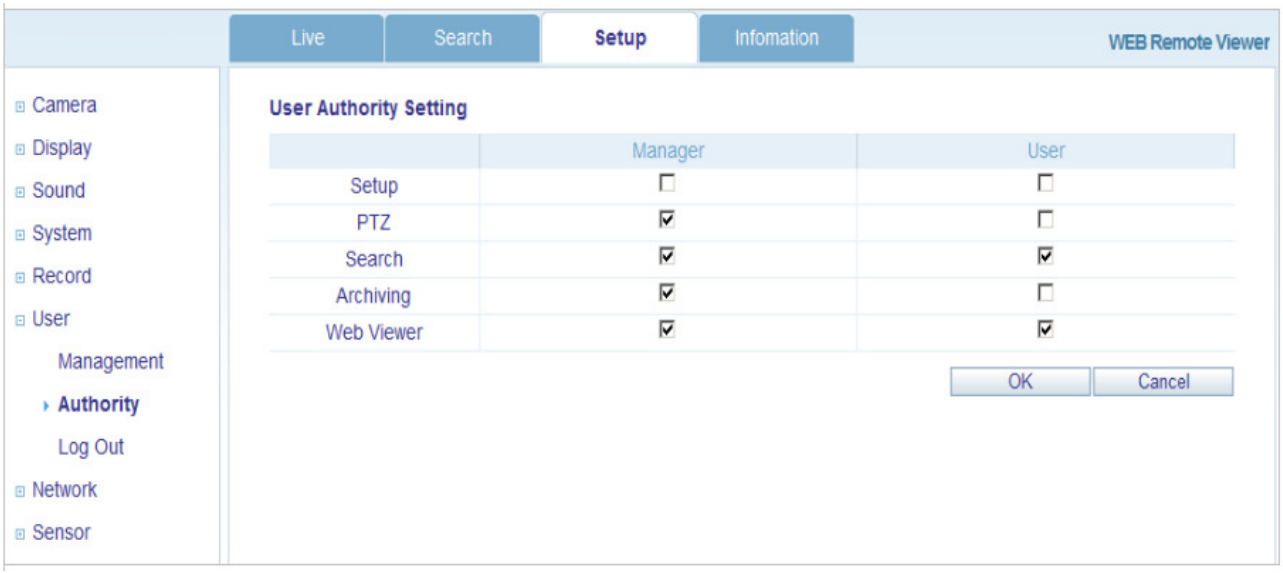
Hier können die Aufnahmeparameter definiert werden. Detaileinstellungen sind im Prinzip so wie unter dem Punkt *System*



MEF Sicherheitstec

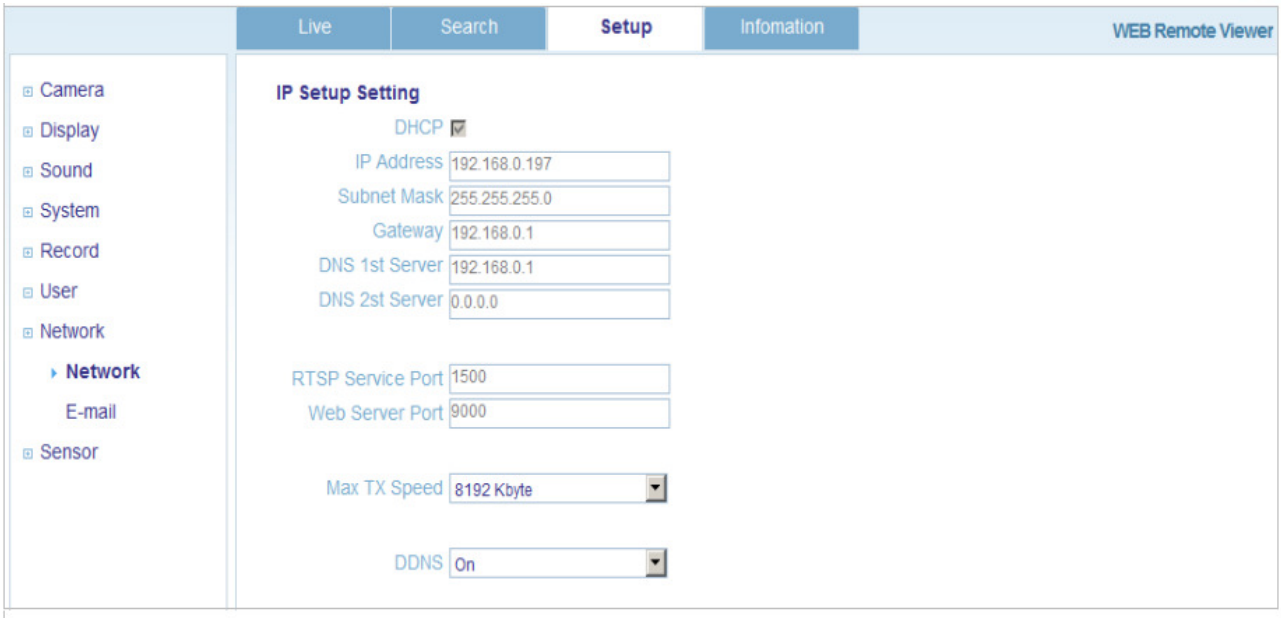
User

Hier können neue Benutzer angelegt und diesen entsprechende Rechte zugewiesen werden - ebenso kann eine Logout-Zeit für diese definiert werden

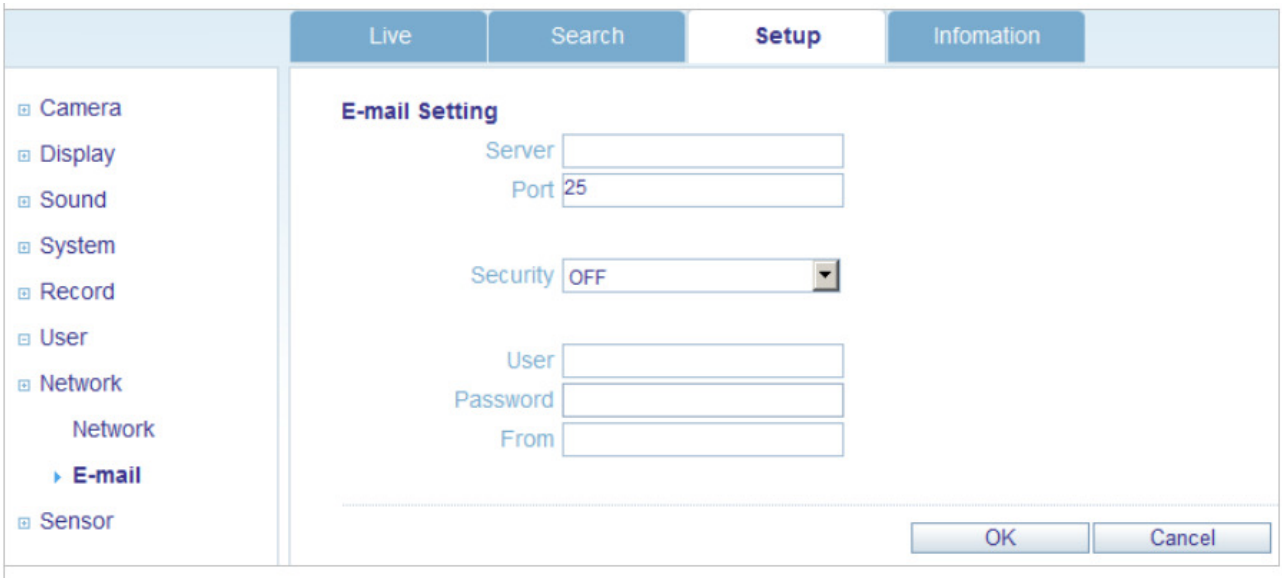


Network (Netzwerk)

Hier können Netzwerkparameter (IP-Adrssen und Ports) sowie die Übertragungsgeschwindigkeit eingesehen werden. Die IP-Einstellungen können jedoch nicht vom fernsteuerndem Computer abgeändert werden - diese lassen sich ausschliesslich über das System konfigurieren.

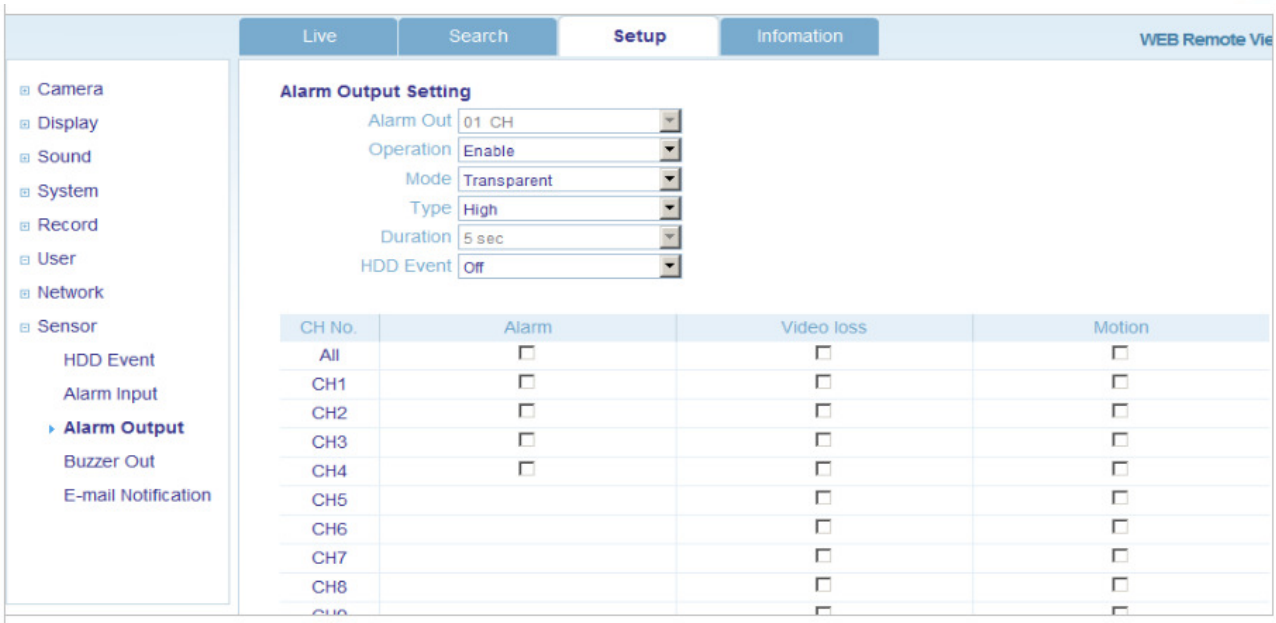


Für die Benachrichtigung per E-Mail müssen hier korrekte SMTP-Serverdaten hinterlegt werden.



Sensor

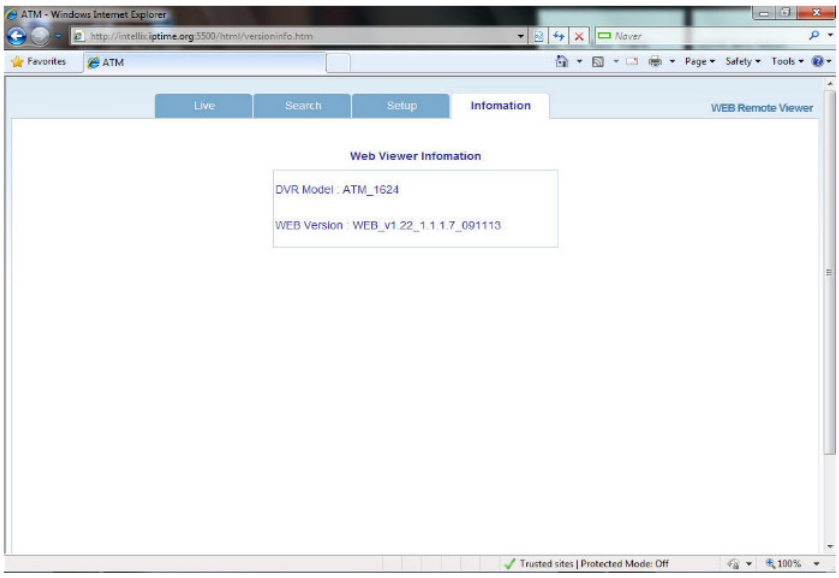
Hier können Geräteoptionen für die Ereignisbenachrichtigung festgelegt werden.
(HDD-Ereignis, Alarmeingang, Alarmausgang, Summer, E-Mail-Benachrichtigung)
Weitere Informationen finden Sie unter dem Punkt DVR System-Setup.



MET Sicherheitstec

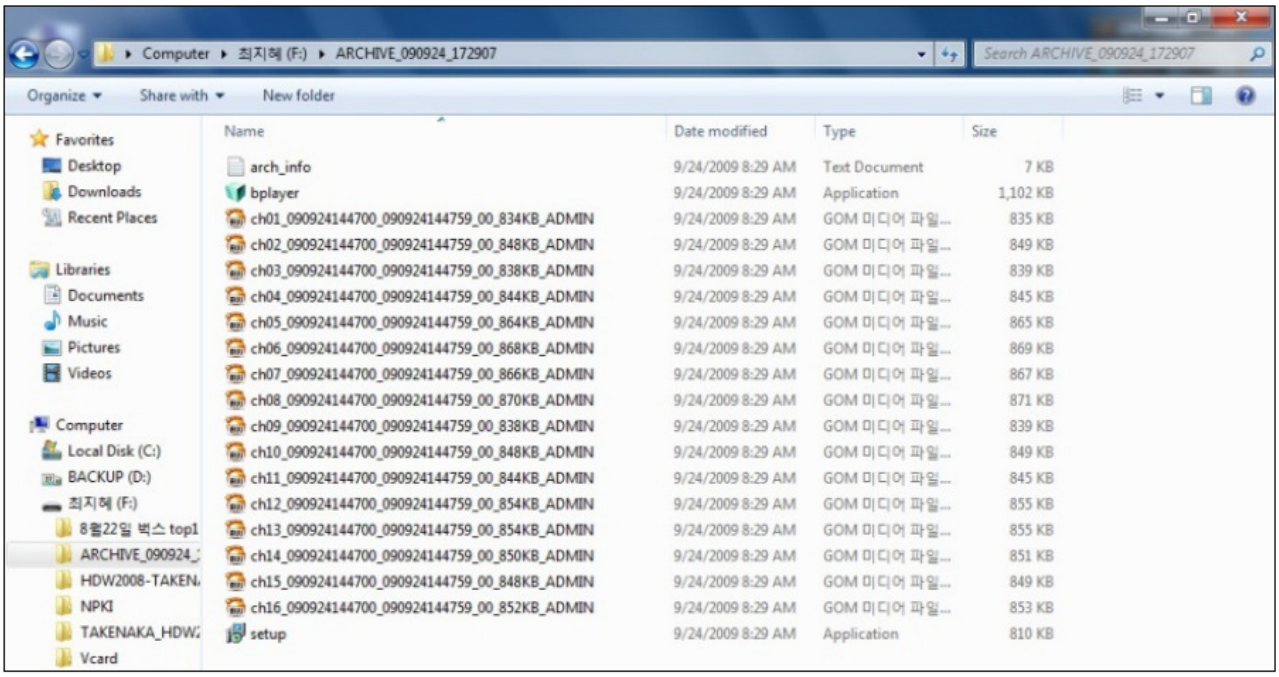
INFORMATION

Hier werden der Modellname des DVR und die Version der WEB Remote-Software angezeigt.

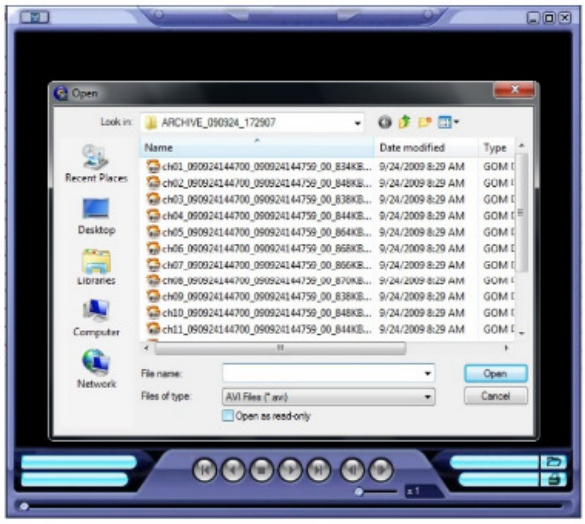


PRÜFUNG DES WASSERZEICHEN

1. Öffen Sie das Backupverzeichnis auf dem lokalen PC und starten Sie die *bplayer.exe* per Doppelklick, welche sich ebenso im Backupverzeichnis befindet.



2. Klicken Sie auf den *Open file* Button und öffen Sie die Backupdatei.



3. Nach dem Öffnen der Datei beantworten Sie die Frage, ob das Wasserzeichen geprüft werden soll, per Klick auf die Taste *Yes*.

4. Wurde die gesicherte Datei zuvor modifiziert oder manipuliert, erscheint die Meldung *Verification failed*.

MERK Sicherheitstechnik

SMARTPHONE CONNECTION - Verbindung mit einem Smartphone

1. Starten Sie den Safari-Browser.

2. Geben Sie die IP-Addresse oder die URL des DVR in die Adresszeile ein und klicken Sie auf die Taste ***GO*** um die Verbindung herzustellen.

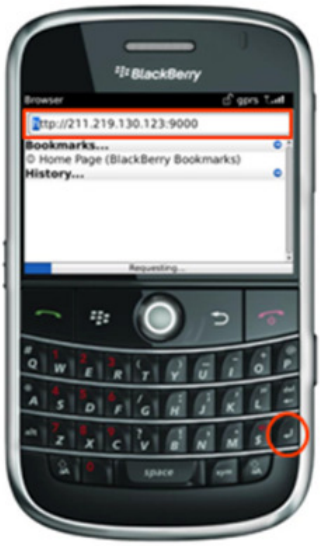
3. Nach Eingabe des Benutzernamens und des Passwortes wird dann das Videobild angezeigt.
(Standard: ADMIN / 1234)

Black Berry

MEI Sicherheitstec

1. Öffnen Sie den Webbrowser.

2. Geben Sie die IP-Addresse oder die URL des DVR in die Adresszeile ein und drücken Sie auf die **ENTER**-Taste, um die Verbindung herzustellen.



3. Nach Eingabe des Benutzernamens und des Passwortes wird dann das Videobild angezeigt. (Standard: ADMIN / 1234)

MEI Sicherheitstechnik

INHALTSVERZEICHNIS

Hardware

Wichtige Sicherheitshinweise 1
Technische Daten 4
Lieferumfang, Anschlussschema 5
Produktbeschreibung Rückseite (4-Kanal) 6
Produktbeschreibung Rückseite (8 und 16-Kanal) 7
Fernbedienung 8
Anschliessen und Einschalten, Menükontrolle, Liveansicht 9
Sequenzmodus 10
Digitalzoom, PTZ-Einstellungen 11
Videoansicht Logdaten, Panikaufzeichnung, Schnellauswahlmenü 12
Systemeinstellungen 13
Kameraeinstellungen, Kamerafarbeinstellungen, PTZ-Setup 14
Konfiguration Bewegungssensor 15
OSD-Anzeige, Monitoreinstellungen 16
Bildsequenzeinstellungen 17
Spotausgang, Audio-/Toneinstellungen 18
Summer, Datum/Uhrzeit, Systemeinstellungen 19
Gerätekontrolle, Benutzerverwaltung 21
Benutzerrechte, Auto-Logout 22
IP-Konfiguration, DDNS 23
E-Mail-Konfiguration, Ereignissensor, Festplattenereignisse 24
Alarmein- und -ausgänge, Summerausgang 25
E-Mail-Benachrichtigung, Festplattenverwaltung 26
Festplattenspiegelung, Einrichtung HDD-Mirror 27
Aufnahmemenü, Aufzeichnungsoptionen 30
Kontinuierliche Aufzeichnung und Bewegungserkennung, Einstellung Grösse/Framerate/Qualität 31
Aufzeichnungsaktivierung 33
Alarmeinstellungen, Panikaufzeichnungssetup 34
Suche, Zeitsuche 35
Mehrfachwiedergabe, Archivierungseinstellungen 36
Ereignissuche 37
POS Ereignissuche 38
Neue Archivierung anlegen 39
Datenreservierung, FTP-Setup, Archivierungseinstellungen 40
Datenreservierung, Remote-Client-Konfiguration, Installation Fernsteuerungssoftware 41

Software

Beschreibung der Client-Software 43
Einrichtung einer Verbindungsgruppe, Detailkonfigurationen 44
Zusätzliche Konfigurationen (Video OSD, Videoausgang, Overlay, Videomodus, Speicherpfad) 46
Suche per Fernzugriff 46
Erläuterung der Funktionstasten, Schnellsuche 47
Archivierung, Schnappschuss, Protokollanzeige 48
Backupwiedergabe, Drucken, Ereignisbetrachter 49
Fernaufzeichnungskonfiguration, Kameratitel, Farbsetup 50
PTZ-Konfiguration, Konfiguration Bewegungserkennung, Audio, Benutzerverwaltung 51
Benutzerrechte, Ausloggen, Festplattenereignis 52
Alarmein- und -ausgänge, Summerausgang 53
E-Mail-Benachrichtigung 54
Netzwerkeinstellungen, Fernaufzeichnungskonfiguration 55
Aufnahmeoptionen, Bewegungsaufzeichnung, Geplante Aufzeichnungen 56
Alarmaufnahme, Geplante Aufzeichnungen 57
Panikaufzeichnung, Webkonfiguration 58
ActiveX-Einstellungen 59
Statusanzeigen des DVR 60
Anzeige Logdaten, PTZ-Einstellungen 61
Suche nach Zeitplan 62
Suche nach Ereignis 63
Kamerasetup, Setup Bewegungserkennung 64
Einstellungen OSD, Monitor, Audio 65
System- und Aufnahmeinstellungen 66
Benutzerverwaltung, Netzwerkeinstellungen 67
Einstellungen für E-Mail und Sensor 68
Info, Prüfung des Wasserzeichen 69
Verbindung mit einem Smartphone 71
Verbingung mit einem Black Berry 72

MERK Sicherheitstechnik